Das digitale Telefon Europa.
Für den Anschluß an das ISDN.
Komfortabel zu bedienen.
Grundfunktionen der Telefone
Europa 20i, 30i und 40i.

Deutsche
Telekom



Funktionsübersicht

ISDN-Funktionen

Wichtiger Hinweis:
Bitte beachten Sie, daß die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen von der Art Ihres ISDN-Mehrgeräteanschlusses (Einfach-, Standard- oder Komfortanschluß) und den eventuell zusätzlich beauftragten Leistungen abhängt. Anschlußart und zusätzliche Leistungen müssen vor der Inbetriebnahme des Telefons eingegeben werden (siehe Grundeinstellungen). Die Programmierung von ISDN-Funktionen wird im Menü des Telefons nur angeboten, wenn diese Funktionen verfügbar und eingegeben sind.

Eintragbare zusätzliche Leistungen

- Externumleitung
- Entgeltanzeige während oder am Ende einer Verbindung
- Identifizierung für gehende Gespräche temporär ausschaltbar
- Identifizierung für kommende Gespräche temporär ausschaltbar
- Nachrichten versenden
- Fangen
- Automatischer Rückruf bei besetzt*
- Verbinden im Amt*

* Die Funktionen befinden sich zur Zeit in der Realisierung.

Ortsbedingt kann es vorkommen, daß diese Funktionen noch nicht verfügbar sind.

Bedienfeld

1 Lautsprecher

2 Notrufschild

3 Beschriftungsfeld der Zieltasten

4 Zieltasten

5 Umschaltetaste für Zieltasten

6 Wahltastatur (Ziffern, Stern und Raute)

7 Display

8 Achtung-Lampe

9 Tasten für Anrufbeantworter

10 Termintaste mit Anzeige

11 Freisprech-Mikrofon

12 Trenntaste

13 „Menü“-Taste

14 Einstelltasten

15 Wahlwiederholung

16 Stop-Taste

17 Pfeiltasten für Menü-Auswahl

18 O.K.-Taste

19 Rückfragetaste

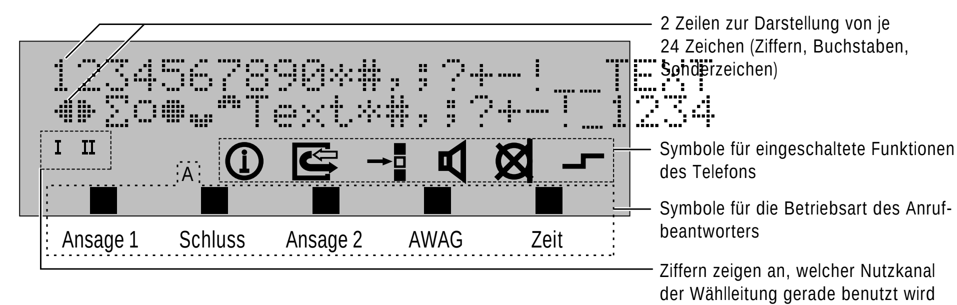
20 Taste zum Einschalten von Lauthören oder Freisprechen

21 Stummtaste

22 Ohne Funktion am Europa 20i / 30i

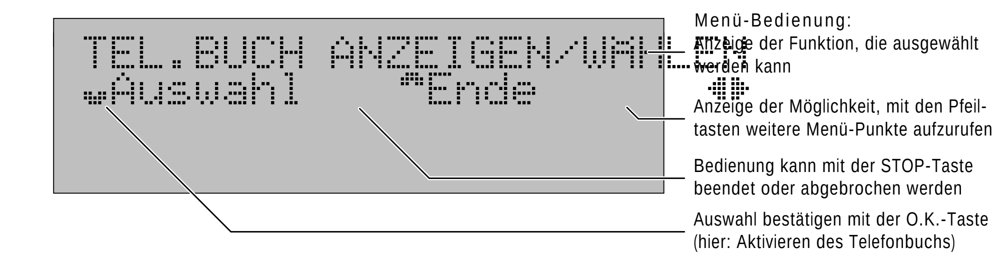
Zeichen und Piktogramme





21.03.1995 10:47

Ruhezustand:
Anzeige von Datum und Uhrzeit

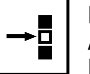


I II — Die Ziffern I und II zeigen an, welcher Nutzkanal der Wählleitung gerade benutzt wird.

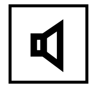
A — Der Anrufbeantworter ist aktiv.

Hinweis, daß ein Info-Text für Sie vorliegt (Funktion des Anrufbeantworters).

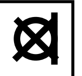
Rufumleitung ist aktiviert.



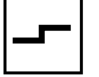
Direktruf ist aktiviert. Nach dem Abheben des Hörers wird durch Drücken einer beliebigen Taste eine festgelegte Rufnummer gewählt.



Lauthören oder Freisprechen ist eingeschaltet.



Telefon ist stummgeschaltet. Der Gesprächspartner kann Sie nicht hören.



Der Ebenschalter für die Zieltasten wurde betätigt. Es steht die zweite Speicherebene zur Verfügung.

Einleitung

Bevor Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen ...
Vor der Nutzung Ihres neuen Telefons müssen Sie einige Vorbereitungen treffen. Sie werden Ihnen in den ersten Kapiteln dieser Anleitung vermittelt. Führen Sie diese Schritte in Ruhe durch. Machen Sie sich auch mit den grundsätzlichen Abläufen bei der Bedienung vertraut.

Die ersten Schritte ...
Damit Sie Ihr neues Telefon nach der Inbetriebnahme sofort nutzen können, wurden die wichtigsten Abläufe an den Anfang gestellt. Die Abschnitte „Die ersten Schritte“ und „Telefonieren: Während eines Gesprächs“ erläutern Ihnen die Standardfunktionen des Telefonierens. Darüber hinaus stehen Ihnen weitere komfortable Möglichkeiten zur Verfügung.

Über die Bedienungsanleitung
In der vorliegenden Anleitung werden Ihnen die Grundfunktionen der Telefone Europa 20i, 30i und 40i erläutert. Diese sind bei den Modellen Europa 20i, 30i und 40i weitgehend gleich. Zusätzliche bzw. abweichende Funktionen des Modells Europa 30i finden Sie am Ende dieser Anleitung. Für die zusätzlichen Funktionen des Europa 40i gibt es eine separate Anleitung.

Euro-ISDN

Euro-ISDN ist der neue Standard für digitale Telekommunikation. Er gilt einheitlich in ganz Europa. Mit ihm nutzen Sie Qualität, Komfort und Geschwindigkeit digitaler Übertragungen. Die Verbindung zum herkömmlichen (nationalen) ISDN und zum analogen Telefonnetz erfolgt problemlos über die bestehenden Vermittlungsstellen.
Im Folgenden ist mit „ISDN“ immer das Euro-ISDN gemeint.

Einige Funktionen des ISDN

- Die Rufnummer eines Anrufers (mit ISDN-Anschluß) kann im Display des Telefons angezeigt werden. Wenn im Telefon entsprechend eingerichtet, sogar mit Namen.
- Anrufe können bereits in der Vermittlungsstelle auf eine andere Rufnummer umgeleitet werden.
- Sie können zwei Gesprächsverbindungen über das öffentliche Telefonnetz gleichzeitig nutzen.
- Im ISDN werden Sprache, Daten und Bilder mit einer Geschwindigkeit von 64.000 Zeichen pro Sekunde (64 kbit/s) übertragen.

Flexible Anschlußmöglichkeiten – ganz nach Ihrem Bedarf
Die Telefone Europa 20i, 30i und 40i sind für den ISDN-Mehrgeräteanschluß vorgesehen. Drei Anschlußarten stehen zur Verfügung: Einfach-, Standardanschluß und Komfortanschluß. Die Anschlußarten unterscheiden sich durch den Funktionsumfang.
Beachten Sie, daß die Nutzbarkeit von Funktionen von der Art des von Ihnen beauftragten ISDN-Mehrgeräteanschlusses abhängig ist. Informationen zu Ihrem Anschluß und der Verfügbarkeit von Leistungsmerkmalen erhalten Sie von der Deutschen Telekom.
Durch Beauftragung zusätzlicher Leistungen bei der Deutschen Telekom können Sie den Leistungsumfang des Anschlusses erweitern.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Steckernetzgerät

Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzgerät betrieben werden.

Programmierung von Funktionen

Beachten Sie, daß veränderte Einstellungen von Funktionen erst ca. 10 Sekunden nach der Eingabe gespeichert werden. Erst danach sind die Änderungen wirksam.

Reinigen -wenn' s nötig wird

Wischen Sie Ihr Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch.
Vermeiden Sie bitte die Verwendung von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.

Garantieleistungen und Service

Wenn einmal mal etwas nicht funktioniert, versuchen Sie nicht, das versiegelte Telefon selbst zu öffnen und nach dem Rechten zu sehen. Bitte wenden Sie sich an den Telekom Service. Die Deutsche Telekom leistet Garantie im Rahmen Ihrer allgemeinen Geschäftsbedingungen für Telefone und andere Endgeräte.
Bei abgeschlossenen Service-Verträgen sind die Leistungen des T-Service entsprechend den Vertragsbedingungen abgegolten.
Haben Sie ein Produkt ohne Service-Vertrag gekauft, werden die Leistungen des T-Service gesondert berechnet.

C E - Zeichen

Das Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien *) des Rates der Europäischen Union.
Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

*) dies sind zur Zeit:
- 89/336/EWG geändert durch 92/31/EWG: „Richtlinie des Rates vom 03. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit“ umgesetzt in das „Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG)“ vom 09. November 1992.
- 73/23/EWG: „Richtlinie des Rates vom 19. Februar 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“ umgesetzt in die 1. Verordnung zum Gesetz über technische Arbeitsmittel vom 11.06.1979

Zulassung

Die Telefone Europa 20i, 30i und 40i sind vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation“ zugelassen. Die entsprechende Zulassungsurkunde liegt dem Gerät als separates Blatt bei.

Recycling

Ausgeklingelt – was wird eigentlich aus Ihrem Telefon, wenn Sie damit nicht mehr telefonieren können? Irgendwann ist es soweit – und Sie tauschen Ihr Altes gegen ein Neues Egal, ob gemietet oder gekauft – bringen Sie Ihr Altes einfach zu uns. Denn die Deutsche Telekom AG sorgt auch für die Entsorgung.

Wie wir das machen? Also zunächst machen wir, die Deutsche Telekom AG, das zusammen mit einer Gesellschaft, an der neben uns noch andere Unternehmen der Telekommunikations-Industrie und der Preussag-Konzern beteiligt sind. Das Projekt nennt sich „Recycling-Initiative“.
Los geht´s zunächst mit der sogenannten „Vor-Demontage“. Wir nehmen die alten Geräte auseinander. Alle Einzelteile, die noch zu gebrauchen sind, werden ohne Umwege wiederverwertet. Der Rest wird nach „Kunststoff“ und „Elektronik“ getrennt - und dann gehen diese beiden Dinge jeweils ihren eigenen Weg: Die Kunststoffe werden zerkleinert und dienen zur Herstellung von neuen Gehäusen. Die elektronischen Teile werden mit aufwendigen, aber umweltfreundlichen Trennverfahren in die wiederverwertbaren Bestandteile „Kupfer“, „Eisen und Stahl“ und „andere Metalle“ aufgesplittet. Das Kupfer wird zu neuen Kabeln, über Eisen und Stahl freuen sich die Hüttenbetriebe, und die sog. „anderen Metalle“ fließen wieder in den freien Markt.

So. Damit wären schon mal 80 Prozent der Telefone recycelt. Was noch bleibt ? Nun: Ca. 20 Prozent sog. „Reststoffe“; hauptsächlich sind das nicht trennbare Kunststoffe. U.a. wird per umweltfreundlicher Druckvergasung daraus größtenteils ein Kohlenstoff / Wasserstoff-Gemisch, das in chemischen Produktionsverfahren erneut gute Dienste leisten kann.

Was wir noch für unsere Umwelt tun können ? Nun - um das Recyceln zu vereinfachen und noch umweltschonender zu gestalten, werden für die Herstellung von Endgeräten seitens der Deutschen Telekom AG eine Reihe von Vorgaben gemacht, die die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und so eine leichte Demontage (sortenreine Trennung der Materialien) ermöglichen. Dadurch werden wir den Anteil der Reststoffe noch wesentlich verringern. Die Deutsche Telekom AG erfüllt damit schon heute die Vorgaben der geplanten „Elektronik-Schrott-Verordnung“, die die Rücknahme, die Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung elektrischer Geräte und elektronischer Bauteile vorschreiben wird.

Wichtige Informationen zum ISDN-Anschluß

Beachten Sie, daß die Nutzbarkeit von Funktionen von der Art des von Ihnen beauftragten ISDN-Mehrgeräteanschlusses abhängig ist.

Ausführliche Informationen zu Ihrem Anschluß und der Verfügbarkeit von Leistungsmerkmalen erhalten Sie von der Deutschen Telekom.

Leistungsumfang

Das Telefon Europa ist für den ISDN-Mehrgeräteanschluß vorgesehen. Folgende Anschlußarten stehen zur Verfügung: Einfachanschluß, Standardanschluß und Komfortanschluß. Die Anschlußarten unterscheiden sich durch den Funktionsumfang. Durch Beauftragung zusätzlicher Leistungen bei der Deutschen Telekom können Sie den nutzbaren Leistungsumfang des Anschlusses erweitern.

Beachten Sie, daß Sie die Anschlußart und die zusätzlichen Leistungen bei der Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt eingeben müssen.

Funktionen innerhalb des ISDN

Die Nutzbarkeit bestimmter Funktionen setzt voraus, daß auch der Gesprächspartner über einen ISDN-Anschluß verfügt und die entsprechenden Funktionen aktiviert hat. Beispiel: Die Anzeige der Rufnummer eines Anrufers ist nur möglich, wenn er über einen ISDN-Anschluß verfügt und er die Rufnummernanzeige nicht unterdrückt hat. Entsprechendes gilt z. B. für die Übermittlung von Nachrichten-Texten.

Funktionen des ISDN

Mit den Telefonen Europa 20i, 30i und 40i können Sie u. a. folgende ISDN-Leistungsmerkmale nutzen (sofern sie zum Leistungsumfang Ihres Anschlusses gehören bzw. zusätzlich beauftragt wurden):

2 Gesprächsverbindungen
Der ISDN-Basisanschluß (S_0) verbindet das Telefon mit dem Telefonnetz. Er bietet zwei sogenannte Nutzkanäle, über die zwei externe Gesprächsverbindungen gleichzeitig möglich sind.

Mehrfachrufnummern (MSN)
Zum Standard- und Komfortanschluß gehören 3 Rufnummern. Sie können zusätzlich bis zu 7 weitere Nummern pro Anschluß beauftragen.
Es ist möglich, jedem Telefon eines Mehrgeräteanschlusses eine eigene Rufnummer zuzuordnen.

Übermittlung der Rufnummer
(= Identifizierung)
Rufnummer kann übermittelt werden:
1. Wenn Sie einen Gesprächspartner anrufen. Verfügt der Angerufene über einen ISDN-Anschluß, kann Ihre Rufnummer angezeigt werden.

2. Wenn Sie angerufen werden. Verfügt der Anrufer über einen ISDN-Anschluß, kann Ihnen seine Rufnummer angezeigt werden.

Inbetriebnahme: ISDN

Funktionen des ISDN (Fortsetzung)

3. Wenn Sie angerufen werden, kann sie auch dem Anrufer übermittelt werden. So kann er sicher sein, den richtigen Gesprächspartner erreicht zu haben.

Voraussetzung ist, daß die Identifizierung nicht ausgeschaltet ist (Rufnummernunterdrückung).

Unterdrückung der Rufnummer
Ständige oder zeitweise Unterdrückung der Rufnummer sind möglich.

Anklopfen
Ein Anruf während eines Gespräches wird Ihnen durch ein optisches und ein akustisches Signal (Anklopfton) signalisiert.
Sie können entscheiden, ob Sie das 2. Gespräch annehmen oder abweisen wollen. Beim Abweisen erhält der Anrufer das Besetztzeichen. Voraussetzung ist, daß die Anklopffunktion aktiviert ist.

Entgeltinformation
Die Gesprächskosten können während und am Ende der Verbindung angezeigt werden.

Rufumleitung
Rufumleitungen können Sie gezielt für einzelne Mehrfachrufnummern einrichten.
Es sind möglich:
- Sofortige Umleitung eines Anrufs
- Verzögerte Umleitung nach 15 Sekunden. Sie haben Zeit für die Entscheidung, ob Sie das Gespräch annehmen oder nach 15 Sekunden umleiten lassen.
- Umleitung bei besetztem Telefon.

Rückfrage
Während Sie telefonieren, können Sie ein weiteres externes Gespräch für eine Rückfrage aufbauen (die 1. Verbindung bleibt bestehen). Danach nehmen Sie das erste Gespräch wieder auf.

Vermitteln
Sie können 2 externe Gesprächspartner miteinander verbinden.

Makeln
Sie sprechen abwechselnd mit zwei Gesprächspartnern (es bestehen zwei Verbindungen, zwischen denen Sie hin- und herschalten).

Parken eines Gesprächs
Sie wollen Ihr Gespräch kurzzeitig unterbrechen, weil Sie z. B. Ihren Platz verlassen und das Gespräch in einem anderen Raum fortsetzen wollen (Parken, die Verbindung bleibt bestehen).

Dazu ziehen Sie den Stecker des Telefons aus der Telefonanschlußdose, um es an einer anderen Steckdose (des gleichen Mehrgeräteanschlusses) wieder einzustecken. Sie können dort die Gesprächsverbindung wieder aktivieren.
Die Dauer des Parkens darf 3 Minuten nicht überschreiten.

Ein geparktes Gespräch kann auch von einem anderen Telefon des Anschlusses (Bus) entgegengenommen werden.

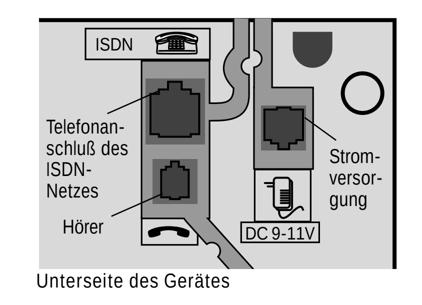
Dreierkonferenz
Sie können mit 2 externen Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen.

Anschlüsse

Vor der Inbetriebnahme müssen Sie einige Anschlüsse durchführen. Verbinden Sie das Telefon mit dem Hörer, dem Anschluß des ISDN-Netzes und der Stromversorgung. Die notwendigen Kabel und das Steckernetzgerät gehören zum Lieferumfang des Gerätes.

Anschlußbuchsen des Telefons

Die Anschlußbuchsen befinden sich auf der Unterseite des Telefons. Zur Unterscheidung haben sie unterschiedliche Größen und sind durch Symbole gekennzeichnet (siehe Skizze).
Zu den einzelnen Anschlüssen siehe die folgende Seite.



Unterseite des Gerätes

Steckverbindungen

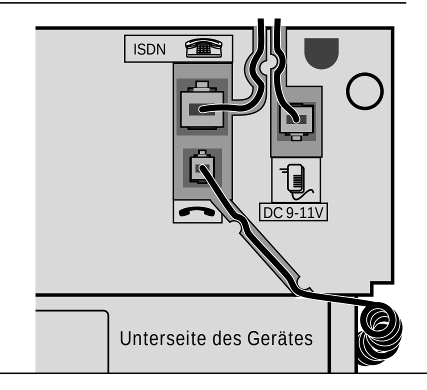
Das Einstecken erfolgt bei allen drei Buchsen in gleicher Weise:

- Der Stecker ist jeweils so in die Buchse einzuschieben, daß der Rasthaken des Steckers in die Richtung der entsprechenden Aussparung der Buchse zeigt.
- Schieben Sie den Stecker so weit in die Buchse, daß er einrastet.

Kabelführungen

Nachdem Sie die Steckverbindungen hergestellt haben, müssen Sie die Kabel in den zugehörigen Kabelführungen verlegen. So wird eine korrekte Aufstellung des Telefons gewährleistet.

Drücken Sie die Kabel dazu vorsichtig in die Vertiefungen (siehe Skizze).



Unterseite des Gerätes

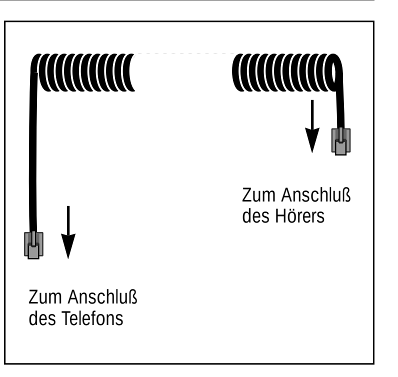
Inbetriebnahme: Gerät vorbereiten

Anschlüsse (Fortsetzung)

Telefonhörer anschließen

Den Hörer und das Spiralkabel finden Sie im Verpackungskarton. Das Kabel hat zwei gerade Kabelenden mit jeweils einem Stecker.

- Verbinden Sie den Stecker des längeren geraden Kabelendes mit der entsprechenden Buchse an der Unterseite des Telefons.
- Den anderen Stecker des Kabels verbinden Sie mit der Buchse des Hörers.
- Kabel in die Kabelführung einlegen.



Stromversorgung

- In die vorgesehene Buchse an der Unterseite des Telefons stecken Sie nun den entsprechenden Stecker des Steckernetzgerätes. Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzgerät betrieben werden.
- Abschließend stecken Sie das Steckernetzgerät in eine 220/230-Volt-Steckdose.

Achtung: Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Spannungsausfall ist Ihr Telefon nicht funktionsfähig.

Telefonanschluß (ISDN-Netz)

- Die Anschlußschnur hat zwei gleiche Stecker. Stecken Sie einen in die Buchse des Telefons.
- Den anderen Stecker verbinden Sie mit der Steckdose Ihres Telefonanschlusses (ISDN-Mehrgeräteanschluß).

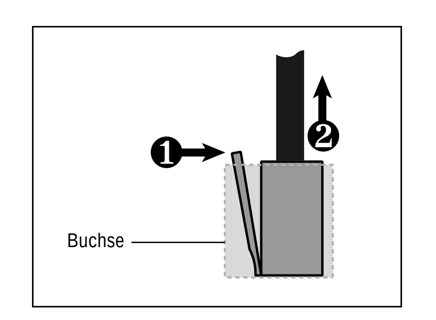
Steckverbindungen lösen

Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der Netz-Steckdose.

Lösen einer Steckverbindung:

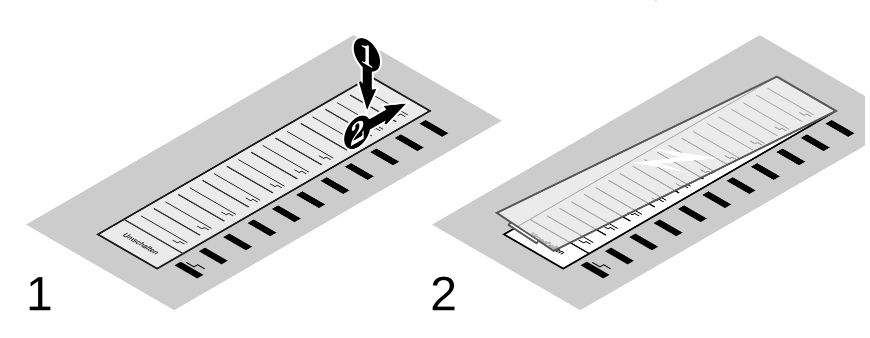
❶ Rasthaken in Richtung Stecker drücken

❷ Stecker herausziehen, indem Sie ihn an beiden Seiten anfassen (Rasthaken gedrückt halten!).



Beschriftungsfelder

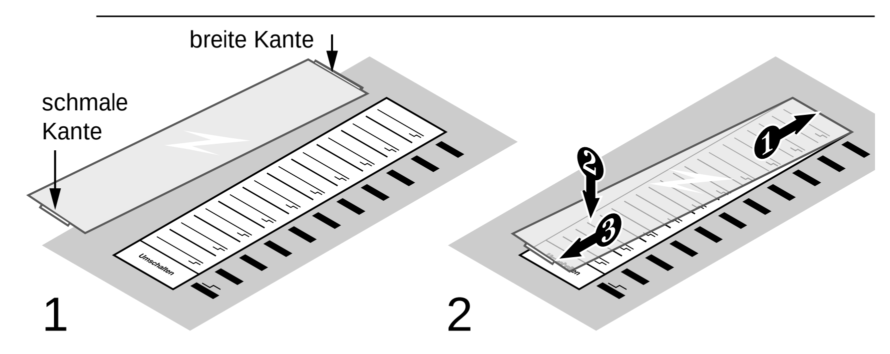
Die Beschriftungsfelder für die Zieltasten und das Notrufschild sind bereits eingelegt. Sie können sie zur Beschriftung herausnehmen.



Abdeckung entfernen

❶ Die Abdeckung am oberen Ende hinunterdrücken und
❷ dann nach oben schieben.

Sie löst sich dadurch am unteren Ende. Sie können die Abdeckung und das Beschriftungsfeld entnehmen. Für jede Zieltaste stehen zwei Felder zur Verfügung.



Abdeckung wieder einlegen

Die Abdeckung ist so einzulegen, daß die matte Seite nach oben zeigt. Beachten Sie dabei die Position der Einlege-Kanten (siehe Abb.).

❶ Die Abdeckung zuerst am oberen Ende einlegen,
❷ dann am unteren Ende hinunterdrücken,
❸ anschließend nach unten schieben und einrasten.

Notrufschild
Sie entfernen es durch Anheben an der unteren Kante, an der sich eine entsprechende Vertiefung befindet.

Das Einsetzen der Abdeckung erfolgt durch Anlegen der oberen Kante und anschließendem Hinunterdrücken der unteren Kante.

Inbetriebnahme: Gerät vorbereiten

Aufstellort

Stellen Sie das Telefon nicht in die unmittelbare Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten auf, um eine gegenseitige Beeinflussung auszuschließen.
Vermeiden Sie auch einen Aufstellungsort in der Nähe von Wärmequellen, z. B. Heizkörpern.

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß einige dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoffüße des Telefons angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können unter Umständen auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Telekom kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften.

Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

Lieferzustand

Nachdem Sie das Telefon mit der Steckdose des ISDN-Anschlusses verbunden haben, führen Sie bitte die im Kapitel „Grundeinstellungen“ beschriebenen Einstellungen durch.

Das Telefon wurde mit folgenden Einstellungen an Sie ausgeliefert:
- Mehrfachrufnummern: keine
- Anschlußart / Leistungen: nicht eingegeben
- Bedienerführung: deutsch
- Amtsholung: keine
- Rufumleitung: aus
- Anklopfen: erlaubt
- Identifizierung kommend: erlaubt
- Identifizierung gehend: erlaubt
- Telefonsperren: aus
- Automatische Wahl: aus
- Anruffilter: keine
- Rufverzögerung für MSN: aus
- Lauthörlautstärke: Stufe 4
- Tonruf: Lautstärke 6, Tonfolge: 5, Tonmelodie: 1
- Display-Kontrast: Stufe 3
- Entgeltanzeige: Tarifeinheiten
- Entgeltfaktor: 0,12
- Kurzwahlspeicher: keine
- Direktrufnummer: keine
- PIN: 0 0 0 0

Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen verändern.

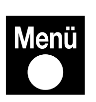
Beachten Sie, daß es für die Inbetriebnahme des Telefons unbedingt erforderlich ist, mindestens eine Mehrfachrufnummer (MSN) und die Anschlußart einzugeben.

Siehe dazu den Abschnitt „Grundeinstellungen“.

Bedienerführung

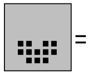
Ihr neues Telefon unterstützt Sie durch eine komfortable Bedienerführung im Display.

Wird bei einer Bedienung (wie z. B. Menü- und Fernprogrammierung) 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt, wird das Gerät wieder in den Ruhe-Zustand zurückgesetzt!



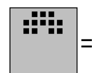
„Menü“-Taste
Das Menü wird über die „Menü“-Taste aktiviert. Die erste Funktion im Menü ist das Telefonbuch (siehe „Übersicht über die Menüpunkte“):
In der 1. Zeile des Displays werden Ihnen die Funktionen im „Klartext“ angeboten.
In der 2. Zeile werden Ihnen durch Texte und Piktogramme die möglichen Bedienungen für eine Funktion angeboten.
Sie haben folgende Möglichkeiten:

TEL.BUCH ANZEIGEN/WAHLEN
Auswahl Ende

 = 

1. Möglichkeit: O.K.-Taste
Auswahl durch Drücken der O.K.-Taste bestätigen.
Sie können sich nun z. B. das Telefonbuch anzeigen lassen bzw. Rufnummern daraus wählen.
Die O.K.-Taste dient grundsätzlich zur Bestätigung einer Auswahl oder der Speicherung einer Eingabe.

EINTRAG AUSWAHLEN
Ende A-Z

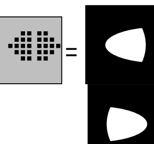
 = 

2. Möglichkeit: Stop-Taste
Mit der Stop-Taste können Sie jederzeit Bedienungen beenden bzw. Eingaben abbrechen (ohne Speicherung von Änderungen.
Sie gelangen dann jeweils zur vorherigen Menü-Ebene bzw. zum Ruhe-Zustand (Anzeige von Datum und Uhrzeit) zurück.

18.03.1995 17:50

Durch Drücken der „Menü“-Taste ist jederzeit ein vollständiger Ausstieg aus dem Menü möglich.

Ausnahmen: Bei der Bedienung des Anrufbeantworters nach Drücken der Taste „Funktion“ erfolgt der Abbruch über diese Taste. Die Programmierung der Termin-Funktion kann mit der Termin-Taste abgebrochen werden.



oder

3. Möglichkeit: Pfeiltasten
Mit der linken und der rechten Pfeiltaste „blättern“ Sie im Menü vor (rechts) oder zurück (links).
So wählen Sie z. B. einen Menüpunkt aus.

Namen und Texte eingeben

Die Zeicheneingabe ist möglich, wenn in der 2. Zeile „A-Z“ angezeigt wird. Als Zeichen stehen Buchstaben, Satzzeichen und Ziffern zur Verfügung. Die Eingabe erfolgt über die Ziffern-Tasten. Jeder Ziffer sind mehrere Zeichen zugeordnet, die oberhalb der Tasten aufgedruckt sind. Im Display wird die aktuelle Eingabeposition durch ein blinkendes Rechteck angezeigt.

A-Z Speicher Abbr.

NAME?
A-Z Speicher Abbr.

Zeichen auswählen: Beispiel Taste 2

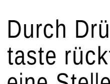
- 1. Tastendruck = 1. Zeichen: „A“
- 2. Tastendruck = 2. Zeichen: „B“
- 3. Tastendruck = 3. Zeichen: „C“
- 4. Tastendruck = 4. Zeichen: „2“ (nach dem letzten Zeichen folgt die Ziffer der Taste)
- 5. Tastendruck = Es erscheint wieder das 1. Zeichen: „A“ usw.

Zeichen ist ausgewählt:
- Taste für das nächste Zeichen drücken.



Löschen von Zeichen: linke Pfeiltaste drücken

OT
A-Z Speicher Abbr.



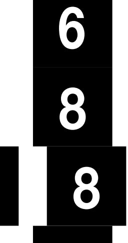
Durch Drücken der rechten Pfeiltaste rückt das Eingabezeichen eine Stelle nach rechts: Sie können ein weiteres Zeichen auswählen. Erneutes Drücken erzeugt ein Leerzeichen.



Ein Beispiel für die Eingabe eines Namens finden Sie auf der folgenden Seite.

Allgemeines zur Bedienung: Namen und Texte eingeben / Display-Anzeigen

Beispiel: Namen eingeben („OTTO“)



3 mal Zifferntaste 6 für „O“

O
A-Z ▸◂ ↵Speicher/Abbr.

1 mal Zifferntaste 8 für „T“
Da noch einmal dasselbe Zeichen ausgewählt werden soll: Rechte Pfeiltaste drücken und anschließend das nächste Zeichen auswählen:
1 mal Zifferntaste 8 für „T“

OT
A-Z ▸◂ ↵Speicher/Abbr.

OTT
A-Z ▸◂ ↵Speicher/Abbr.

3 mal Zifferntaste 6 für „O“

OTTO
A-Z ▸◂ ↵Speicher/Abbr.

Display-Anzeigen

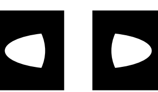
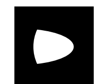
Zustandsabhängige Anzeigen:
Display-Anzeigen unterstützen Sie bei der Bedienung:
In der 2. Zeile werden aktuell aktivierbare Funktionen angeboten. Diese sind abhängig von der jeweiligen Einrichtung sowie dem Zustand des Gerätes (z. B. Hörer liegt auf oder wurde abgehoben, in der Anrufliste sind Einträge vorhanden, eine Rückfrage wurde eingeleitet usw.).

18.03.1995 17:50



So nehmen Sie durch die Bestätigung von „Wiederaufnahme?“ ein geparktes Gespräch wieder auf. Diese Funktion wird immer angeboten.

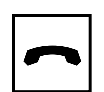
18.03.1995 17:50
↵ Anrufliste

Sind mehrere Funktionen aktivierbar, wählen Sie die gewünschte mit den Pfeiltasten aus.



Display-Anzeigen – Ruhezustand

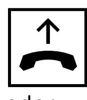


Als Ruhezustand wird folgender Zustand bezeichnet: Der Hörer liegt auf, Lauthören / Freisprechen ist nicht eingeschaltet. Es besteht keine Gesprächsverbindung. Ein Anruf wird nicht signalisiert.
In der 1. Zeile: Anzeige von Datum und Uhrzeit. In der 2. Zeile werden Ihnen die jeweils aktivierbaren Funktionen angeboten.

18.03.1995 17:50

Allgemeines zur Bedienung: Display-Anzeigen

Display-Anzeigen – Hörer abnehmen: Wahlbereitschaft

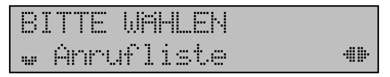


oder

Als „Wahlbereitschaft“ wird folgender Zustand bezeichnet:
Der Hörer wurde abgenommen oder die Funktion Lauthören / Freisprechen ist eingeschaltet. Das Telefon ist bereit zur Wahl einer Rufnummer.

BITTE WÄHLEN

Sind Anrufe in die Anrufliste eingetragen, erhalten Sie die entsprechende Information in der 2. Zeile.

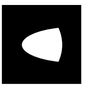
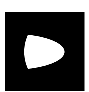


Display-Anzeigen: Während des Gesprächs – Rückfrage



Während einer Gesprächsverbindung haben Sie eine 2. Verbindung für eine Rückfrage aufgebaut:

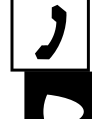
876564321
↵ Vermitteln

Sobald die 2. Verbindung besteht, können Sie vermitteln, makeln oder die Konferenz einschalten (sofern die Funktionen verfügbar sind).

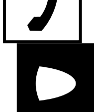
876564321
↵ Konferenz

Display-Anzeigen: Während des Gesprächs – Anklopfen



Trifft während eines Gesprächs ein Anruf ein, wird Ihnen dieser durch das Anklopfen signalisiert.

9058370
↵ Annehmen?



Sie können den anklopfenden Anruf annehmen oder abweisen.

9058370
↵ Abweisen?

Display-Anzeigen: Während des Gesprächs – Parken



Während einer Gesprächsverbindung können Sie das Gespräch parken.

04311234567
↵ Parken?

Display-Anzeigen – Sie werden angerufen

Sie werden angerufen:
Sie können einen Anruf das Identifizieren temporär ausschalten.
Wenn die Funktion beauftragt wurde, können Sie die Rufnummer des Anrufers „fangen“.

04311234567
↵ Identifizieren

RUFNR. UNBEKANNT
↵ Fangen?

Notwendige Grundeinstellungen

Für den Betrieb Ihres Telefons gibt es einige Grundeinstellungen, die Sie vor der Inbetriebnahme durchführen müssen. Sie werden Ihnen in diesem Kapitel erläutert:

1. Mehrfachrufnummer(n) (MSN) eingeben
2. Anschlußart und zusätzliche Leistungen eintragen

> Bei der ersten Inbetriebnahme erfolgt die Abfrage der Mehrfachrufnummer(n) und der Anschlußart (sowie zusätzlicher Leistungen) automatisch. Sie müssen also nicht das Einricht-Menü aufrufen.
> Das Telefon kann erst nach diesen Eingaben benutzt werden. Über das Menü können Sie spätere Änderungen und Ergänzungen durchführen.

Weitere Einstellungen:

3. Unter Umständen beim Betrieb an einer Telekommunikationsanlage: Amtsholung eingeben

4. Sprache für Bedienerführung einstellen, wenn die Displaytexte in einer anderen Sprache als Deutsch angezeigt werden sollen. Die Einstellung gilt auch für den Anrufbeantworter.

Um das Telefon gegen unbefugte Änderungen zu schützen, sollten Sie die PIN ändern (geheimes Paßwort).

Weitere Einstellmöglichkeiten für die Nutzung bestimmter Funktionen finden Sie im Kapitel „Einricht-Menü“: Automatische Wahl, Anruffilter, Rufverzögerung, Lauthörlautstärke und Gerät rücksetzen.

Datum / Uhrzeit

1. Automatische Anzeige:
In der oberen Zeile des Displays werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Bei der Inbetriebnahme werden Uhrzeit und Datum nach der ersten gehenden Verbindung aktualisiert und dann vom Telefon weitergeführt. Die Anzeigen werden bei jeder gehenden Verbindung mit den aktuellen Daten der Vermittlungsstelle abgeglichen.

2. Manuelle Einstellung:
Sie können Datum und Uhrzeit aber auch manuell einstellen. Dies kann beim Betrieb des Telefons an einer Telekommunikationsanlage nötig sein, wenn diese die entsprechenden Informationen der Vermittlungsstelle nicht überträgt.
Die Einstellung wird in diesem Kapitel erläutert („Grundeinstellungen: Datum und Uhrzeit“).

Displaykontrast einstellen

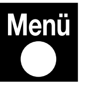


Der Kontrast des Displays läßt sich an die Beleuchtungsverhältnisse der Umgebung anpassen. Der Kontrast läßt sich in 8 Stufen regeln. Der Kontrast kann im Ruhezustand des Telefons über die Einstelltasten („+“ und „-“) verändert werden. Zur Erhöhung des Kontrastes drücken Sie die „+“-Taste, zur Verminderung die „-“ -Taste.

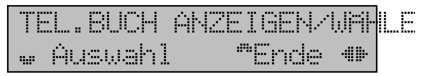
Eigene PIN eingeben / ändern

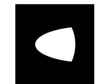
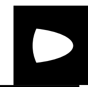
Bei Programmierungen werden Sie aufgefordert, die PIN (4 Ziffern) einzugeben. Dies soll verhindern, daß unbefugte Personen Einstellungen oder die Entgeltzähler ändern.
Im Auslieferungszustand ist die PIN „0 0 0 0“.

Sie können sie ändern, um Ihr Telefon zu schützen. Notieren Sie die Ziffern und verwahren Sie die Notiz an einem sicheren Ort. Haben Sie die PIN vergessen, kann das Rücksetzen nur vom Service durchgeführt werden und ist kostenpflichtig.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



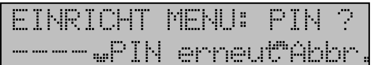
 

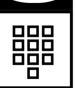
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“





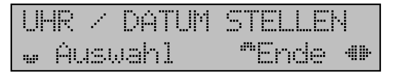
Auswahl bestätigen:

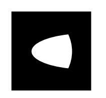
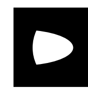




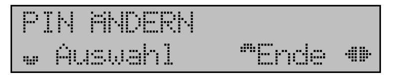
PIN eingeben (Auslieferung: „0000“)
Fehler bei der Eingabe: Sie können nach Drücken der O.K.-Taste die PIN erneut eingeben („PIN erneut“).

Nach der korrekten Eingabe wird als erster Punkt im Menü „UHR / DATUM STELLEN“ angeboten.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „PIN ÄNDERN“

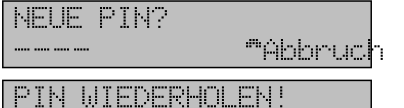


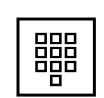


Auswahl bestätigen

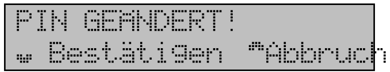


Neue PIN eingeben: Mit jeder eingegebenen Ziffer wird einer der 4 Striche gelöscht.





Neue PIN wiederholen





Änderung bestätigen

PIN ÄNDERN
Auswahl Ende

MSNs / Mehrfachrufnummern

Vor der Inbetriebnahme des Telefons müssen Sie mindestens eine Mehrfachrufnummer (MSN) eingeben.

> Bei der ersten Inbetriebnahme erfolgt die Abfrage der Mehrfachrufnummer(n) und der Anschlußart (sowie zusätzlicher Leistungen) automatisch. Sie müssen also nicht das Einricht-Menü aufrufen.
> Das Telefon kann erst nach diesen Eingaben benutzt werden. Über das Menü können Sie spätere Änderungen und Ergänzungen durchführen.

Zum Standard- und Komfortanschluß gehören 3 Rufnummern. Bis zu 7 weitere Nummern können Sie pro Anschluß zusätzlich beauftragen.
An einem ISDN-Mehrgeräteanschluß können bis zu 8 Telefone (davon 4, die ihre elektrische Leistung dem Bus entnehmen) angeschlossen werden (Bus-Fähigkeit). Damit jedes dieser Telefone gezielt angerufen werden kann, muß ihm mindestens eine Mehrfachrufnummer (MSN - 10-stellig) zugeordnet werden.
Bei den Geräten Europa 20i und 30i können Sie bis zu 3 Mehrfachrufnummern eingeben. Dadurch reagiert dieses Telefon auf Anrufe für alle 3 Rufnummern. Es muß mindestens eine Rufnummer am Telefon eingetragen sein.

Bei gehenden Gesprächen, die für die Identifizierung der Gesprächsdaten wie z. B. die Entgeltabrechnung oder die Rufnummernanzeige herangezogen werden, besteht folgende Priorität bei der Übertragung der Rufnummer:

1. MSN Auswahl per Zifferntasten
2. erste MSN des primären Teilnehmers
3. erste MSN des sekundären Teilnehmers
4. Default (1.) MSN.

Sie können die Zuordnung der Mehrfachrufnummern zu Ihren Telefonen jederzeit ändern.

Teilnehmer für MSN eintragen:
- Jeder Mehrfachrufnummer (MSN) werden interne Teilnehmer zugeordnet. Diesen werden dann Anrufe für die MSNs signalisiert, für die sie eingetragen sind. Somit ist eine Durchwahl zu den internen Teilnehmern möglich.

- Die Teilnehmer haben folgende internen Rufnummern:
  Europa 20i, 30i, 40i: 1
  Handys: 2 bis 7
  Anrufbeantworter: 8

Primäre und sekundäre Teilnehmer:
- Als primärer Teilnehmer wird der Teilnehmer bezeichnet, dessen interne Rufnummer als erste in der Liste der Teilnehmer einer MSN verzeichnet ist. Die in der Liste folgenden sind sekundäre Teilnehmer.

- Pro Mehrfachnummer gibt es einen primären und bis zu 7 sekundäre Teilnehmer.

Beispiel:

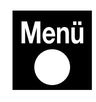
1.MSN → INT 12345678
↵ Ändern ⌃Ende ◄►

Primärer Teilnehmer = 1
Sekundäre Teilnehmer = 2 bis 8

Grundeinstellungen: MSNs / Mehrfachrufnummern

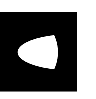
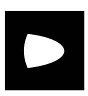
Mehrfachrufnummern – Rufnummern eingeben

TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLE
↵ Auswahl ⌃Ende ◄►



„Menü"-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

EINRICHT-MENÜ
↵ Auswahl ⌃Ende ◄►

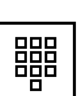



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ"

EINRICHT MENU: PIN?
----↵PIN erneut⌃Abbr.

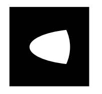
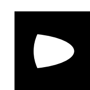


Auswahl bestätigen



PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000"). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „MSN EINGEBEN / ÄNDERN"





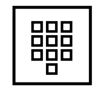
Auswahl bestätigen



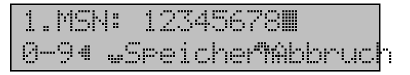


> Auswahl bestätigen, um die MSN eingeben zu können.
> An dieser Stelle beginnt die Abfrage bei der ersten Inbetriebnahme.





MSN über die Tastatur eingeben: Falsch eingegebene Ziffern löschen Sie mit der linken Pfeiltaste.



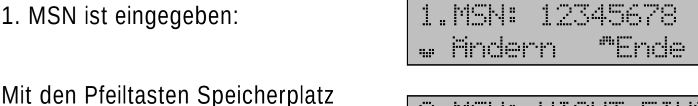


Eingabe speichern

1.MSN: 12345678
↵ Ändern ⌃Ende ◄►

Mehrfachrufnummern – Weitere Rufnummern eingeben

1. MSN ist eingegeben:

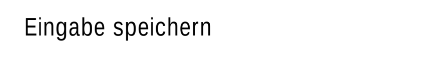


`1.MSN: 12345678`
`Ändern  Ende`



Mit den Pfeiltasten Speicherplatz für die 2. bzw. 3. MSN wählen.

`2.MSN: NICHT EINGETRAGEN`
`Ändern  Ende`



Auswahl bestätigen, um die MSN eingeben zu können.

`2.MSN:`
`0-9 Speicher Abbruch`

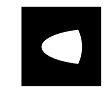
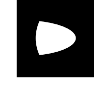
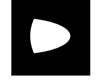
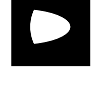
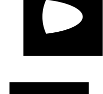
MSN über die Tastatur eingeben: Falsch eingegebene Ziffern löschen Sie mit der linken Pfeiltaste.

`2.MSN: 87654321`
`0-9 Speicher Abbruch`

Eingabe speichern

`2.MSN: 87654321`
`Ändern  Ende`

Mehrfachrufnummern – Rufnummer löschen / ändern

Mit den Pfeiltasten eine MSN wählen (siehe vorherigen Abschnitt).

`2.MSN: 12345678`
`Ändern  Ende`



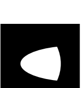
Auswahl bestätigen

`2.MSN: 12345678`
`0-9 Speicher Abbruch`



Rufnummer löschen:
Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie die Ziffern der Rufnummer.

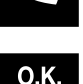
`2.MSN:`
`0-9 Speicher Abbruch`



Anschließend speichern.

Achtung: Es muß mindestens noch eine MSN eingetragen sein. Ansonsten wird das Löschen vom Gerät nicht akzeptiert.

`2.MSN: NICHT EINGETRAGEN`
`Ändern  Ende`





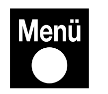
Grundeinstellungen: MSNs / Mehrfachrufnummern

Mehrfachrufnummern – Rufnummer löschen / ändern (Fortsetzung)

oder

Rufnummer ändern:
Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie die bisherige Rufnummer ganz oder teilweise.

`2.MSN: 1234`
`0-9 Speicher Abbruch`



Anschließend neue Rufnummer (maximal 10 Ziffern) eingeben.

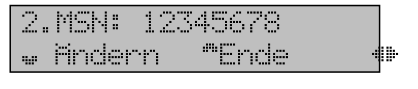
`2.MSN: 12344321`
`0-9 Speicher Abbruch`

Eingabe speichern

`2.MSN: 12344321`
`Ändern  Ende`

Mehrfachrufnummern – Teilnehmer für MSN ändern

`TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLE`
`Auswahl  Ende`

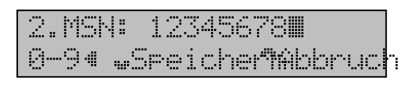
„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

`EINRICHT-MENÜ`
`Auswahl  Ende`



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“

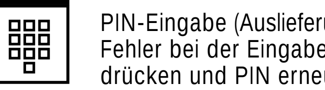
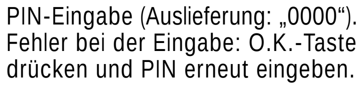
`EINRICHT MENU: PIN?`
`----PIN erneut Abbr.`



Auswahl bestätigen

`UHR / DATUM STELLEN`
`Auswahl  Ende`

PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.

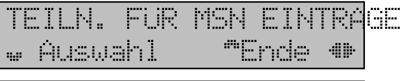

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TEILN. FÜR MSN EINTRAGEN“

`TEILN. FÜR MSN EINTRAGE`
`Auswahl  Ende`



Auswahl bestätigen

`1.MSN --> INT18`
`Ändern  Ende`



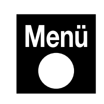
Interner Teilnehmer 1 ist das Systemtelefon und Teilnehmer 8 ist der Anrufbeantworter. Wird eine Zuordnung gelöscht, dann antwortet das entsprechende Gerät nicht. So läßt sich z. B. gezielt der Anrufbeantworter anrufen, wenn dieser als primärer Teilnehmer eingetragen ist und der interne Teilnehmer 1 gelöscht wurde.



Anschlußart und zusätzliche Leistungen eintragen

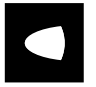
Beim ISDN können Sie unter verschiedenen Anschlußarten und Leistungen wählen. Durch zusätzliche Funktionen kann der Leistungsumfang erweitert werden. Diese Leistungen müssen Sie nach der Eingabe der Anschlußart einschalten, um sie nutzen zu können. (Beispiel der Menü-Abläufe für die Anschlußart "Standard")

Bei der ersten Inbetriebnahme erfolgt die Abfrage der Anschlußart (sowie zusätzlicher Leistungen) automatisch nach der Eingabe der Mehrfachrufnummer(n). Sie müssen also nicht das Einricht-Menü aufrufen. Über das Menü können Sie spätere Änderungen durchführen.

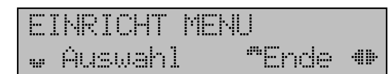


„Menü"-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.





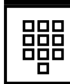
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ"





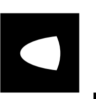
Auswahl bestätigen

EINRICHT MENU: PIN?
----PIN erneut Abbr.



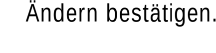
PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000"). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.

UHR / DATUM STELLEN
Auswahl Ende



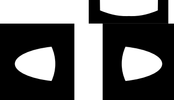
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ANSCHLUSSART"





Ändern bestätigen.

ANSCHLUSSART = KOMFORT
Auswahl Abbruch



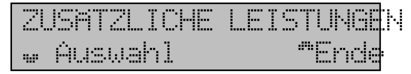
Anschlußart mit den Pfeiltasten auswählen:
„KOMFORT",
„EINFACH",
oder
„STANDARD"

ANSCHLUSSART = EINFACH
Auswahl Abbruch

ANSCHLUSSART = STANDARD
Auswahl Abbruch



Auswahl bestätigen.



„ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN" bestätigen, um diese zu aktivieren.

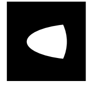
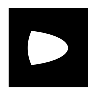
EXTERNUMLEITUNG= AUS
Ein Ende

Sie können nun die Leistungen mit den Pfeiltasten auswählen

(Fortsetzung auf der folgenden Seite).

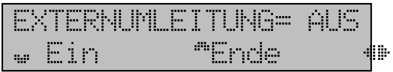
Grundeinstellungen: Anschlußart und zusätzliche Leistungen

Aktivierbare zusätzliche Leistungen

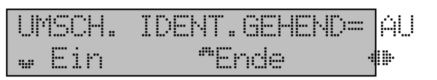



Mit den Pfeiltasten auswählen:

- Externumleitung (Rufumleitung, wird nur bei Anschlußart „Einfach" oder „Standard" angeboten).
- Entgeltanzeige während oder am Ende einer Verbindung (wird nur bei Anschlußart „Einfach" oder „Standard" angeboten).
- Identifizierung für gehende Gespräche temporär ausschaltbar
- Identifizierung für kommende Gespräche temporär ausschaltbar
- Nachrichten versenden
- Fangen
- Rufweiterleitung (nur Europa 40i)
- Verbinden im Amt















Leistung auswählen:
Nach Auswahl einer Funktion:



Mit der O.K.-Taste aktivieren Sie die Leistung für die Nutzung („EIN"). (Das Deaktivieren erfolgt mit dem gleichen Ablauf.)

EXTERNUMLEITUNG= EIN
Aus Ende



Stop-Taste drücken, um das Ändern der Einstellungen abzuschließen.





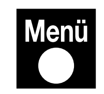
O.K.-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Die Programmierung einzelner ISDN-Funktionen wird nur angeboten, wenn diese in der eingestellten Anschlußart nicht bereits enthalten sind.

Grundeinstellungen: Amtsholung

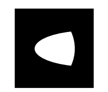
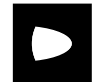
Amtsholung eingeben (Betrieb an Telekommunikationsanlagen)

Beim Betrieb des Telefons an einer Telekommunikationsanlage wird die Verbindung zum Telefonnetz über eine Ziffernfolge eingeleitet. Diese Amtsholung wird bei gehenden externen Gesprächen vor der eigentlichen Rufnummer gewählt.
Die Kennziffer für die Amtsholung entnehmen Sie der Anleitung der Telekommunikationsanlage.
Die Amtsholung muß unter Umständen eingegeben werden, damit in der Anrufliste eingetragene oder in die Wahlwiederholung übernommene ISDN-Rufnummern von Ihrem Telefon korrekt gewählt werden. Die Amtsholung wird dann der Rufnummer automatisch vorangestellt.

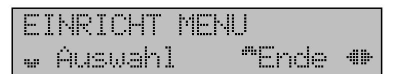


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



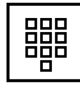
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“





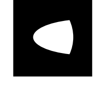
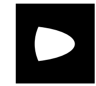
Auswahl bestätigen



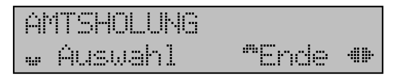


PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



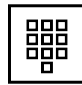
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AMTSHOLUNG“





Auswahl bestätigen





Amtsholung über die Tastatur eingeben: Falsch eingegebene Ziffern löschen Sie mit der linken Pfeiltaste.

AMT: 0
0-9 Speicher Abbruch



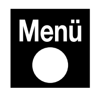
Eingabe speichern



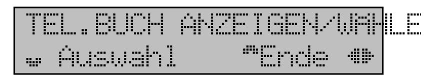
Grundeinstellungen: Sprache

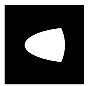
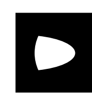
Sprache für Bedienerführung einstellen

Für die Texte der im Display dargestellten Bedienerführung bietet das Telefon 2 Sprach-Varianten: Deutsch und Englisch. Bei Auslieferung ist die Benutzerführung auf die deutsche Sprache eingestellt. Die eingestellte Sprache gilt auch für die Benutzerführung des Anrufbeantworters.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



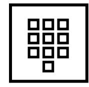
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“



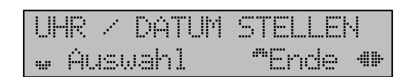


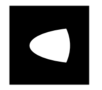
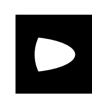
Auswahl bestätigen





PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



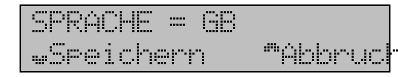
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPRACHE =“



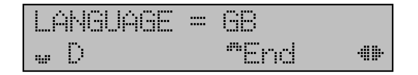


O.K.-Taste drücken, um auf die englische Benutzerführung umzuschalten.



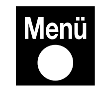


Einstellung speichern

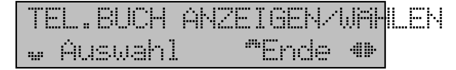


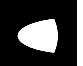
Grundeinstellungen: Datum und Uhrzeit

Manuelle Einstellung von Datum und Uhrzeit



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.





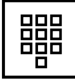
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“





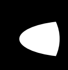
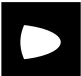
Auswahl bestätigen

EINRICHT MENU: PIN?
----PIN erneu Abbr.



PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.

UHR / DATUM STELLEN
Auswahl Ende

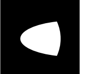
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „UHR / DATUM STELLEN“





Auswahl bestätigen

UHR STELLEN
Auswahl Ende



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „DATUM STELLEN“

Oder:
„UHR STELLEN“

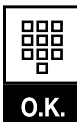
DATUM STELLEN
Auswahl Ende



Auswahl bestätigen

UHRZEIT:--:--
00:00-23:59 Abbruch

DATUM:--.--.--
01.01.50-31.12. Abbr.



Uhrzeit über die Tastatur eingeben (zwischen 00:00 und 23:59 Uhr).

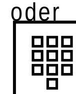
UHRZEIT: 12:45
Speichern Abbruch



Eingabe speichern.

UHR STELLEN
Auswahl Ende

oder

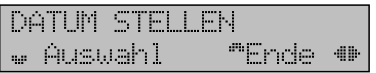


Datum über die Tastatur eingeben (zwischen 01.01.1950 und 31.12.2049).

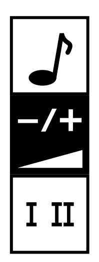




Eingabe speichern.



Anruf annehmen (kommende Gespräche)



Bei einem Anruf: Sie hören den Tonruf.
Die Lautstärke des Tonrufs können Sie mit den Einstelltasten (+ und -) regulieren. Die Einstellung wird damit auch zur neuen Grundeinstellung für folgende Anrufe.
Im Display wird der aktive Nutzkanal der Wählleitung angezeigt.

Beispiele der Displayanzeigen:

- Anruf mit Anzeige der Rufnummer (von einem ISDN-Anschluß ohne Rufnummernunterdrückung).

  04311234567
  Für MSN:789

- Anruf mit Anzeige des Namens (Anrufer ist - im Telefonbuch oder auf Zieltaste programmiert - mit Namen und Nummer eingetragen).

  ANDERSEN
  Für MSN:789

- Anruf ohne Anzeige der Rufnummer (Anzeige wird vom ISDN-Anschluß unterdrückt oder Anruf von einem analogen Anschluß).

  RUFNR. UNBEKANNT
  Für MSN:789

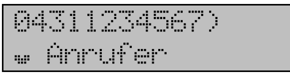
Bei umgeleiteten Anrufen:

(die Rufnummer des Anrufers)

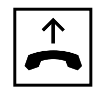
04311234567)
Umleiter



Mit der O.K.-Taste kann zwischen der Rufnummer des Anrufers und der Rufnummer des Umleiters hin und her geschaltet werden



04311234567)
Anrufer



Gespräch annehmen:
Hörer abnehmen

04311234567

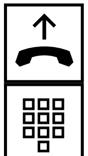
Wenn keine Rufnummer übertragen wurde, ist diese Funktion nicht anwendbar.

Telefonieren: Die ersten Schritte – Anruf annehmen / Anruf einleiten

Anruf einleiten (gehende Gespräche)

Anrufe leiten Sie durch die Eingabe der Rufnummer ein. Eine gewählte Rufnummer wird nach dem Gespräch in der Wahlwiederholung gespeichert.

Statt einer manuellen Wahl können Sie auch die Rufnummernspeicher des Telefonbuchs, der Wahlwiederholung und der Zieltasten nutzen.

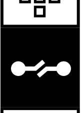


Hörer abnehmen



Rufnummer wählen

BITTE WAHLEN



Ein Anrufer kann mit der Trenn-Taste abgewiesen werden.

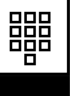
043187656432 1▒

Gespräch führen. Wenn die Leistung verfügbar ist: Anzeige der Entgelte während des Gespräches.

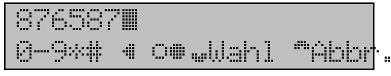
0431876564321 1234

Telefonieren: Die ersten Schritte – Wahl bei aufliegendem Hörer Stummschaltung

Wahl bei aufliegendem Hörer



Rufnummer bei noch aufliegendem Hörer eingeben.



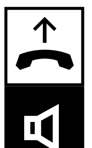
876587▒
0-9*# ◂ o● Wahl Abbr.



Falsch eingegebene Ziffern löschen Sie mit der linken Pfeiltaste.



87658▒
0-9*# ◂ o● Wahl Abbr.



oder

oder

Rufnummer wird gewählt:
Nach Abnehmen des Hörers
oder
nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen.

876589

Rufnummer wird gewählt:
Nach Drücken der O.K.-Taste.

Stummschaltung



Hörer- oder Freisprechmikrofon werden mit der Stummtaste abgeschaltet. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann Sie nicht mehr hören.



Stummtaste drücken, um das Mikrofon abzuschalten.

04311234567



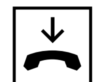
Im Display erscheint das entsprechende Symbol.

Sie können nun mit einer im Raum befindlichen Person sprechen, ohne daß Ihr Gesprächspartner am Telefon mithören kann.

Stummtaste erneut drücken, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

04311234567

Gespräch beenden



Gespräch durch Auflegen des Hörers beenden.

04311234567 1234

Wenn die Leistung verfügbar ist: Anzeige der Entgelte für das geführte Gespräch.

Lauthören und Freisprechen

Lauthören = Sie hören den Gesprächspartner über den Lautsprecher.
Freisprechen = Sie sprechen über das eingebaute Mikrofon. Für die Lautstärke von Lauthören und Freisprechen nach dem Einschalten können Sie eine Voreinstellung vornehmen (siehe „Einricht-Menü“).

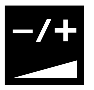
1. Gespräche können Sie statt über den Hörer mit Lauthören und Freisprechen führen (beide Funktionen sind aktiviert).
2. Sie haben auch die Möglichkeit, nur das Lauthören einzuschalten, damit im Raum befindliche Personen das Gespräch mithören können. Sie sprechen dabei weiter über den Hörer. Das Freisprechen ist nicht eingeschaltet.

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner unbedingt darüber, bevor Sie das Lauthören / Freisprechen einschalten.

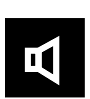
Lauthören und Freisprechen – Anruf annehmen / beenden

Anruf mit Rufnummernanzeige:
Gespräch annehmen:
Taste für Lauthören / Freisprechen drücken. Es erscheint das entsprechende Symbol im Display.

0431123456 7



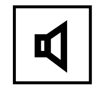
Sie können die Lautstärke des Lautsprechers über die Einstelltasten regeln (+ = lauter, - = leiser).



Gespräch beenden:
Taste für Lauthören / Freisprechen erneut drücken. Dies entspricht dem Auflegen des Hörers.

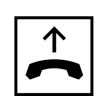
18.03.1995 17:50

Lauthören und Freisprechen – Ausschalten

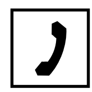


Gespräch mit eingeschaltetem Lauthören und Freisprechen:

0431123456 7



Sie wollen das Gespräch über den Hörer weiterführen:
Hörer abnehmen. Lauthören ist ausgeschaltet (Symbol erlischt).



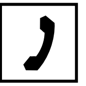
Sie führen das Gespräch über den Hörer weiter.

Die Nutzung von Lauthören und Freisprechen ist grundsätzlich immer möglich. Bei der Erläuterung der einzelnen Funktionen wird deshalb darauf nicht gesondert hingewiesen. Es wird dann der Ablauf mit dem Abnehmen des Hörers beschrieben.

Funktion Lauthören während des Gesprächs einschalten

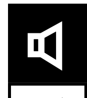
Schalten Sie das Lauthören ein, wenn im Raum befindliche Personen das Gespräch mithören sollen. Sie sprechen dabei weiter über den Hörer. Freisprechen ist nicht eingeschaltet.

Gespräche mit eingeschaltetem Lauthören beenden Sie wie gewohnt durch Auflegen des Hörers. Die Lautstärke nach dem Einschalten können Sie vorgeben (siehe „Einricht-Menü“).



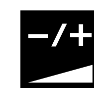
Sie führen ein Gespräch über den Hörer.

0431123456 7



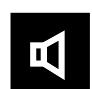
Lauthören einschalten:
Taste für Lauthören / Freisprechen drücken: Sie hören den Gesprächspartner jetzt zusätzlich über den Lautsprecher.
Es erscheint das entsprechende Symbol im Display.

0431123456 7



Sie können die Lautstärke des Lautsprechers über die Einstelltasten regeln (+ = lauter, - = leiser).

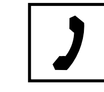
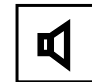
0431123456 7



Lauthören wieder ausschalten:
Taste für Lauthören erneut drücken.
Symbol im Display erlischt.

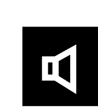
0431123456 7

Funktion Freisprechen nachträglich einschalten

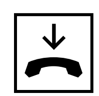
Sie führen ein Gespräch über den Hörer.
Lauthören ist ggf. eingeschaltet.

0431123456 7



Sie wollen zusätzlich das Freisprechen einschalten:
Taste für Lauthören / Freisprechen drücken und gedrückt halten.

0431123456 7



Bei gedrückter Lauthörtaste:
Hörer auflegen.
Freisprechen ist nun eingeschaltet.
Lassen Sie die Lauthörtaste nun los.

0431123456 7

Wahlwiederholung – History-Funktion

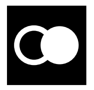
Sie müssen Rufnummern für eine erneute Wahl nicht immer wieder manuell eingeben. Per Tastendruck können Sie sie mit der Funktion Wahlwiederholung wählen lassen. Mit der Wahlwiederholung werden die 3 zuletzt gewählten Rufnummern automatisch gespeichert = History-Funktion.

Sie können sich diese Rufnummern im Display anzeigen lassen, um eine davon für die erneute Wahl auszusuchen.

Die zuletzt gewählte Rufnummer löscht jeweils den ältesten Eintrag im Wahlwiederhol-Speicher.

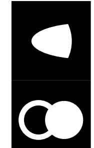
Telefon im Ruhezustand:

18.03.1995 17:50



1. Druck auf die Wahlwiederholtaste: Die als letzte gewählte Rufnummer wird angezeigt.

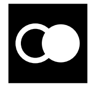
12345678
Autom. Wahl Ende



Mit der linken Pfeiltaste können Sie die Rufnummer editieren.
oder
2. Druck auf die Wahlwiederholtaste: Die als zweitletzte gewählte Rufnummer wird angezeigt.

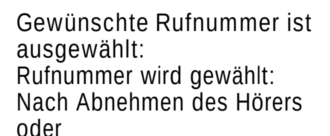
23456789
0-9*# Wahl Abbr.

23456789
Autom. Wahl Ende



3. Druck auf die Wahlwiederholtaste: Die als drittletzte gewählte Rufnummer wird angezeigt.

34567890
Autom. Wahl Ende



Gewünschte Rufnummer ist ausgewählt:
Rufnummer wird gewählt:
Nach Abnehmen des Hörers
oder
nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen.
oder
Rufnummer wird gewählt:
O.K.-Taste drücken.

23456789

Telefon in Wahlvorbereitung:

Nach Abnehmen des Hörers oder nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen.

BITTEWAHLEN

Rufnummer wird gewählt:
O.K.-Taste drücken.

23456789
0-9*# Wahl Abbr.

Wahlwiederholung – Automatische Wahl

Mit der „Automatischen Wahl“ können Sie Rufnummern, die sich in einem Wahlwiederhol-Speicher befinden, mehrfach wählen lassen. Dies ist z. B. dann praktisch, wenn der angerufene Anschluß besetzt ist. Die Rufnummer wird bis zu 10 mal gewählt. Die Pause zwischen den Wahlvorgängen kann von 30 bis 180 Sekunden eingestellt werden (Auslieferung: 30 Sekunden; Änderung: siehe „Einricht-Menü“).
Sobald der Gesprächspartner sich meldet, schaltet sich das Telefon automatisch in den Lauthör- und Freisprechbetrieb. Die automatische Wahl ist damit beendet.
Automatische Wahl kann nicht genutzt werden, wenn „Automatischer Rückruf bei Besetzt“ aktiviert ist.
Die Funktion ist bei eingeschaltetem Entgeltkonto nicht verfügbar!

Beachten Sie bitte, daß bei Aktivierung der Funktionen Automatischer Rückruf und Automatische Wahl die Zielwahl- und Funktionstasten nicht genutzt werden können.

Telefon im Ruhezustand:

18.03.1995 17:50

1. Druck auf die Wahlwiederholtaste: Die als letzte gewählte Rufnummer wird angezeigt.

12345678
Autom. Wahl Ende

2. Druck auf die Wahlwiederholtaste: Die als zweitletzte gewählte Rufnummer wird angezeigt.

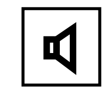
23456789
Autom. Wahl Ende

3. Druck auf die Wahlwiederholtaste: Die als drittletzte gewählte Rufnummer wird angezeigt.

34567890
Autom. Wahl Ende

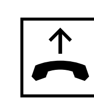
Gewünschte Rufnummer ist ausgewählt:
Automatische Wahl einschalten:
Rufnummer wird bis zu 10 mal gewählt.
Automatische Wahl vorzeitig beenden: O.K.-Taste drücken.

AUTOMATISCHE WAHL!
Beenden



Sobald der Gesprächspartner sich meldet, hören Sie einen Hinweiston: Lauthören und Freisprechen sind eingeschaltet. Sie können mit dem Anrufer sprechen.

34567890



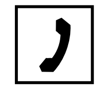
Das Gespräch kann auch über den Hörer fortgeführt werden: Dazu nehmen Sie den Hörer ab.

Notizbuch

Während eines Gesprächs können Sie die Rufnummer eines Anrufers in den Wahlwiederhol-Speicher übernehmen, um ihn später noch einmal anzurufen.

Es gibt 2 Möglichkeiten:

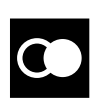
1. Anruf mit Anzeige der Rufnummer (von einem ISDN-Anschluß ohne Rufnummernunterdrückung): Die Rufnummer kann direkt übernommen werden.
2. Anruf ohne Anzeige der Rufnummer (Anzeige wird vom ISDN-Anschluß unterdrückt oder Anruf erfolgt von einem analogen Anschluß): Eine vom Anrufer mitgeteilte Rufnummer kann auch manuell eingegeben werden.



Sie wurden angerufen und wollen die Rufnummer des Anrufers in den Wahlwiederholspeicher übernehmen:

04311234567

1. Anruf mit Rufnummernanzeige:
Speicherplatz auswählen:



Wahlwiederholtaste drücken:
Die letzte gewählte Rufnummer wird angezeigt. Durch wiederholtes Drücken der Taste wählen Sie einen Speicherplatz aus.

12345678
0-9 ◂ o● ↵Anrufe ^Ende





Rufnummer des Anrufers durch Drücken der O.K.-Taste übernehmen.

04311234567
0-9 ◂ o● ↵Speich. ^Abbr.



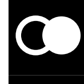
Rufnummer speichern. Die bisherige Rufnummer in diesem Speicher wird gelöscht.



oder

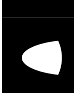
2. Anruf ohne Rufnummernübertragung

RUFNR. UNBEKANNT

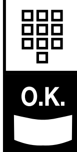


Nach der Auswahl des Speicherplatzes (siehe oben):

12345678
0-9 ◂ o● ^Ende



Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie die vorhandene Rufnummer.



Rufnummer des Anrufers mit den Zifferntasten eingeben.

4567891234▮
0-9 ◂ o● ↵Speich. ^Abbr.

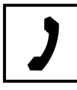
Rufnummer speichern.

Rückfrage

Sie können während eines Gesprächs eine 2. Verbindung aufbauen, um an einen Gesprächspartner eine (Rück-) Frage zu stellen.

Die Rückfrage wird durch Drücken der Rückfragetaste eingeleitet.

Während der Rückfrage wird der 1. Gesprächspartner „gehalten“. Er kann die Rückfrage nicht mithören. Die Rückfrage beenden Sie durch Drücken der Trenntaste. Sie sind dann wieder mit dem 1. Gesprächspartner verbunden.



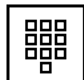
Sie befinden sich in einem Gespräch und wollen ein Rückfragegespräch mit einem 2. Gesprächspartner führen.

04311234567



Rückfragetaste drücken.
Das 1. Gespräch wird gehalten.

BITTE WAHLEN



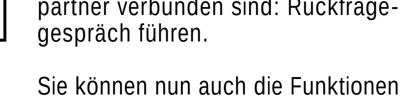
Rufnummer des 2. Gesprächspartners wählen.

87656432▮



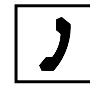
Sobald Sie mit dem 2. Gesprächspartner verbunden sind: Rückfragegespräch führen.

87656432
↵ Vermitteln ◂▸



Sie können nun auch die Funktionen Vermitteln oder Konferenz aktivieren. Vermitteln und Konferenz werden nur angeboten, wenn sie als Leistung verfügbar sind. Siehe dazu die folgenden Abschnitte.

87656432
↵ Konferenz ◂▸



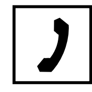
Rückfrage beenden:
Trenntaste drücken: Sie sind wieder mit dem 1. Gesprächspartner verbunden.

04311234567

Vermitteln

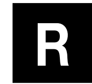
Sie können während einer Gesprächsverbindung eine 2. Verbindung aufbauen, um anschließend beide Gesprächspartner miteinander zu verbinden (vermitteln).

Das Vermitteln wird wie eine Rückfrage eingeleitet. Während der Rückfrage wird der 1. Gesprächspartner „gehalten“. Er kann die Rückfrage nicht mithören.
Das Vermitteln von zwei externen Verbindungen ist ebenfalls möglich. Die Funktion „Verbinden im Amt“ kann derzeit nur bei einem Anschluß des Europa-Telefons an eine Telekommunikationsanlage zur Verfügung gestellt werden.



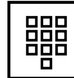
Sie befinden sich in einer Gesprächsverbindung und wollen dieses Gespräch an einen 2. Gesprächspartner vermitteln:

04311234567



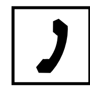
Rückfragetaste drücken.
Das 1. Gespräch wird gehalten.

BITTE WÄHLEN



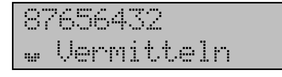
Rufnummer des 2. Gesprächspartners wählen.

87656432



Sobald Sie mit dem 2. Gesprächspartner verbunden sind: Vermittlung des Gespräches ankündigen.

Die Funktion „Vermitteln“ wird in der 2. Zeile angeboten.





Vermitteln bestätigen: Die Verbindung ist vermittelt.

VERMITTELT!

Anschließend können Sie den Hörer auflegen oder eine weitere Rufnummer wählen.

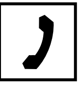
BITTE WÄHLEN

Sie können Gespräche auch ohne Ankündigung vermitteln.

Auch nach dem Vermitteln werden die Entgelte für die Gesprächskosten weiterhin demjenigen berechnet, der die jeweiligen Verbindungen aufgebaut hat.

Makeln

Sie können während einer Gesprächsverbindung eine 2. Verbindung aufbauen, um anschließend mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd zu sprechen (=makeln).
Das Makeln wird wie eine Rückfrage eingeleitet. Beim Makeln wird der jeweils nicht im Gespräch befindliche Gesprächspartner „gehalten“. Er kann das Gespräch nicht mithören.



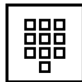
Sie befinden sich in einer Gesprächsverbindung und wollen zusätzlich mit einem 2. Gesprächspartner sprechen:

04311234567



Rückfragetaste drücken.
Das 1. Gespräch wird gehalten.

BITTE WÄHLEN



Rufnummer des 2. Gesprächspartners wählen.

876564321



Sobald Sie mit dem 2. Gesprächspartner verbunden sind:

876564321
Vermitteln

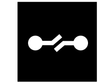


Durch wiederholtes Drücken der Rückfragetaste können Sie nun zwischen beiden Gesprächsverbindungen wechseln.

04311234567
Vermitteln

Sie können während des Makelns die Konferenz aktivieren. Siehe dazu den folgenden Abschnitt.

876564321
Konferenz

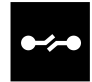


Gesprächsverbindung trennen: Trenntaste drücken: Der aktive Teilnehmer wird ausgelöst, es wird zum gehaltenen Teilnehmer zurückgeschaltet.

87656432

Wenn Ihr aktiver Gesprächspartner die Verbindung beendet:

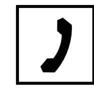
ausgelöst



Taste drücken, Sie sind wieder mit Ihrem anderen Gesprächspartner verbunden.

Konferenz

Sie können während einer Gesprächsverbindung eine 2. Verbindung aufbauen, um anschließend mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig zu sprechen (= Dreierkonferenz). Dies ist eine Funktion des ISDN.



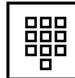
Sie befinden sich in einer Verbindung und wollen mit 2 Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen:

0431234567



Rückfragetaste drücken.
Das 1. Gespräch wird gehalten.

BITTE WAHLEN



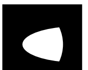
Rufnummer des 2. Gesprächspartners wählen.

876564321



Sobald Sie mit dem 2. Gesprächspartner verbunden sind:

876564321
Vermitteln



Mit den Pfeiltasten die Funktion „KONFERENZ“ auswählen.

876564321
Konferenz

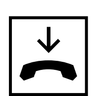


Konferenz bestätigen:
Sie sprechen jetzt mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig.



KONFERENZ
Beenden

Sie können während der Konferenz die Funktion Beenden aktivieren. Sie sprechen dann jeweils nur mit dem zuletzt aktiven Teilnehmer, der andere Teilnehmer wird gehalten, weiter mit der Funktion „Makeln“. Während des Makelns können Sie dann auch eines der Gespräche gezielt beenden.



Konferenz beenden:
Legen Sie den Hörer auf, ist die Konferenz beendet.
Beendet einer der beiden Gesprächspartner das Gespräch, sind Sie mit dem verbliebenen Gesprächspartner verbunden.

18.03.1995 17:50

Parken

Sie wollen Ihren Platz verlassen und das Gespräch in einem anderen Raum fortsetzen. Dazu „parken“ Sie das Gespräch (Verbindung bleibt bestehen): Dann ziehen Sie den Stecker des Telefons aus der Telefonanschlußdose, um es an einer anderen Anschlußdose (des gleichen Mehrgeräteanschlusses) wieder einzustecken. Sie können dort das Gespräch wieder aufnehmen.
Eine weitere Möglichkeit: Sie parken ein Gespräch, um es an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses weiterzuführen.
Die Dauer des Parkens darf 3 Minuten nicht überschreiten.

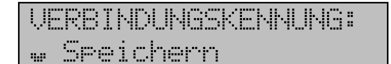


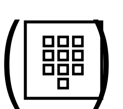
Gespräch parken: Sie befinden sich in einer Verbindung, die Sie parken wollen: „Parken“ wird in der 2. Zeile angeboten.





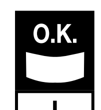
Parken bestätigen: Sie können eine Kennung eingeben, unter der Sie die Verbindung wieder aufnehmen.





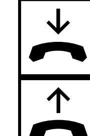
Kennung eingeben, die nicht für eine andere geparkte Verbindung benutzt wird (maximal 2 Ziffern)
Oder: Ohne Eingabe bestätigen.





Bestätigen: Sie können die Verbindung innerhalb von 3 Minuten wieder aufnehmen.



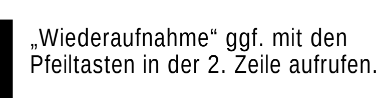


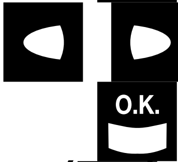
Hörer auflegen.

Gespräch wieder aufnehmen:
Hörer abnehmen



BITTEWAHLEN
Wiederaufnahme?





„Wiederaufnahme“ ggf. mit den Pfeiltasten in der 2. Zeile aufrufen.

Wiederaufnahme bestätigen.

VERBINDUNGSKENNUNG:
Speichern Abbruch

Nur wenn mit der Eingabe einer Kennung geparkt wurde:
Kennung eingeben

VERBINDUNGSKENNUNG: 00
Speichern Abbruch



Bestätigen. Sie können nun das Gespräch weiterführen.

Die Wiederaufnahme kann auch ohne vorheriges Abheben des Hörers erfolgen. Das Gerät schaltet dann automatisch in das Lauthören/Freisprechen.

Anruffilter

Sie wollen selbst bestimmen, für welche Anrufe Sie erreichbar sind? Die Übertragung der Rufnummer im ISDN macht dies möglich. Mit dem Anruffilter legen Sie bis zu drei Rufnummern fest, deren Signalisierung zugelassen oder gesperrt ist. Zulassen oder Sperren gelten jeweils für alle im Anruffilter eingegebenen Rufnummern. Einrichtung siehe „Einricht-Menü“.

Rufnummer gesperrt:
Anrufe von einem Anschluß mit dieser Rufnummer werden nicht über den Tonruf signalisiert. Es erfolgt nur die Anzeige im Display.
Rufnummer zugelassen:
Anrufe von einem Anschluß mit dieser Rufnummer werden über den Tonruf signalisiert. Alle anderen Anrufe werden lediglich im Display angezeigt.

Rufverzögerung

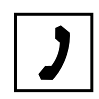
Bei eingeschalteter Rufverzögerung wird die akustische Signalisierung eines Anrufs durch den Tonruf verzögert („stiller“ Anruf). Während dieser Verzögerung wird der Anruf wie gewohnt im Display angezeigt. Sie können den Anruf annehmen. Nach Ablauf der Verzögerung wird der Anruf auch über den Tonruf signalisiert. Einrichtung, Ein- und Ausschalten siehe „Einricht-Menü“.

Durch die verzögerte Rufsignalisierung ist es möglich, an einem weiteren Telefon, daß am gleichen Mehrgeräteanschluß angeschlossen ist und für die gleiche Mehrfachrufnummer eingetragen ist, die Anrufe sofort zu signalisieren zu lassen, damit sie dort zuvor entgegengenommen werden können. Dadurch kann eine Art Chef-Sekretär-Funktion realisiert werden.

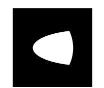
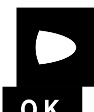
Fangen einer Rufnummer

Werden Sie von einem Anrufer belästigt, können Sie seine Rufnummer speichern lassen = „fangen“. Das Fangen ist bis zu 20 Sekunden nach der Verbindung möglich.

Fangen ist auch möglich, wenn der Anrufer die Rufnummernunterdrückung aktiviert hat! Die „gefangene“ Rufnummer erhalten Sie von Ihrer örtlichen Niederlassung.



Gespräch ohne Anzeige der Rufnummer. In der zweiten Zeile wird „Fangen“ angeboten.

Mit den Pfeiltasten die Funktion „FANGEN ?“ auswählen.

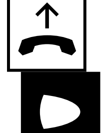


O.K.-Taste drücken, um das Fangen für diesen Anruf einzuschalten.

Telefonieren: Besondere Funktionen
Angerufen werden

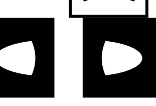
Heranholen eines Rufs (Pick up) *)

Wenn ein am Europa 40i angeschlossenes anderes Telefon gerufen wird und der Ruf nicht abgefragt wird, können Sie diesen Ruf von Ihrem Telefon abfragen.



Sie haben den Hörer abgehoben.





Mit der Pfeiltaste „Pick up“ auswählen



O.K.-Taste drücken:
Sie sind mit dem Anrufer verbunden.



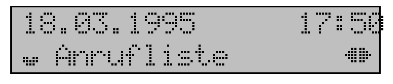
Anrufliste

Anrufe mit Übertragung der Rufnummer, die Sie nicht angenommen haben, werden in die Anrufliste aufgenommen auch dann, wenn sie von allen sekundären Teilnehmern abgewiesen worden sind. Auch abgewiesene ISDN-Anrufe mit der Funktion „Anklopfen“ werden in der Anrufliste gespeichert. Maximal 10 Anrufe werden mit Rufnummer und eventuell übertragener Nachricht gespeichert. Bei mehr als 10 Anrufen wird jeweils der älteste Eintrag gelöscht.
Ist die Aufnahmekapazität des Anrufbeantworters erschöpft, werden Anrufe mit übertragener Rufnummer ebenfalls in der Anrufliste gespeichert.

Die Rufnummer des Anrufers können Sie für den Rückruf direkt aus der Liste wählen lassen. Einträge in die Liste können von Ihnen aber auch ohne einen Rückruf gelöscht werden.

Anrufliste durchsehen

Telefon ist im Ruhezustand: Im Display wird Ihnen angezeigt, daß Anrufe in der Liste vorhanden sind.



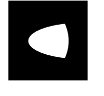
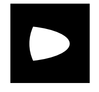


O.K.-Taste drücken: Anzeige des letzten Anrufs (Anrufer im „Telefonbuch“ gespeichert: Namensanzeige)

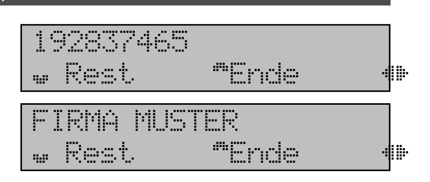
8765432
Rest Ende

*) Nur Europa 40i

Anrufliste durchsehen (Fortsetzung)

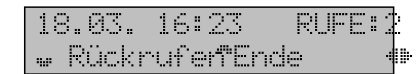
 

Eintrag auswählen:
Mit den Pfeiltasten können Sie sich nacheinander die vorhandenen Einträge und Namen (wenn die Rufnummer mit Namen im Telefonbuch gespeichert ist) anzeigen lassen.

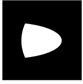




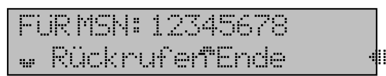
„Rest“ eines Eintrags lesen:
O.K.-Taste drücken, um den „Rest“ eines Eintrags zu lesen: Datum und Uhrzeit sowie die Zahl der Anrufe.



„Rückrufen“ wird nicht angeboten, wenn eine Verbindung besteht.
Drücken Sie die O.K.-Taste im Ruhezustand, wird eine Leitung belegt, Freisprechen aktiviert und die Wahl durchgeführt.
Drücken Sie die O.K.-Taste während der Wahlaufnahme, wird die Wahl durchgeführt.

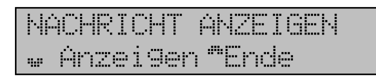
 

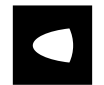
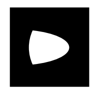
Falls eine Nachricht vorhanden ist:
Durch Drücken der Pfeiltaste wird Ihnen die MSN angezeigt



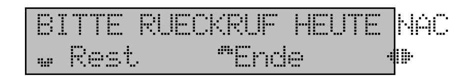
„Rückrufen“ s.o..

Falls eine Nachricht für diese MSN vorliegt:



Falls eine Nachricht vorhanden ist:
Durch Drücken der Pfeiltasten gelangen Sie zu deren Anzeige.

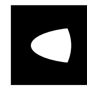
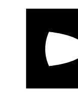




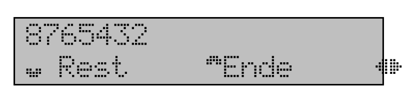
Anzeigen bestätigen: Bei Texten, die länger als 24 Zeichen sind, können Sie sich mit der O.K.-Taste den „Rest“ anzeigen lassen.
Durch erneutes Drücken der O.K.-Taste gelangen Sie zum Anfang zurück.

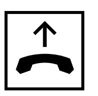


Anrufliste – Rückruf aus der Liste

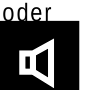
 

Anrufliste ist aufgerufen:
Anruf aus der Liste auswählen





oder

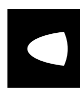
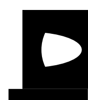


Rufnummer wird gewählt:
Nach Abnehmen des Hörers
oder
nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen.



Der Eintrag wird anschließend automatisch in der Anrufliste gelöscht, wenn der Rückruf erfolgreich war.

oder

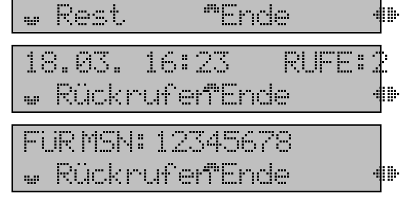
Anrufliste ist aufgerufen:
Anruf aus der Liste auswählen

Die O.K.-Taste drücken, um den Rest des Eintrages anzuzeigen.





Wählen Sie mit den Pfeiltasten aus.

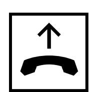


„Rückrufen“ wird nicht angeboten, wenn eine Verbindung besteht.

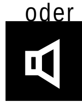


O.K.-Taste drücken, um den Rückruf einzuleiten:

Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wird jetzt eine Leitung belegt, Freisprechen aktiviert und die Wahl durchgeführt.



oder

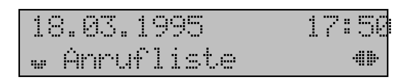


Befindet sich das Telefon in der Wahlaufnahme, wird nur die Wahl durchgeführt.

Angerufen werden

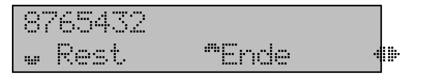
Anrufliste – Eintrag löschen

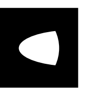
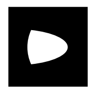
Telefon ist im Ruhezustand: Im Display wird Ihnen angezeigt, daß Sie die Anrufliste aufrufen können.



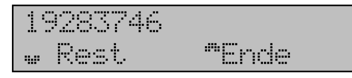


O.K.-Taste drücken: Anzeige des letzten Anrufs (Anrufer im „Telefonbuch“ gespeichert: Namensanzeige)



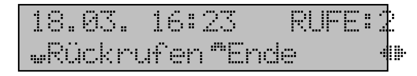



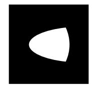
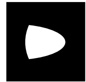
Eintrag auswählen:
Zum nächsten Eintrag der Liste gelangen Sie mit den Pfeiltasten.





O.K.-Taste drücken, um den „Rest“ eines Eintrags zu lesen: Datum und Uhrzeit sowie die Zahl der Anrufe.



Löschen:
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „Löschen“





Löschen bestätigen:
Eintrag wird gelöscht!

Anrufe einleiten

Übersicht

Sie werden bei Ihren Anrufen auf vielfältige Weise unterstützt. Dazu gehören folgende Funktionen:

Identifizieren
Bei einem Anruf von einem Gesprächspartner (mit einem ISDN-Anschluß), können Sie entscheiden, ob beim Angerufenen Ihre Rufnummer angezeigt werden soll (siehe „Telefonieren: Identifizieren und Anklopfen“).

Nachricht
Sie können ihm auch einen kurzen Nachrichten-Text übermitteln (siehe „Komfortfunktionen: Nachrichten“).

Rufnummernspeicher nutzen:
Rufnummern müssen Sie nicht immer wieder manuell über die Tastatur eingeben. Dafür stehen Ihnen mehrere Arten von Rufnummernspeichern zur Verfügung.

1. Anrufliste
   Sind in der Anrufliste Einträge vorhanden, können Sie die Rufnummern automatisch aus der Liste wählen lassen (siehe „Telefonieren: Besondere Funktionen – Angerufen werden“).

2. Automatische Wahl
   Ist ein Gesprächspartner nicht erreichbar, müssen Sie für weitere Versuche nicht immer wieder die Wahlwiederholtaste drücken. Diese Aufgabe erledigt das Telefon für Sie. Die Wahl wird dann in festlegbaren Abständen automatisch durchgeführt (siehe „Telefonieren: Die ersten Schritte – Wahlwiederholung“).

3. Telefonbuch
   Das Telefonbuch hat 20 Speicher zum Eintragen von Rufnummern und Namen. Sie können einen Eintrag aussuchen und aus dem Verzeichnis wählen lassen (siehe „Komfortfunktionen: Telefonbuch“).

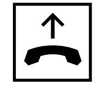
4. Zieltasten
   Rufnummern können auch auf eine Zieltaste programmiert werden. Die Rufnummer wird dann auf Knopfdruck gewählt (siehe „Komfortfunktionen: Zieltasten“). Den dazugehörigen Namen schreiben Sie auf das Beschriftungsschild.

Automatischer Rückruf bei Besetzt

Der Anschluß eines von Ihnen angerufenen Gesprächspartners ist besetzt. Sie möchten Ihn aber dringend sprechen: Aktivieren Sie die Funktion „Automatischer Rückruf bei Besetzt“. Sobald der besetzte Anschluß wieder frei ist, wird bei Ihnen der Rückruf signalisiert.

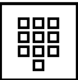
Der angerufene Anschluß muß ein ISDN-Anschluß sein! Die Funktion muß für Ihren Anschluß verfügbar sein.

„Automatischer Rückruf bei Besetzt“ kann nicht genutzt werden, wenn die „Automatische Wahl“ aktiviert ist.



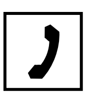
Hörer abnehmen

BITTE WAHLEN



Rufnummer wählen

0431876564321



Wenn der Anschluß besetzt ist: Sie hören den Besetzt-Ton. Im Display wird die Funktion „Rückruf“ angeboten.

Tln besetzt
↵ Rückruf?

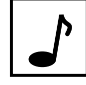
Rückruf aktiviert



Automatischen Rückruf aktivieren (Automatischen Rückruf vorzeitig beenden: O.K.-Taste drücken). Bei erfolgreichem Rückruf wird der pos. Quittungston signalisiert.

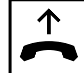
Rückruf !
↵ Beenden

Automatischen Rückruf annehmen



Sobald der Angerufene aufgelegt hat, wird bei Ihnen der Rückruf signalisiert:

RR:0431876564321
↵ Beenden



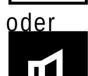
Hörer abnehmen

0431876564321

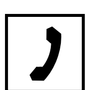
oder

oder

Lauthören/Freisprechen einschalten:



Der Angerufene wird nun automatisch erneut angerufen.



Wenn der Angerufene sich meldet: Gespräch führen. Der Rückruf ist damit gelöscht.

Führen Sie gerade ein Gespräch, wenn der Rückruf eintrifft, wird dieser mit dem Anklopfton und Anzeige der Rufnummer signalisiert (siehe „Anklopfen“).

Telefonieren: Identifizieren und Anklopfen

Identifizieren

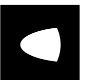
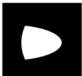
Im ISDN-Telefonnetz werden bei Verbindungen die Rufnummern der Gesprächspartner übertragen und angezeigt (wenn beide einen entsprechenden Anschluß haben).
Sie rufen an: Ihre Rufnummer kann beim Angerufenen im Display angezeigt werden („Identifizieren bei gehenden Gesprächen“).
Sie werden angerufen: Ebenso kann Ihre Rufnummer auch dem Anrufer übertragen werden. So „identifizieren“ Sie sich für einen Anrufer. Dieser kann dadurch sicher sein, daß er die richtige Rufnummer erreicht hat („Identifizieren bei kommenden Gesprächen“).

Die Identifizierung Ihrer Rufnummer können Sie grundsätzlich ein- oder ausschalten. Die Einstellung gilt dann für alle kommenden und gehenden Gespräche. Einstellung im Lieferzustand: jeweils „Ein“.

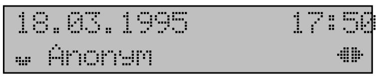
Für einzelne Anrufe kann die Einstellung für das Identifizieren umgeschaltet werden. Die Grundeinstellung wird dadurch nicht verändert.

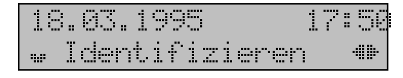
Identifizieren – Zeitweise umschalten

Die Identifizierung für kommende und gehende Anrufe kann (entgegen der grundsätzlichen Einstellung) auch zeitweise umgeschaltet werden.
Das zeitweise Umschalten gilt nur für den folgenden Anruf. Die Identifizierung ist nach dieser Verbindung wieder in der Einstellung, die grundsätzlich eingerichtet wurde.
Sie werden angerufen: Vor dem Annehmen des Gesprächs umschalten.
Sie wollen einen Anruf einleiten: Vor der Rufnummernwahl umschalten.
Wurde vor der manuellen Wahl der Rufnummer die Identifizierung zeitweise umgeschaltet, wird diese Umschaltung in den Wahlwiederholspeicher übernommen. Beim Abruf der Nummer aus der Wahlwiederholung wird die Umschaltung ebenfalls wieder aktiviert.
Die Leistungen „Identifizierung für gehende bzw. kommende Gespräche temporär ausschaltbar“ sind nur nutzbar, wenn sie beauftragt und am Gerät eingetragen wurden (siehe: „Grundeinstellungen“).

In der 2. Zeile des Displays wird angeboten (gegebenenfalls mit den Pfeiltasten die Funktion auswählen):
Entweder: Bei grundsätzlich eingeschalteter Identifizierung: „Anonym“.
Oder: Bei grundsätzlich ausgeschalteter Identifizierung: „Identifizieren“.







O.K.-Taste drücken, um die Identifizierung für diesen Anruf umzuschalten. Durch erneutes Ausführen dieser Prozedur wechseln Sie zur vorherigen Einstellung zurück.

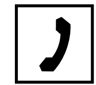
Telefonieren: Identifizieren und Anklopfen

Anklopfen

Auch während Sie telefonieren, sind Sie weiter erreichbar. Trifft während eines Gesprächs ein Anruf ein, wird er Ihnen durch den Anklopfton signalisiert (nur verfügbar, wenn die Funktion beauftragt wurde).

Sie können den Anruf annehmen oder ihn abweisen.
Das Anklopfen eines Anrufs können Sie grundsätzlich ein- oder ausschalten. Diese Einstellung gilt dann für alle Anrufe.

Anklopfen – Anklopfenden Anruf annehmen

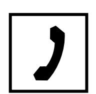


Sie befinden sich im Gespräch:
Ein zweites Gespräch klopft an.
Beispiel: Anruf mit Anzeige der Rufnummer. Sie hören den entsprechenden Anklopfton.

04311234567

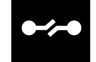
Das Annehmen des Anrufs wird im Display angeboten.
Sie haben nun 3 Möglichkeiten:

9058370
Annehmen?

1. Möglichkeit:
O.K.-Taste drücken, um diesen Anruf anzunehmen: Sie sprechen mit dem Anrufer. Der 1. Gesprächspartner wird gehalten.

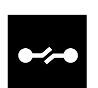
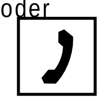


Das Gespräch mit dem 2. Gesprächspartner können Sie mit der Trenntaste beenden. Sie sind wieder mit dem 1. Gespräch verbunden.
Sie können auch mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (siehe „Makeln“).



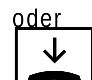
oder

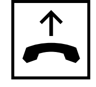
2. Möglichkeit:
Beenden Sie das 1. Gespräch durch Drücken der Trenntaste. Sie sind sofort mit dem anklopfenden Anrufer verbunden.

9058370

oder



3. Möglichkeit:
Beenden Sie das 1. Gespräch durch Auflegen des Hörers oder Drücken der Lauthörtaste.

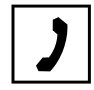
 

Das anklopfende Gespräch wird wie ein normaler Anruf signalisiert und kann angenommen werden.

9058370

Telefonieren: Identifizieren und Anklopfen

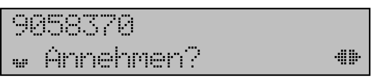
Anklopfen – Anklopfenden Anruf abweisen

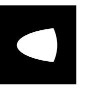
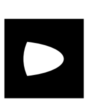


Sie befinden sich im Gespräch:

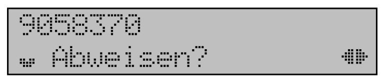
04311234567

Ein zweites Gespräch klopft an.
Beispiel: Anruf mit Anzeige der Rufnummer. Sie hören den entsprechenden Anklopfton.



Sie können den Anruf abweisen:
Menü-Punkt „Abweisen“ mit den Pfeiltasten auswählen.

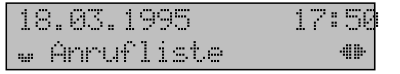




O.K.-Taste drücken:
Der Anrufer erhält den Besetzt-Ton.

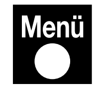


Wurde von dem anklopfenden Anrufer die Rufnummer übertragen, wird er in der Anrufliste gespeichert.



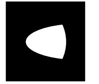
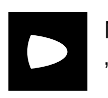
Telefonieren: Identifizieren und Anklopfen

Identifizieren / Anklopfen – Grundsätzlich ein- oder ausschalten



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



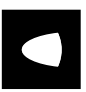
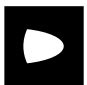
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „IDENTIFIZIEREN/ANKLOPFEN“



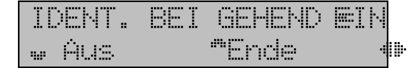


Auswahl bestätigen.



Mit den Pfeiltasten Funktion auswählen:



„IDENT. BEI GEHEND“,

„IDENT. FÜR KOMMEND“

IDENT. FÜR KOMMEND EIN
Aus Ende

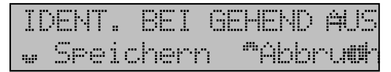
Oder:

„ANKLOPFEN“



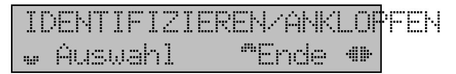


Mit der O.K.-Taste schalten Sie die Funktion aus bzw. ein (abhängig von der vorherigen Einstellung).





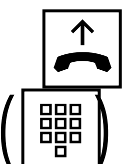
Einstellung speichern



Telefonieren: Keypad-Informationen und MFV-Signale

Keypad-Informationen

Keypad-Informationen dienen beim Betrieb an einer ISDN-Telekommunikationsanlage zur Steuerung von Funktionen (wenn diese die Verarbeitung von Keypads unterstützt). Informieren Sie sich dazu in der Anleitung der Anlage. Keypad kann vor, während und nach der Wahl, im Gesprächs- und im Anrufzustand gesendet werden. Sie können Zieltasten mit Keypads programmieren (siehe „Komfortfunktionen“).

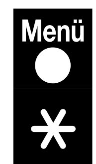


Hörer abnehmen

BITTE WAHLEN

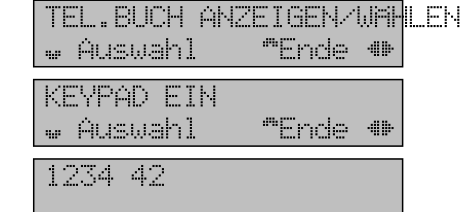
Eventuell Rufnummer eingeben: Keypad kann auch vor der Wahl eingegeben werden.

1234



„Menü“-Taste drücken.

Sterntaste drücken.



Keypad-Informationen über die Tastatur eingeben. Die nachgewählten Ziffern werden automatisch durch eine Leerstelle getrennt.

Oder:



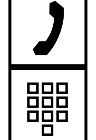
Statt der Abfolge „Menü“-Taste – Sterntaste – Tastatureingabe können Sie auch eine zuvor programmierte Zieltaste nutzen (siehe „Komfortfunktionen: Zieltasten programmieren“).

MFV-Signalisierung

Während einer Verbindung können mit den Zifferntasten sowie Stern- und Rautetaste sogenannte MFV-Signale übertragen werden. So können Sie z. B. einen Anrufbeantworter abfragen oder besondere Dienstleistungen nutzen (z. B. Voice-Mail-Systeme oder Cityruf). Die MFV-Signalisierung ist jederzeit während einer Verbindung möglich.

Telefonieren: Keypad-Informationen und MFV-Signale

MFV-Signalisierung (Fortsetzung)



Nach der Wahl der Rufnummer bzw. während einer Verbindung:

1234

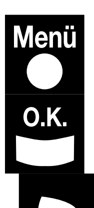
MFV-Signale über die Tastatur eingeben: Die MFV-Signale werden übertragen.

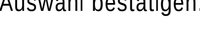
1234 9876

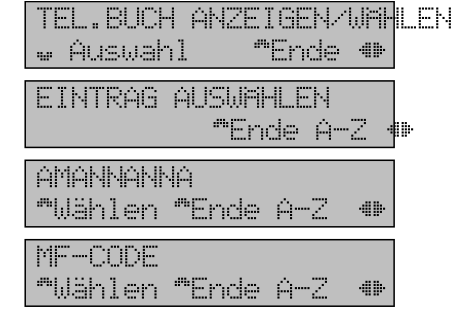
Wurden Sie angerufen, wird die Rufnummer gelöscht, damit Ihre MFV-Zeichen angezeigt werden können.
Haben Sie angerufen, wird erst ein „Blank“ angehängt und dann werden Ihre MFV-Zeichen angezeigt.

MFV-Signale übertragen aus dem Telefonbuch

Genauso wie Rufnummern, Name oder Eintrag kann auch eine MFV-Sequenz in das Telefonbuch eingetragen werden. In eine bestehende Verbindung kann die MFV-Sequenz nachgewählt werden.



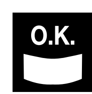




Auswahl bestätigen.

Mit den Pfeiltasten den Eintrag auswählen, z. B. „AMANN ANNA“

Mit den Pfeiltasten weiter suchen bis, z. B. „MF-CODE“. Dabei stehen hier die Beispiele „AMANN ANNA und MF-CODE“ stellvertretend für die MFV-Sequenz bestehend aus Ziffern und/oder Zeichen.
MFV Sequenz können bestehen aus: 0-9 und „Stern“ und „Raute“.



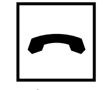
O.K.-Taste drücken; wählt die MFV-Sequenz in die Verbindung hinein. Das Display zeigt statt der Rufnummer jetzt die Zeichen der MFV-Sequenz.

Telefonbuch nutzen – Allgemeines

Das Gerät besitzt 20 Speicher zum Eintragen von Rufnummern und Namen im Telefonbuch.
Die Einträge sind alphabetisch geordnet. Einträge werden durch „Blättern“ mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstabens des Namens ausgesucht.

Ist ein Anrufer mit seinem Namen im Telefonbuch gespeichert, wird bei einem Anruf der Name angezeigt.

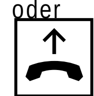
Das Telefonbuch kann in diesen Zuständen aufgerufen werden:



Telefon im Ruhezustand

18.03.1995 17:50

oder



in Wahlbereitschaft

BITTE WAHLEN

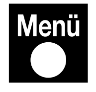
oder



in einer Gesprächsverbindung:
Sie können im Telefonbuch blättern (z. B. um eine Nummer zu suchen).

1234567

Telefonbuch nutzen – Eintrag auswählen

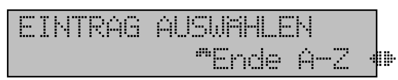


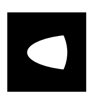
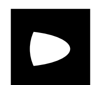
„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.





Auswahl bestätigen:
Sie können nun einen Eintrag aus dem Telefonbuch auswählen.

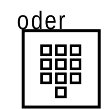


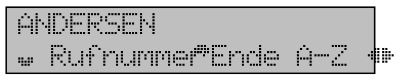
1. Möglichkeit:
Mit den Pfeiltasten Einträge durchblättern.



oder

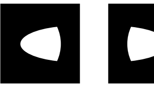
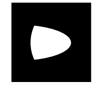


2. Möglichkeit:
Anfangsbuchstaben des Namens mit der Zifferntastatur eingeben (siehe „Allgemeines zur Bedienung: Namen und Texte eingeben“): z. B. 1 mal Zifferntaste 2 für „A“.

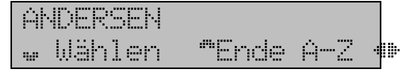




Telefonbuch nutzen – Rufnummer in Wahlbereitschaft wählen

Sie haben den gewünschten Eintrag aus dem Telefonbuch ausgewählt:

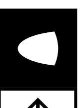
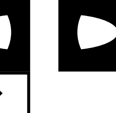




Auswahl bestätigen: Rufnummer wird angezeigt und gewählt. Weitere Ziffern können ergänzt werden (z. B. für eine Nebenstelle).

354668
0-9

Telefonbuch nutzen – Rufnummer im Ruhezustand wählen

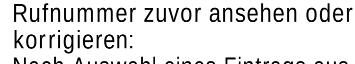



Sie haben den gewünschten Eintrag aus dem Telefonbuch ausgewählt:

FIRMA MEYER
Rufnummer Ende A-Z

Rufnummer wird gewählt:
Nach Abnehmen des Hörers
oder
nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen
oder
Drücken der O.K.-Taste.

776688



Rufnummer zuvor ansehen oder korrigieren:
Nach Auswahl eines Eintrags aus dem Telefonbuch:

FIRMA MEYER
Rufnummer Ende A-Z



O.K.-Taste betätigen:
Rufnummer wird angezeigt.

- Die Rufnummer kann korrigiert werden (Löschen mit der linken Pfeiltaste).
- Weitere Ziffern können ergänzt werden.

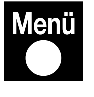
776688
0-9 Abbr

Rufnummer wird gewählt:
Nach Abnehmen des Hörers
oder
nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen
oder
Drücken der O.K.-Taste.



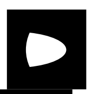
Komfortfunktionen: Telefonbuch

Telefonbuch programmieren – Neuer Eintrag



„Menü"-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

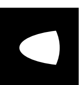
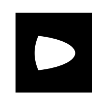
TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLE
Auswahl Ende



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TEL.BUCH PROGRAMMIEREN"

TEL.BUCH PROGRAMMIEREN
Auswahl Ende

Auswahl bestätigen

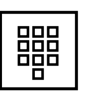
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TEL.BUCH: NEUER EINTRAG"

TEL.BUCH: NEUER EINTRAG
Auswahl Ende



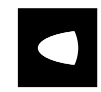
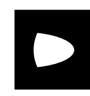
Auswahl bestätigen

NAME?
A-Z Speicher Abbr.



Namen (Eingabe ist unbedingt erforderlich) mit der Zifferntastatur eingeben (siehe „Allg. zur Bedienung: Namen und Texte eingeben").

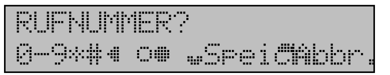
FIRMA MEYER
A-Z Speicher Abbr.

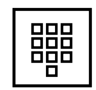



Löschen von Zeichen: linke Pfeiltaste drücken; Leerstelle erzeugen: rechte Pfeiltaste drücken.

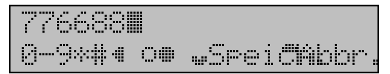


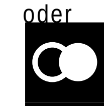
Namen speichern:
Sie können nun die Rufnummer eingeben.





Rufnummer mit der Zifferntastatur eingeben (inkl. Ortsnetzkennzahl).
Oder:
Durch ein- oder mehrfaches Drücken der Wahlwiederholtaste eine Nummer aus der Wahlwiederholung übernehmen (siehe „Wahlwiederholung").



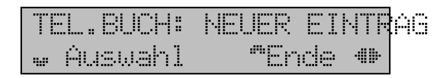


Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken.



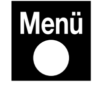


Eingabe speichern



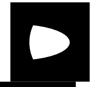
Telefonbuch programmieren – MFV-Sequenzen

Wie Namen und Rufnummer können Sie auch MFV-Kürzel und MFV-Sequenzen in das Telefonbuch eintragen.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLEN
Auswahl Ende

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TEL.BUCH PROGRAMMIEREN“

TEL.BUCH PROGRAMMIEREN
Auswahl Ende



Auswahl bestätigen

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TEL.BUCH: NEUER EINTRAG“

TEL.BUCH: NEUER EINTRAG
Auswahl Ende

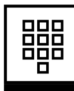


Auswahl bestätigen

NAME?
A-Z Speicher Abbr.



MFV-Kürzel eingeben:



z.B. „AB ABFRAGEN“

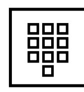
AB ABFRAGEN
A-Z Speicher Abbr.



Eintrag speichern.

RUFNUMMER
0-9*# Speic Abbr.

MFV-Sequenz eingeben:



z.B. „Anrufbeantworter abfragen 49*“

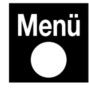
49*
0-9*# Speic Abbr.



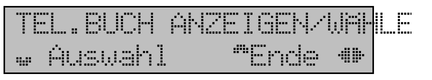
Eintrag speichern mit der O.K.-Taste.

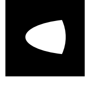
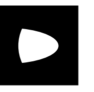
TEL.BUCH: NEUER EINTRAG
Auswahl Ende

Telefonbuch programmieren – Eintrag ändern



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



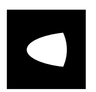
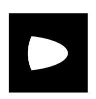
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TEL.BUCH PROGRAMMIEREN“





Auswahl bestätigen

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TEL.BUCH: EINTRAG ÄNDERN“



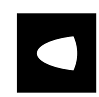
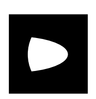


Auswahl bestätigen: Sie können nun einen Eintrag aus dem Telefonbuch auswählen.



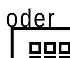


Namen auswählen:

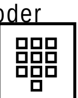
 

1. Möglichkeit: Mit den Pfeiltasten Einträge durchblättern.

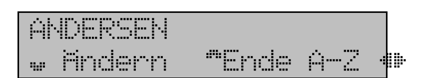




oder



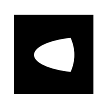
2. Möglichkeit: Anfangsbuchstaben des Namens mit der Zifferntastatur eingeben.





Auswahl bestätigen



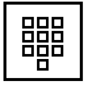


Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie den Namen teilweise oder ganz.

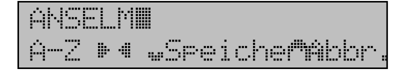
AN
A-Z Speicher Abbr.

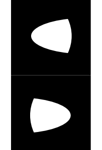
Sie können auch ohne Änderung des Namens die O.K.-Taste drücken, um zur Änderung der Rufnummer zu gelangen.

Telefonbuch programmieren – Eintrag ändern (Fortsetzung)



Neuen Namen (Eingabe ist unbedingt erforderlich) mit der Zifferntastatur eingeben (siehe „Allg. zur Bedienung: Namen und Texte eingeben“).





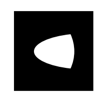
Löschen von Zeichen: linke Pfeiltaste drücken.

Leerstelle erzeugen: rechte Pfeiltaste drücken.



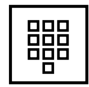
Namen speichern. Die vorhandene Rufnummer wird angezeigt. Sie können die Rufnummer ändern:





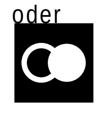
Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken.



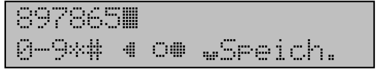


Neue Rufnummer mit der Zifferntastatur eingeben.
Oder:

oder



Durch ein- oder mehrfaches Drücken der Wahlwiederholtaste eine Nummer aus der Wahlwiederholung übernehmen (siehe „Wahlwiederholung“).

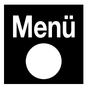




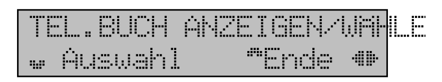
Eingabe speichern

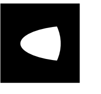
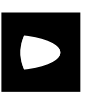


Telefonbuch programmieren – Eintrag löschen

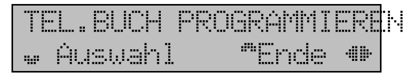


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



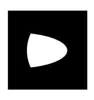
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TEL.BUCH PROGRAMMIEREN“





Auswahl bestätigen

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TEL.BUCH: EINTRAG LÖSCHEN“



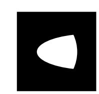
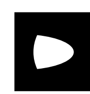


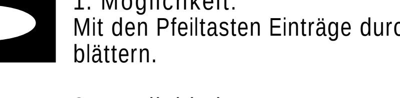
Auswahl bestätigen:
Sie können nun einen Eintrag aus dem Telefonbuch auswählen.





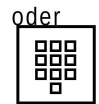
Namen auswählen:



1. Möglichkeit:
Mit den Pfeiltasten Einträge durchblättern.

oder



2. Möglichkeit:
Anfangsbuchstaben des Namens mit der Zifferntastatur eingeben.





Löschen bestätigen:
Eintrag wird gelöscht!

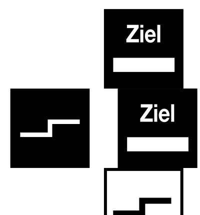
TEL.BUCH:EINTRAG LÖSCHE
Auswahl Ende

Zieltasten – Allgemeines

Ihr Telefon verfügt über 10 Zieltasten. Je Taste stehen 2 Speicherplätze zur Verfügung. Die Programmierung der Zieltasten können Sie jederzeit ändern oder löschen.
Nach einer Programmierung sollten Sie die Schilder der Zieltasten entsprechend beschriften.

Diese 20 Zielwahlspeicher können mit
• Rufnummern,
• Funktionen
oder
• Keypad-Informationen
belegt werden.

Zieltasten – Zielwahlspeicher auswählen



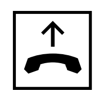
Den 1. Speicherplatz erreichen Sie durch einfaches Drücken der Zieltaste.
Den 2. Speicherplatz erreichen Sie durch Drücken der Umschaltetaste und anschließend der Zieltaste.

Im Display erscheint das entsprechende Symbol.

Auf die 1. Speicherebene schalten Sie durch erneutes Drücken der Umschaltetaste zurück. Das Symbol erlischt.
Beim nächsten Drücken einer Zieltaste ist dann wieder deren 1. Speicherebene aktiv.

Zieltasten nutzen – Rufnummer wählen

Haben Sie eine Zieltaste mit einer Rufnummer programmiert, kann diese einfach per Tastendruck gewählt werden. Zusätzlich kann ein Name eingegeben werden.



Hörer abnehmen

BITTE WAHLEN



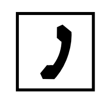
Zielwahlspeicher auswählen:
Zieltaste drücken

776688

oder



Speicher der 2. Ebene: Umschaltetaste und anschließend Zieltaste drücken.
Rufnummer wird automatisch gewählt.



Gespräch führen

776688

Komfortfunktionen: Zieltasten

Zieltasten nutzen – Wahl von Rufnummern bei aufliegendem Hörer



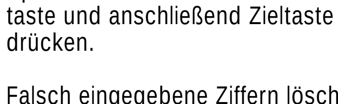
Zielwahlspeicher bei aufliegendem Hörer auswählen:
Zieltaste drücken.

FIRMA MUSTER
776688

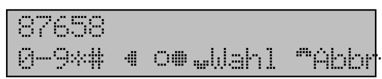
oder



Speicher der 2. Ebene: Umschaltetaste und anschließend Zieltaste drücken.

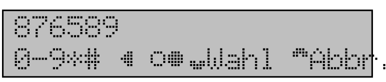


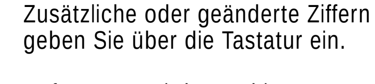
Falsch eingegebene Ziffern löschen Sie mit der linken Pfeiltaste.





Zusätzliche oder geänderte Ziffern geben Sie über die Tastatur ein.







Rufnummer wird gewählt:
Nach Abnehmen des Hörers oder nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen.

876589

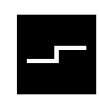
Zieltasten nutzen – Funktionstasten nutzen

Werden Funktionen auf eine Zieltaste programmiert, stehen Ihnen Funktionstasten für häufig benötigte Funktionen zur Verfügung (z. B. Anzeige der Entgelte oder Einschalten der Rufumleitung). Durch Drücken der Zieltaste wird nach der Programmierung die jeweilige Funktion aktiviert. Sie sparen sich den Weg durch das Menü.

Zielwahlspeicher auswählen:
Zieltaste drücken

TEL:Σ 34,50 0,69DM

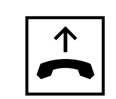
oder





Speicher der 2. Ebene: Umschaltetaste und anschließend Zieltaste drücken.
Funktion wird aktiviert, bzw. das entsprechende Menü aufgerufen.

MSN auf Zielwahltaste programmiert:





Hörer abheben und Zielwahltaste drücken.

WAHLMITMSN:11111111

Nach 3 Sekunden können Sie auch
- Telefonbuch
- Wahlwiederholung
- Anrufliste
- Rufnummerneingabe

nutzen.

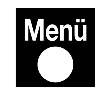
BITTEWAHLEN

Zieltasten nutzen – Keypad-Informationen übertragen

Keypad-Informationen dienen beim Betrieb an einer ISDN-Telekommunikationsanlage zur Steuerung von Funktionen der Anlage.

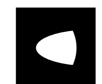
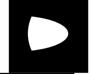
Die Zieltaste wird mit diesen Steuersignalen (Kennziffer) programmiert, Dabei kann auch ein Name für die Funktion eingegeben werden. So arbeitet Ihr Telefon auch an einer Anlage besonders komfortabel (wenn diese die Verarbeitung von Keypad-Informationen unterstützt). Zur Benutzung siehe „Komfortfunktionen: Eingeben von Keypad-Informationen“.

Zieltasten programmieren – Rufnummern



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLEN
Auswahl Ende

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ZIELTASTEN PROGRAMMIEREN“

ZIELTASTEN PROGRAMMIEREN
Auswahl Ende



Auswahl bestätigen
Die erste Funktion im Menü ist „ZIELTASTE = RUFNUMMER“.

ZIELTASTE = RUFNUMMER
Auswahl Ende



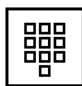
Auswahl bestätigen

ZIELTASTE = RUFNUMMER
(↵)Zieltaste Ende



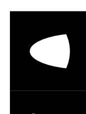
Zielwahlspeicher auswählen: Zieltaste drücken
Speicher der 2. Ebene: Umschaltetaste und anschließend Zieltaste drücken.

NAME?
A-Z Speicher Abbr.

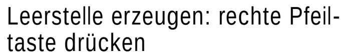


Namen
mit der Zifferntastatur eingeben (siehe „Allg. zur Bedienung: Namen und Texte eingeben“).





Löschen von Zeichen: linke Pfeiltaste drücken



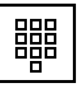
Leerstelle erzeugen: rechte Pfeiltaste drücken



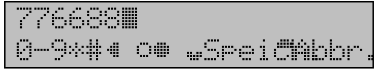
Namen speichern:
Sie können nun die Rufnummer eingeben.

RUFNUMMER?
0-9*# Speic Abbr.

Zieltasten programmieren – Rufnummern (Fortsetzung)



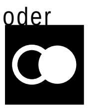
Rufnummer
mit der Zifferntastatur eingeben.





oder:
Sie können auch „Stern-“ und/oder „Raute-Taste“ eingeben.

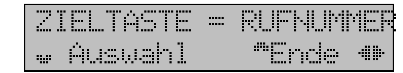
oder



Sie können auch eine Nummer aus der Wahlwiederholung übernehmen (siehe „Wahlwiederholung“).



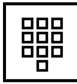
Eingabe speichern



Bei Europa 40i:

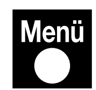


Sie können auch einen internen Teilnehmer auswählen, drücken Sie dazu die „INT“-Taste.



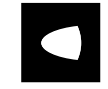
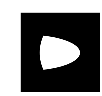
Geben Sie jetzt die Nebenstellenrufnummer ein.

Zieltasten programmieren – Funktionen



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



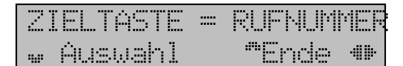



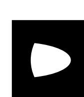
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ZIELTASTEN PROGRAMMIEREN“





Auswahl bestätigen



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ZIELTASTE = FUNKTION“

ZIELTASTE = FUNKTION
Auswahl Ende

Zieltasten programmieren – Funktionen (Fortsetzung)

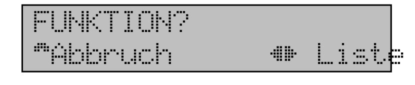


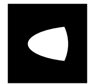
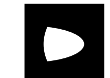
„Auswahl bestätigen

ZIELTASTE = FUNKTION
(↵)Zieltaste ⌃Ende



Zielwahlspeicher auswählen:
Zieltaste drücken
Speicher der 2. Ebene: Umschalte-taste und anschließend Zieltaste drücken.



Mit den Pfeiltasten Funktion aus der Liste wählen:

ENTGELTE ANZEIGEN
↵ Speichern⌃Abbruch ◂▸

- „ENTGELTE ANZEIGEN“ *
- „UMLEITUNG EXTERN“ *) **)
- „UMLEITUNG INTERN/ EXTERN“ ***)
- „SPRECHZEUG“ **)
- „UMLEITUNG AN CITYRUF“
- „RUFWEITERLEITUNG“ ***)
- „DIREKTRUF“
- „WÄHLSPERRE“
- „TONRUFLAUTSTÄRKE“
- „WAHL MIT MSN:“

•
•
•

WIEDERGABE: MITSCHNITT
↵ Speichern⌃Abbruch ◂▸

Nur MSN´s für die das Telefon primärer Teilnehmer ist werden angeboten.

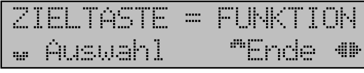
* = nur wenn verfügbar

Anrufbeantworter-Funktionen:

- „ZEITSTEUERUNG“
- „AUFNAHME: DIKTAT“
- „WIEDERGABE: DIKTAT“
- „WIEDERGABE: MITSCHNITT“

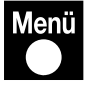


Einstellung speichern:
Durch Drücken der Zieltaste wird nun die jeweilige Funktion aktiviert. Sie sparen sich dadurch den Weg durch das Menü.



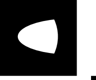
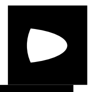
*) nur Europa 20i
**) nur Europa 30i
***) nur Europa 40i

Zieltasten programmieren – Keypad-Informationen



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



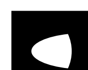
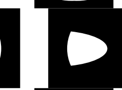
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ZIELTASTEN PROGRAMMIEREN“

ZIELTASTEN PROGRAMMIERE
↵ Auswahl ⌃Ende ◂▸

Auswahl bestätigen

ZIELTASTE = RUFNUMMER
↵ Auswahl ⌃Ende ◂▸

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ZIELTASTE = KEYPAD“

ZIELTASTE = KEYPAD
↵ Auswahl ⌃Ende ◂▸



Auswahl bestätigen

ZIELTASTE = KEYPAD
(↵)Zieltaste ⌃Ende



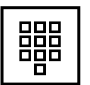
Zielwahlspeicher auswählen:
Zieltaste drücken

FUNKTIONSNAME?
A-Z ▸◂ ↵Speiche⌃Abbr.

oder

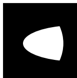
 

Speicher der 2. Ebene: Umschalte-taste und anschließend Zieltaste drücken.

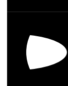


Funktionsnamen mit der Tastatur eingeben (siehe „Allg. zur Bedie-nung: Namen und Texte eingeben“).

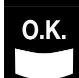
NACHTSCHALTUNG
A-Z ▸◂ ↵Speiche⌃Abbr.



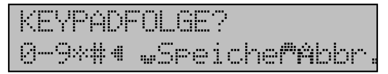
Löschen von Zeichen: linke Pfeil-taste drücken

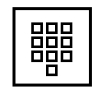


Leerstelle erzeugen: rechte Pfeil-taste drücken.



Namen speichern:
Sie können nun die Keypadfolge (Kennziffer der Funktion) eingeben.





Keypadfolge
mit der Zifferntastatur eingeben (auch Stern und Raute möglich; Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste).

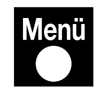




Eingabe speichern

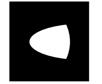
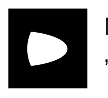
ZIELTASTE = KEYPAD
↵ Auswahl ⌃Ende ◂▸

Zieltasten programmieren – Programmierung löschen



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



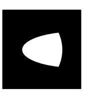
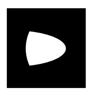
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ZIELTASTEN PROGRAMMIEREN“

ZIELTASTEN PROGRAMMIEREN
Auswahl Ende



Auswahl bestätigen



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ZIELTASTE LÖSCHEN“



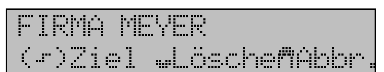


Auswahl bestätigen





Zielwahlspeicher auswählen: Zieltaste drücken



oder




Speicher der 2. Ebene: Umschaltetaste und anschließend Zieltaste drücken.





Löschen bestätigen:
Nach ca. 2 Sekunden ist wieder „ZIELTASTE LÖSCHEN“ verfügbar.

ZIELTASTE LÖSCHEN
Auswahl Ende

Zieltasten programmieren – Programmierung ändern

Die Programmierung einer Zieltaste können Sie ändern. Gehen Sie dabei wie bei der Programmierung vor.

Sie können jeweils Namen und Rufnummer ändern oder ohne Änderung übernehmen (Speichern ohne Änderung).

Ist eine Zieltaste bereits programmiert, wird die bestehende Programmierung angezeigt.

FIRMA MEYER
( )Ziel Änder Abbruch



Ändern bestätigen:
Sie können die Taste nun neu programmieren.

FIRMA MEYER
A-Z Speicher Abbr.

Nachrichten im ISDN

Im ISDN können Texte über das Telefonnetz von Telefon zu Telefon übermittelt werden.
Beide Telefone müssen am ISDN angeschlossen sein und das Dienstmerkmal einschließlich entsprechender Endgeräte beauftragt haben.

1. Nachrichten versenden:
   Sie können Nachrichten an einen Gesprächspartner versenden.
   Diese Leistung muß für Ihren Anschluß beauftragt und als zusätzliche Leistung eingetragen sein (siehe „Grundeinstellungen“).

2. Nachrichten hinterlegen:
   Hinterlegte Texte werden einem Anrufer angezeigt, wenn Sie seinen Anruf nicht annehmen.

3. Nachrichten empfangen:
   Ein Anrufer übermittelt eine Nachricht, die Ihnen im Display angezeigt wird.
   Nicht angenommene Anrufe werden in der Anrufliste zusammen mit einer übertragenen Kurznachricht gespeichert (siehe „Anrufliste“).

Folgende Texte stehen zur Verfügung:

„BITTE DRINGEND ZURUECK-RUFEN“

„BITTE MORGEN ZURUECK-RUFEN“

„ICH RUFE SPAETER NOCH EINMAL AN“

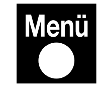
„ICH RUFE MORGEN NOCH EINMAL AN“

„BESPRECHUNGSTERMIN OK“

Die Texte können geändert werden (maximale Länge: 32 Zeichen).
Achtung: Umlaute werden durch 2 Buchstaben dargestellt: Ä, Ö, Ü = AE, OE, UE

Die Nachrichten werden nur bei externen Verbindungen (über das öffentliche ISDN-Telefonnetz übermittelt.
Dies gilt auch für den Europa 40i.

Nachrichten programmieren – Texte ändern



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLEN
Auswahl Ende

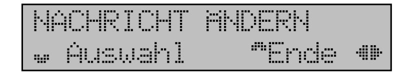


Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „NACHRICHTEN PROGRAMM.“





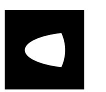
Auswahl bestätigen





Auswahl bestätigen



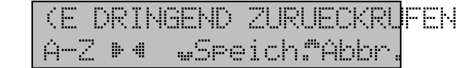


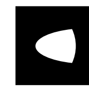
Mit den Pfeiltasten Text auswählen, der geändert werden soll.



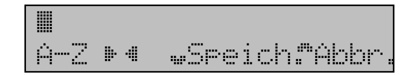


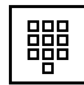
Auswahl bestätigen: Es wird der Rest des Textes angezeigt





Den bisherigen Text löschen Sie mit der linken Pfeiltaste ganz oder teilweise.





Anschließend neuen Text eingeben. Siehe „Allgemeines zur Bedienung: Namen und Texte eingeben“.

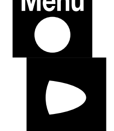




Geänderten Text speichern



Nachricht hinterlegen



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLE
Auswahl Ende

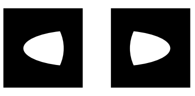


Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „NACHRICHTEN PROGRAMM.“

NACHRICHTEN PROGRAMM.
Auswahl Ende

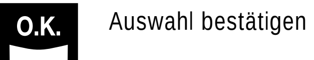
Auswahl bestätigen

NACHRICHT ANDERN
Auswahl Ende



Funktion einschalten:
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „NACHRICHT HINTERLEGEN“

NACHRICHT HINTERLEGEN
Auswahl Ende

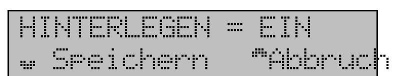


Auswahl bestätigen





Hinterlegen einschalten





Einstellung speichern





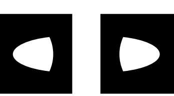
Texte auswählen:
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „HINTERLEGEN: TEXTAUSWAHL“





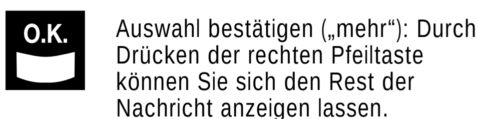
Auswahl bestätigen





Mit den Pfeiltasten Text wählen: z. B. „ICH RUFE MORGEN NOCH EINMAL AN“





Auswahl bestätigen („mehr“): Durch Drücken der rechten Pfeiltaste können Sie sich den Rest der Nachricht anzeigen lassen.

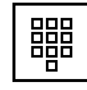




Hinterlegen bestätigen.
Text ist nun für Anrufer hinterlegt.

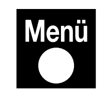
HINTERLEGEN:TEXTAUSWAHL
Auswahl Ende

Nachricht versenden – Nachricht sofort versenden



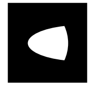
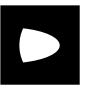
Gesprächspartner anrufen

56473829

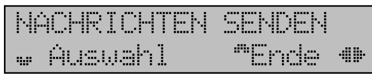


„Menü"-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



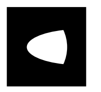
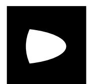
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „NACHRICHTEN SENDEN"



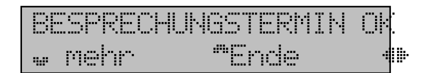


Auswahl bestätigen



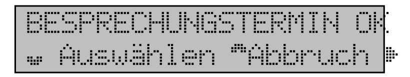
 

Mit den Pfeiltasten Text wählen: z. B. „BESPRECHUNGSTERMIN OK"





O.K.-Taste drücken. Bei Nachrichten, die länger als 24 Zeichen sind, können Sie den Rest durch Drücken der rechten Pfeiltaste lesen.



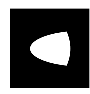
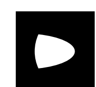


Auswahl bestätigen: Text wird am Verbindungsende übermittelt.

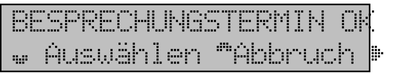
NACHRICHT AUSGEWAHLT

Nachricht versenden – Nachricht vorbereiten

Sie können eine Nachricht auswählen und zum Versenden vorbereiten. Sie wird beim nächsten von Ihnen durchgeführten Anruf übertragen.

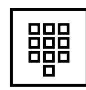
Sie haben einen Text ausgewählt (siehe oben):





Auswahl bestätigen:
Text kann übermittelt werden.

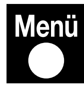




Gesprächspartner anrufen:
Nachricht wird dem Angerufenen zugestellt.

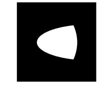
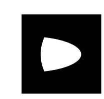
Nachricht versenden – Auswahl löschen

Sie können die Auswahl eines Textes, den Sie versenden wollten, wieder aufheben. Die Funktion „AUSWAHL LÖSCHEN" wird nur angeboten, wenn ein Text ausgewählt wurde.

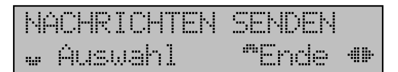


„Menü"-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



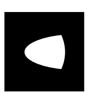
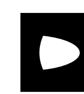
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „NACHRICHTEN SENDEN"





Auswahl bestätigen

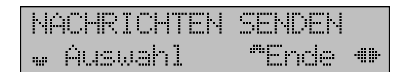
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AUSWAHL LÖSCHEN" (wird nur angeboten, wenn ein Text ausgewählt ist).

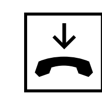




Löschen bestätigen

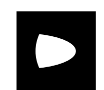


Nachricht empfangen

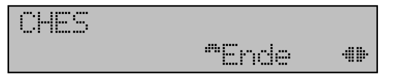


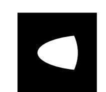
Nach einer Gesprächsverbindung: Eine übermittelte Nachricht wird nach Beendigung des Gesprächs angezeigt.





Bei Texten, die länger als 24 Zeichen sind, können Sie sich mit der Pfeiltaste den „Rest" anzeigen lassen.





Durch Drücken der Pfeiltaste gelangen Sie zum Anfang zurück.



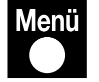


Lesen der Nachricht beenden.

18.03.1995 17:50
Wiederaufnahme

Rufumleitungen – Übersicht

Einen besonderen Komfort bieten die mit Ihrem Telefon nutzbaren Rufumleitungen. Mit ihnen können Sie Anrufe für Ihren Anschluß zu einer anderen Rufnummer umleiten. Ziel der Umleitung kann jeder digitale oder analoge Telefonanschluß, eine Cityruf-Nummer oder ein Mobiltelefon sein. Für die Umleitung stehen flexible Einstellmöglichkeiten zur Verfügung.
Aktive Rufumleitung wird durch die „Achtung LED“ bzw. durch ein Piktogramm in der 3. Displayzeile (die 3. Zeile wird im Verlauf der Bedienungsanleitung nicht dargestellt, siehe hinzu: vorderen Umschlag) angezeigt.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „RUFUMLEITUNG“

RUFUMLEITUNG
Auswahl Ende

Auswahl bestätigen

Mit den Pfeiltasten Einstellung wählen: „UMLEITUNG EXTERN“ *)

UMLEITUNG EXTERN
Auswahl Ende

Oder:
„WEITERMELDEN AN CITYRUF“

WEITERMELDEN AN CITYRUF
Auswahl Ende

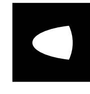
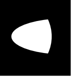
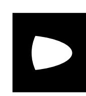
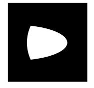
Oder:
„ALLE UMLEITUNGEN AUS“: Ausschalten aller eingerichteten Umleitungen.

ALLE UMLEITUNGEN AUS
Auswahl Ende

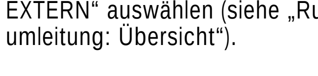
*) Europa 40i; nichtamtsberechtigten Teilnehmern wird nur die „INTERNUMLEITUNG“ angeboten.

Rufumleitungen – Umleitung extern

Mit der externen Umleitung leiten Sie Anrufe für eine oder alle Mehrfachrufnummern Ihres Anschlusses zu einer anderen Rufnummer um. Dabei legen Sie fest, für welche Art von Anrufen („Dienst“) und unter welchen Bedingungen die Umleitung ausgeführt wird.
Wenn Rufumleitung „EXTERN FÜR MSN: ALLE“ eingerichtet ist, ist Fernprogrammierung nicht möglich.

Mit den Pfeiltaste „UMLEITUNG EXTERN“ auswählen (siehe „Rufumleitung: Übersicht“).



UMLEITUNG EXTERN
Auswahl Ende

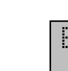



Auswahl bestätigen
Für die externe Umleitung legen Sie fest:

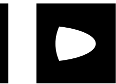
Externumleitung wird bei nichtamtsberechtigten Systemtelefonen als Menüpunkt nicht angeboten.

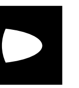
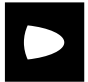
1. MSN(s)
Anrufe für eine bestimmte oder für alle eingetragenen Mehrfachrufnummern werden umgeleitet.



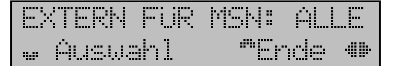



EXTERN FÜR MSN: 123456
Auswahl Ende



Mit den Pfeiltasten alle („ALLE“) oder eine einzelne eingetragene MSN wählen.

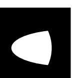
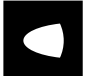
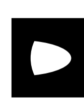
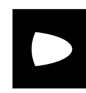
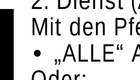



EXTERN FÜR MSN: ALLE
Auswahl Ende



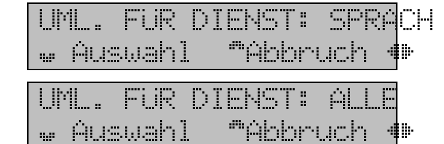


Auswahl bestätigen

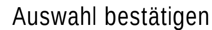






2. Dienst (Anruf-Art)
Mit den Pfeiltasten auswählen:
- „ALLE“ Arten von Anrufen

Oder:
- nur „normale“ Anrufe: „SPRACHE“





Auswahl bestätigen



3. Bedingungen festlegen:
Mit den Pfeiltasten auswählen, wann die Umleitung aktiv werden soll:
- FEST = Direkt, ohne Verzögerung.
- BES. (=BESETZT) = Nur wenn Ihr Anschluß besetzt ist.
- VRZ. (=VERZÖGERT) = Der Anruf wird 15 Sekunden lang an Ihrem Telefon signalisiert und dann umgeleitet. In dieser Zeit können Sie den Anruf annehmen.

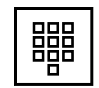


Rufumleitungen – Umleitung extern (Fortsetzung)



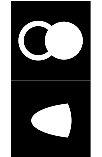
Auswahl der Bedingung bestätigen





4. Zielrufnummer
Geben Sie eine Rufnummer für das Ziel der Umleitung mit der Ziffern-tastatur ein.





- Sie können auch eine Nummer aus der Wahlwiederholung übernehmen (siehe „Wahlwiederholung“).
- Löschen von Ziffern: linke Pfeil-taste drücken.



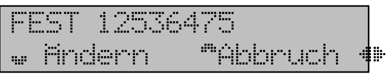
5. Einschalten
Sie können die Umleitung nach diesen Eingaben einschalten: O.K.-Taste drücken.

Nach Einschalten der Rufumleitung leuchtet die Achtung-Lampe (siehe vorderen Umschlag: „Bedienfeld“) und gleichzeitig wird der positive Quittungston signalisiert.

Bei negativem Quittungston prüfen Sie bitte unter „Programmierte Sperren (Nummer)“ ob Rufumlei-tung beantragt wurde!

Rufumleitungen – Ändern der externen Umleitung

Führen Sie zunächst die Bedien-schritte bis zur Auswahl der Bedin-gung – wie im vorherigen Abschnitt beschrieben – durch:
Ist eine Rufumleitung bereits einge-richtet, wird Ihnen die Rufnummer des Ziels im Display angezeigt.







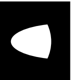
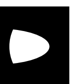
Ändern bestätigen:



Sie können nun:
1. Die Rufnummer ganz oder teil-weise löschen und anschließend neu eingeben (siehe oben).
Oder:
2. Die Rufumleitung ausschalten: O.K.-Taste drücken. Die Rufnum-mer ist damit ebenfalls gelöscht.

Rufumleitungen – Weitermelden an Cityruf

Anrufe von einem ISDN-Anschluß mit Übertragung der Rufnummer können Sie an einen Cityruf-Empfänger weitermelden. Die Rufnummer des Anrufers wird dann zu Ihrem City-ruf-Empfänger übertragen.

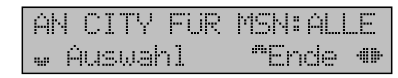
Mit den Pfeiltaste „WEITERMELDEN AN CITYRUF“ auswählen (siehe „Rufumleitung: Übersicht“).

WEITERMELDEN AN CITYRUF
↵ Auswahl ⌒Ende ◀▶



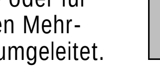
Auswahl bestätigen

Für die Weitermeldung an den Cityruf legen Sie fest:
1. MSN(s)





Anrufe für eine bestimmte oder für alle („ALLE“) eingetragenen Mehr-fachrufnummern werden umgeleitet.



AN CITY FÜR MSN:123456
↵ Auswahl ⌒Ende ◀▶



Auswahl bestätigen:

– – – –
↵Ändern ⌒Abbruch

Ist bereits eine Rufumleitung einge-richtet, wird die Rufnummer des Ziels angezeigt.

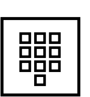


12345678
↵Ändern ⌒Abbruch

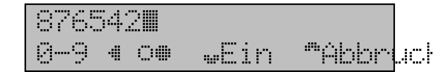


Ändern bestätigen

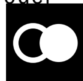
RUFNUMMER ?
0-9 ◀ o▦ ⌒Abbruch



2. Zielrufnummer des Cityruf-Empfängers mit der Zifferntastatur eingeben.

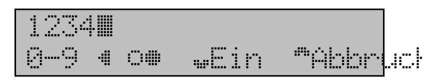


oder



Oder: Durch ein- oder mehrfaches Drücken der Wahlwiederholtaste eine Nummer aus der Wahlwieder-holung übernehmen (siehe „Wahl-wiederholung“).

Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken.
Eventuell bereits vorhandene Ruf-nummer ganz oder teilweise löschen und anschließend neu eingeben.





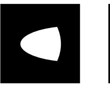
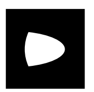
3. Einschalten
O.K.-Taste drücken: Nach dem Einschalten leuchtet die Achtung-Lampe.



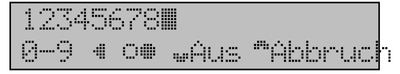
Rufumleitungen – Ausschalten

Wenn Sie aktivierte Umleitungen ausschalten wollen, bietet das Gerät zwei Möglichkeiten:

Sie können Umleitungen einzeln oder gesamt ausschalten.

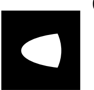
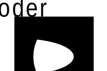
1. Möglichkeit:
Sie schalten eine Umleitung gezielt aus. Dazu dient derselbe Menüpunkt, wie beim Einschalten.





Umleitung ausschalten

oder

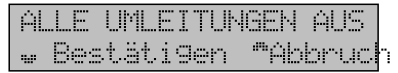
2. Möglichkeit:
Menüpunkt zum Ausschalten aller Umleitungen aufrufen (siehe „Übersicht“).



Bei nichtamtsberechtigten Systemtelefonen wird der Menüpunkt „ALLE UMLEITUNGEN AUS“ nicht angeboten!



Auswahl bestätigen





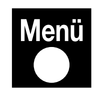
Ausschalten bestätigen:
Nach dem Ausschalten erlischt die Achtung-Lampe.



Sie können die Möglichkeiten für gehende Gespräche von Ihrem Telefon aus festlegen. Dazu dient die Einrichtung von Sperren. Die Sperren sind eine lokale Funktion des Telefons. Folgende Funktionen stehen dafür zur Verfügung: Direktruf, Wählsperre, Programmiersperre, Eingabe freier Rufnummern und Eingabe von Sperrnummern.

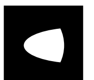
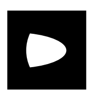
Einschränkungen für kommende Gespräche finden Sie im Abschnitt „Anruffilter“.

Sperren – Übersicht



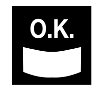
„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



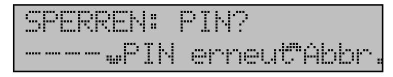
 

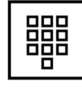
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERREN PROGRAMMIEREN“





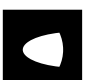
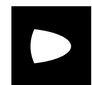
Auswahl bestätigen





PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen:

„DIREKTRUF“

DIREKTRUF
Auswahl Ende

Oder:

„WÄHLSPERRE“

WÄHLSPERRE = AUS
EIN Ende

Oder:

„PROGRAMMIERSPERRE“

PROGRAMMIERSPERRE = AUS
EIN Ende

Oder:

„FREIE RUFNUMMERN“

FREIE RUFNUMMERN
Auswahl Ende

Oder:

„SPERRNUMMERN“

SPERRNUMMERN
Auswahl Ende

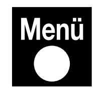
Direktruf

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich (z. B. im Notfall). Das Telefon kann aber weiterhin angerufen werden.
Bei eingeschaltetem Direktruf wird die Rufnummer nach Abnehmen des Hörers und anschließendem Drücken einer beliebigen Taste automatisch gewählt.
Bei gehenden Rufen sind alle Tasten ohne Funktion.

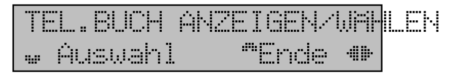
Eine manuelle Wahl von Rufnummern ist nicht möglich. Die Rufnummernspeicher können nicht genutzt werden.

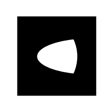
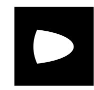
Ein eingeschalteter Direktruf hat Vorrang vor allen anderen eventuell eingerichteten Sperren. Das bedeutet, daß er z. B. auch bei eingeschalteter Wählsperre durchgeführt wird.

Direktruf – Rufnummer eingeben / Direktruf einschalten



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



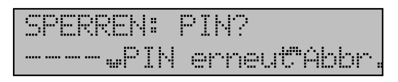
 

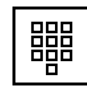
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERREN PROGRAMMIEREN“



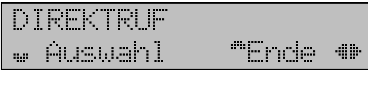


Auswahl bestätigen



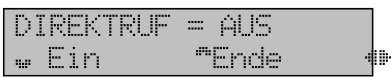


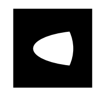
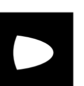
PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.





Auswahl bestätigen



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „DIREKTRUFNR. PROGRAMM.“



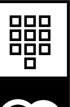
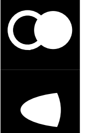


Auswahl bestätigen: Sie müssen nun die Direktrufnummer eingeben.

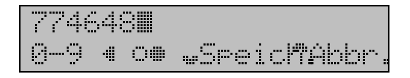
DIREKTRUFNUMMER ?
0-9 Speic Abbr.

Siehe Fortsetzung auf der folgenden Seite.

Direktruf–Rufnummer eingeben / Direktruf einschalten (Fortsetzg.)

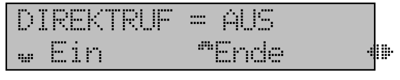



Direktrufnummer mit der Zifferntastatur eingeben:
- Sie können auch eine Nummer aus der Wahlwiederholung übernehmen (siehe „Wahlwiederholung“).
- Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken.



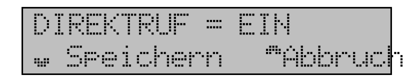


Eingabe speichern:
Sie können den Direktruf nun einschalten.

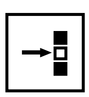




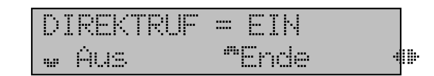
Einschalten:
Direktruf einschalten







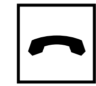
Einstellung speichern:
Die Funktion ist nun eingeschaltet. Im Display erscheint das entsprechende Symbol.



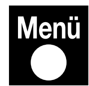
Wurde noch keine Rufnummer eingegeben, erhalten Sie bei einem Versuch, den Direktruf einzuschalten, einen entsprechenden Hinweis im Display und den neg. Quittungston. Programmieren Sie dann die Rufnummer wie in diesem Abschnitt beschrieben.

KEINE DIREKTRUFNUMMER!
Programmiere Abbruch

Direktruf – Direktruf ausschalten



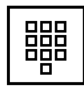
Sie wollen den eingeschalteten Direktruf wieder ausschalten. Der Hörer muß aufliegen.



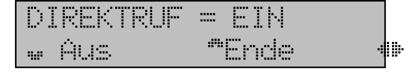
„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen: Es erscheint der Hinweis, daß der Direktruf eingeschaltet ist.
Nach kurzer Zeit werden Sie aufgefordert, die PIN einzugeben

DIREKTRUF EIN

SPERREN: PIN?
----PIN erneut Abbr.

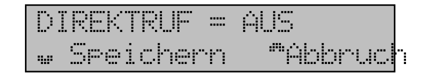


PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“).
Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.
Sie können nun den Direktruf ausschalten



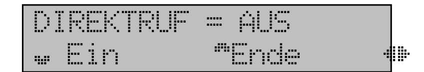


Direktruf ausschalten





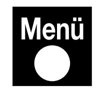
Einstellung speichern:
Die Funktion ist nun ausgeschaltet.
Im Display erscheint das entsprechende Symbol.



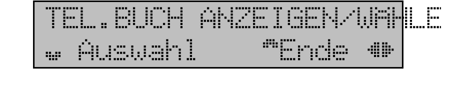
Wählsperre

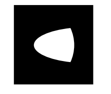
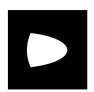
Bei aktivierter Wählsperre ist keine Wahl von Rufnummern möglich.
Dies gilt für die Wähltastatur und alle Rufnummernspeicher.
Das Telefon kann weiterhin angerufen werden.
Ein eingeschalteter Direktruf hat Vorrang vor einer eingerichteten Wählsperre.
Freie Rufnummern können auch bei eingeschalteter Wählsperre gewählt werden.
Die Notrufnummern 110 und 112 müssen dann als freie Rufnummer programmiert werden.

Wählsperre einschalten



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



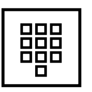
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERREN PROGRAMMIEREN“



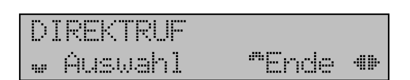


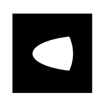
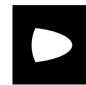
Auswahl bestätigen



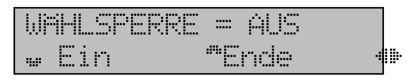


PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“).
Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



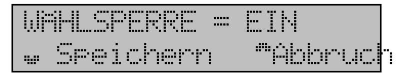
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „WÄHLSPERRE = AUS“



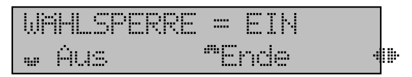


Wählsperre einschalten





Einstellung speichern:
Die Funktion ist nun eingeschaltet.



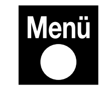
Wählsperre ausschalten

Mit dem gleichen Bedienablauf wie beim Einschalten schalten Sie die Wählsperre auch wieder aus.

Programmiersperre

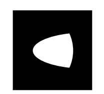
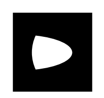
Bei aktivierter Programmiersperre kann das Menü nicht mehr aktiviert werden. Dadurch sind alle Programmierungen über das Menü gesperrt. Sie können ohne Einschränkung telefonieren.

Programmiersperre einschalten



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



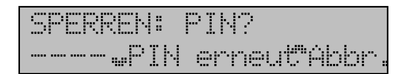



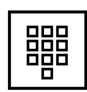
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERREN PROGRAMMIEREN“



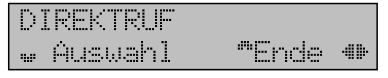


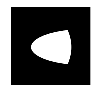
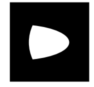
Auswahl bestätigen





PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „PROGRAMMIERSPERRE = AUS“



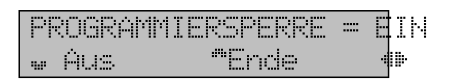


Programmiersperre einschalten

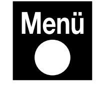


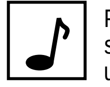


Einstellung speichern:
Die Funktion ist nun eingeschaltet.



Programmiersperre ausschalten





Programmiersperre ist eingeschaltet: „Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie hören einen Hinweiston.



Nach ca. 2 Sekunden erscheint das Menü „SPERREN: PIN“.
Mit dem Bedienablauf wie beim Einschalten (siehe oben) schalten Sie die Sperre wieder aus.

SPERREN: PIN?
----PIN erneut Abbr.

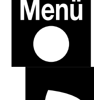
Freie Rufnummern

Durch die Eingabe von freien Rufnummern können Sie – bei eingeschalteter Wählsperre – die Wahl auf diese Rufnummern einschränken. Für alle anderen Nummern ist das Telefon dann gesperrt (manuelle Wahl und alle Rufnummernspeicher). Freie Rufnummern müssen vollständig eingegeben werden. Zusätzliche Ziffern werden bei der Wahl ignoriert.

Freie Rufnummern können Sie trotz eingegebener Sperrnummern wählen.
Das Telefon kann aber ohne Einschränkungen angerufen werden.

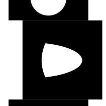
Eventuell programmierte Kennziffern für die Amtsholung sind bei der Programmierung von freien Rufnummern mit einzugeben.

Freie Rufnummern – Rufnummern eingeben

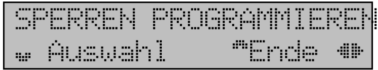


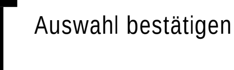
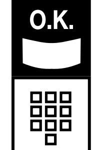
„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



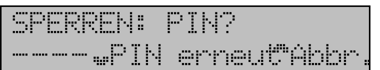


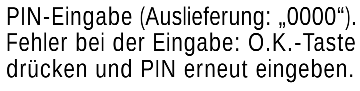
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERREN PROGRAMMIEREN“



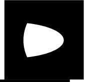
Auswahl bestätigen





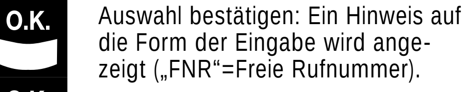
PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



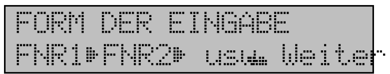



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „FREIE RUFNUMMERN“



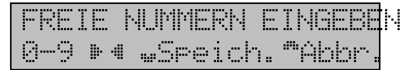


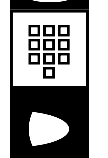
Auswahl bestätigen: Ein Hinweis auf die Form der Eingabe wird angezeigt („FNR“=Freie Rufnummer).



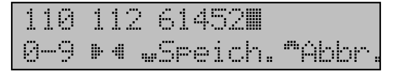


Weiter mit der O.K.-Taste





Freie Rufnummer eingeben: Insgesamt maximal 24 Ziffern. Die einzelnen Rufnummern werden durch ein Leerzeichen getrennt. Das Leerzeichen geben Sie mit der rechten Pfeiltaste ein. Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken.

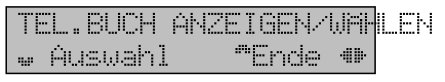




Eingabe speichern. Bei eingeschalteter Wählsperre ist nun die Wahl der freien Rufnummern erlaubt.

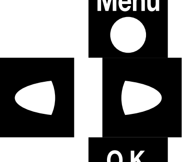
FREIE RUFNUMMERN
Auswahl Ende

Freie Rufnummern – Rufnummern löschen / ändern



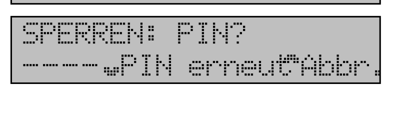
„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLEN
Auswahl Ende



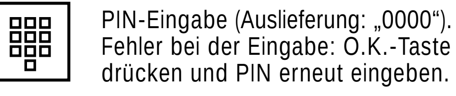
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERREN PROGRAMMIEREN“

SPERREN PROGRAMMIEREN
Auswahl Ende



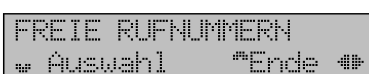
Auswahl bestätigen

SPERREN: PIN?
----PIN erneut Abbr.



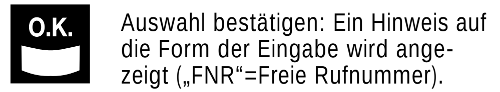
PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.

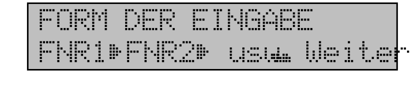
DIREKTRUF
Auswahl Ende



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „FREIE RUFNUMMERN“

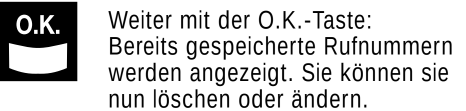
FREIE RUFNUMMERN
Auswahl Ende

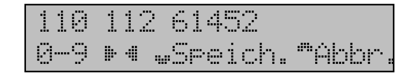




Auswahl bestätigen: Ein Hinweis auf die Form der Eingabe wird angezeigt („FNR“=Freie Rufnummer).

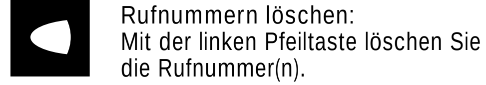
FORM DER EINGABE
FNR1 FNR2 usw. Weiter





Weiter mit der O.K.-Taste: Bereits gespeicherte Rufnummern werden angezeigt. Sie können sie nun löschen oder ändern.

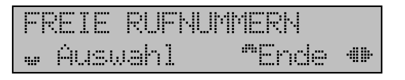
110 112 61452
0-9 Speich. Abbr.





Rufnummern löschen: Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie die Rufnummer(n).

0-9 Speich. Abbr.



Sie können alle Rufnummern löschen und anschließend speichern.

FREIE RUFNUMMERN
Auswahl Ende

oder

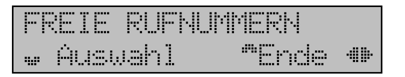


Rufnummern ändern: Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie die bisherigen Nummern ganz oder teilweise und geben anschließend neue ein (maximal 24 Ziffern; siehe vorherigen Abschnitt).

110 112 123456
0-9 Speich. Abbr.



Eingabe speichern



FREIE RUFNUMMERN
Auswahl Ende

Komfortfunktionen: Sperren

Sperrnummern

Durch die Eingabe von Sperrnummern können Sie die Wahl von Rufnummern verhindern. Es können Rufnummern oder Teile davon gesperrt werden. Durch die Ziffern „00“ als Sperrnummer können Sie z. B. alle Auslandsgespräche verhindern. Die Sperrnummern gelten für die manuelle Wahl und alle Rufnummernspeicher. Freie Rufnummern werden trotz eingegebener Sperrnummern gewählt.

Eventuell programmierte Kennziffern für die Amtsholung sind bei der Programmierung von freien Rufnummern mit einzugeben.

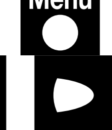
Sperrnummern – Rufnummern eingeben

„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLE
Auswahl Ende

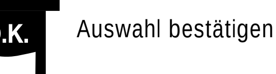
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERREN PROGRAMMIEREN“

SPERREN PROGRAMMIEREN
Auswahl Ende



Auswahl bestätigen

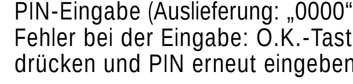
SPERREN: PIN?
----PIN erneut Abbr.



PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.

DIREKTRUF
Auswahl Ende





Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERRNUMMERN“

SPERRNUMMERN
Auswahl Ende



Auswahl bestätigen: Ein Hinweis auf die Form der Eingabe wird angezeigt („SNR“=Sperrnummer).

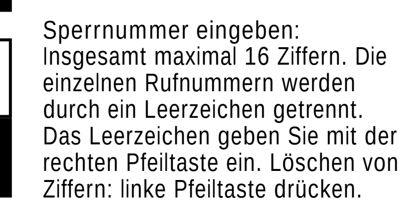
FORM DER EINGABE
SNR1 SNR2 usw. Weiter



Weiter mit der O.K.-Taste.

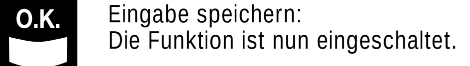
SPERRNUMMERN EINGEBEN
0-9 Speich. Abbr.





Sperrnummer eingeben: Insgesamt maximal 16 Ziffern. Die einzelnen Rufnummern werden durch ein Leerzeichen getrennt. Das Leerzeichen geben Sie mit der rechten Pfeiltaste ein. Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken.

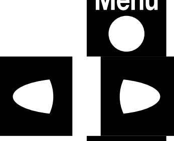
00 0190
0-9 Speich. Abbr.



Eingabe speichern: Die Funktion ist nun eingeschaltet.

SPERRNUMMERN
Auswahl Ende

Sperrnummern – Rufnummern löschen / ändern



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERREN PROGRAMMIEREN“

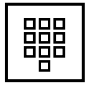
TEL.BUCH ANZEIGEN/WAHLEN
Auswahl Ende

SPERREN PROGRAMMIEREN
Auswahl Ende



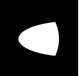
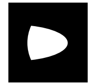
Auswahl bestätigen

SPERREN: PIN?
---- PIN erneut Abbr.



PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPERRNUMMERN“

SPERRNUMMERN
Auswahl Ende

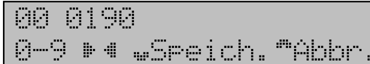


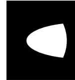
Auswahl bestätigen: Ein Hinweis auf die Form der Eingabe wird angezeigt („SNR“=Sperrnummer).

FORM DER EINGABE
SNR1 SNR2 usw. Weiter

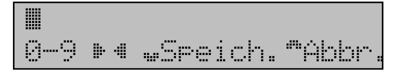


Weiter mit der O.K.-Taste:
Bereits gespeicherte Rufnummern werden angezeigt. Sie können sie nun löschen oder ändern.





Rufnummern löschen:
Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie die Rufnummer(n).





Sie können alle Rufnummern löschen und anschließend speichern.



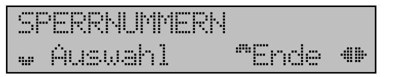
oder

Rufnummern ändern:
Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie die bisherigen Nummern ganz oder teilweise und geben anschließend neue ein (maximal 16 Ziffern; siehe vorherigen Abschnitt).





Eingabe speichern



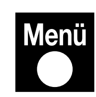
Entgelte – Allgemeines

Durch Anzeigen im Display werden Sie über angefallene Gesprächskosten informiert. Die Entgelte für ein Gespräch werden während bzw. nach einer Verbindung angezeigt. Dies ist abhängig von der von Ihnen beauftragten Anschlußart bzw. den zusätzlichen Leistungen.
Über einen Menüpunkt können Sie sich auch die Summen der Entgelte ansehen. Die Entgelte werden abhängig von der Einrichtung als Tarifeinheiten oder Beträge angezeigt.

Für die Anzeige von Beträgen geben Sie einen Faktor ein.
Die Eingabe einer Abkürzung für die Währung ist möglich (z. B. DM).
Die Entgeltzähler können gelöscht werden.

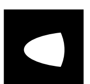
Soll das Telefon mehreren Benutzern zur Verfügung stehen, können Sie bis zu 4 Benutzern jeweils ein Budget zuteilen. Dieses sogenannte Entgeltkonto ist durch einen Code

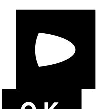
Entgelte – Anzeige



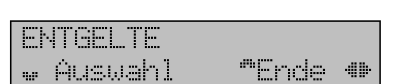
„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WAHLEN
Auswahl Ende





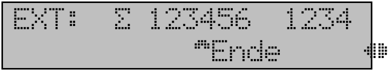
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ENTGELTE“



Auswahl bestätigen



EXT: zeigt immer die Summe aller Gebühren/Einheiten aller Teilnehmer an.



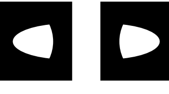
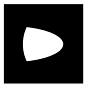


INT1: Σ 123456 1234
Ende

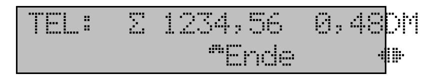
Beim Europa 40i werden auch eingebuchte Mobilteile angezeigt.

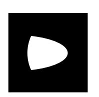
INT1: Σ 123456 0,60DM
Ende

Entgelte – Anzeige (Fortsetzung)

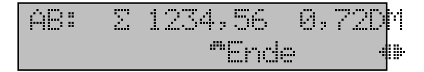



Je nach Einrichtung erhalten Sie die Anzeige der Tarifeinheiten oder des Betrages (wenn ein Faktor programmiert wurde).

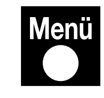


Mit den Pfeiltasten wählen Sie zwischen der Anzeige für das Telefon, den eingebuchten Mobilteilnehmer *) oder den Anrufbeantworter.

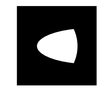
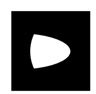


Entgelt-Anzeige einrichten – Faktor ändern

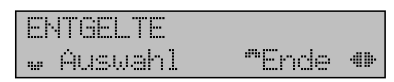


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



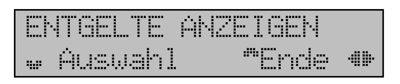



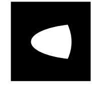
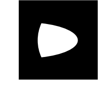
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ENTGELTE“



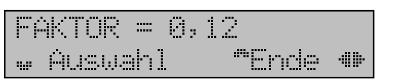


Auswahl bestätigen



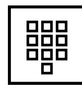
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „FAKTOR =“. Ein bereits eingegebener Faktor wird angezeigt.



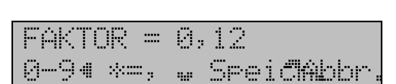


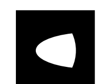
Auswahl bestätigen



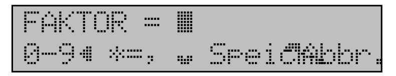


PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben. Ein bereits eingegebener Faktor wird angezeigt. Bei Auslieferung ist der Faktor 0,12 DM.





Linke Pfeiltaste drücken, um vorhandenen Faktor zu löschen.



Faktor eingeben: Maximal 4 Ziffern und ein Komma.



*) nur Europa 40i

Entgelt-Anzeige einrichten – Faktor ändern (Fortsetzung)



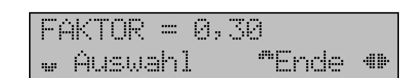


Komma: Sterntaste drücken.
Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken.

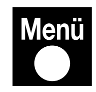
Beispiel: Faktor = 0,30



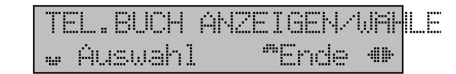
Eingabe speichern

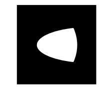
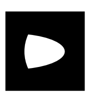


Entgelt-Anzeige einrichten – Währung ändern

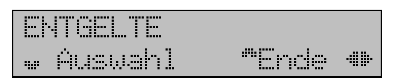


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



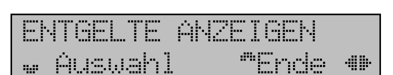



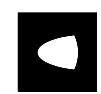
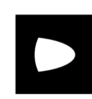
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ENTGELTE“





Auswahl bestätigen



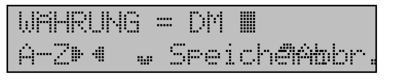



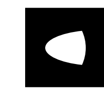
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „WÄHRUNG = DM“



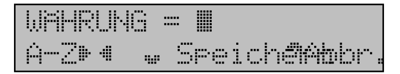


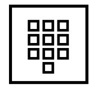
Auswahl bestätigen. Eine bereits eingegebene Währung wird angezeigt. Bei Auslieferung: DM (Deutsche Mark).



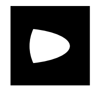


Löschen von Zeichen: linke Pfeiltaste drücken.





Neue Währung mit der Zifferntastatur eingeben (siehe „Allgemeines zur Bedienung: Namen und Texte eingeben“). Maximal 3 Zeichen.



Leerstelle erzeugen: rechte Pfeiltaste drücken.

Entgelt-Anzeige einrichten – Währung ändern (Fortsetzung)

Taste	Aktion	Anzeige
3 3 3 7 7 7	Beispiel: „FR“: 3 mal Zifferntaste 3 drücken für „F“ 3 mal Zifferntaste 7 drücken für „R“	WAHRUNG = FR A-Z Speich Abbr.
O.K.	Eingabe speichern	WAHRUNG = FR Auswahl Ende

Entgelte – Zähler löschen

Taste	Aktion	Anzeige
Menü	„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.	TEL.BUCH ANZEIGEN/WAHLEN Auswahl Ende
◀ ▶	Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ENTGELTE“	ENTGELTE Auswahl Ende
O.K.	Auswahl bestätigen	ENTGELTE ANZEIGEN Auswahl Ende
◀ ▶	Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ENTGELTE LÖSCHEN“	ENTGELTE LÖSCHEN Auswahl Ende
O.K.	Auswahl bestätigen	ENTGELTE LÖSCHEN: PIN? ----PIN erneut Abbr.
	PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.	TEL: Σ 1234,56 0,48DM Löschen Ende
◀ ▶	Mit den Pfeiltasten wählen Sie zwischen der Anzeige für das Telefon oder den Anrufbeantworter.	AB: Σ 1234,56 0,60DM Löschen Ende
O.K.	Löschen bestätigen	

Entgeltkonten – Allgemeines

Sie können das Telefon mehreren Benutzern zur Verfügung stellen. Für die Abrechnung der Gesprächskosten können Sie bis zu 4 Personen jeweils einen nutzbaren Betrag zuteilen.

Dieses sogenannte Entgeltkonto ist durch einen Code geschützt. Das bedeutet, daß der Benutzer einen vierstelligen Code eingeben muß, um ein gehendes entgeltpflichtiges Gespräch führen zu können.

Nach Einschalten der Entgeltkonten-Funktion sind Gespräche nur noch nach vorheriger Eingabe des Codes möglich.

Den Entgeltkonten können Namen zugeordnet werden.

Ist der vorgegebene Betrag ausgeschöpft, sind keine weiteren externen Gespräche möglich. Eine gerade bestehende Verbindung kann noch zu Ende geführt werden. Danach ist keine weitere Verbindung bis zur Zuteilung eines weiteren Betrages möglich.

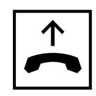
Für die Eingabe des Konto-Betrages muß ein Faktor programmiert sein.

Die Funktion ist nur nutzbar, wenn die ISDN-Funktion „Entgeltanzeige“ (AOC) zur Verfügung steht.

Entgeltkonten – Gespräch für Entgeltkonto einleiten

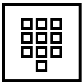
Nach Einschalten der Entgeltkonten-Funktion leiten Sie externe Gespräche durch den Konto-Code ein. Danach geben Sie die Rufnummer ein.
Statt einer manuellen Wahl können Sie auch die Rufnummernspeicher des Telefonbuchs, der Wahlwiederholung und der Zieltasten nutzen.

Entgeltkonten können nur von demjenigen geändert werden, dem die PIN bekannt ist.



Hörer abnehmen

KONTO-CODE:
----- ↵ Code erneut

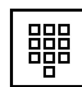


Konto-Code eingeben.
Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und Code erneut eingeben.

GUTHABEN: 18,00

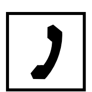
Das verfügbare Guthaben wird angezeigt.

Beim Europa 40i muß für interne Gespräche kein Konto-Code eingegeben werden. Interne Gespräche werden wie gewohnt durch Drücken der Intern-Taste („INT“) eingeleitet.



Rufnummer wählen

043187656432▦

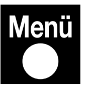


Gespräch führen. Wenn die Leistung verfügbar ist: Anzeige der Entgelte während des Gespräches.

043187656432 1234

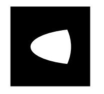
Komfortfunktionen: Entgeltkonten

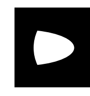
Entgeltkonten – Konten einrichten



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WAHLE
↵ Auswahl ^Ende ◂▸



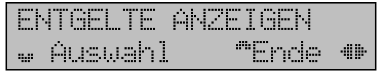


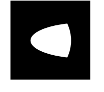
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ENTGELTE“

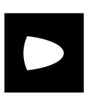




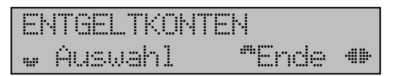
Auswahl bestätigen

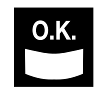




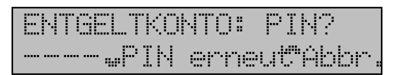


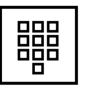
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ENTGELTKONTEN“





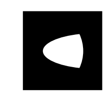
Auswahl bestätigen

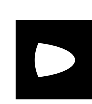




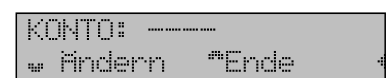
PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“).
Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben





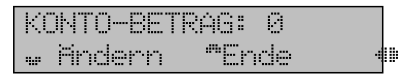


Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „KONTO:“





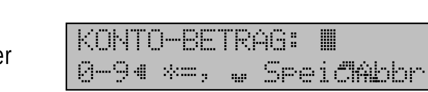
Auswahl bestätigen:
Ein bereits eingegebener Betrag wird angezeigt. Bei Auslieferung ist der Betrag „0“.





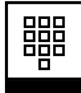
Ändern bestätigen, drücken Sie die O.K.-Taste.

Linke Pfeiltaste drücken, um vorhandenen Betrag teilweise oder vollständig zu löschen.

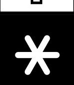


Sie können nun einen neuen Betrag eingeben. Siehe dazu die folgende Seite.

Entgeltkonten – Konten einrichten (Fortsetzung)



Konto-Betrag eingeben:
Maximal 4 Ziffern und ein Komma.



Komma: Sterntaste drücken.
Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken (Beispiel: Betrag 18,00 DM).

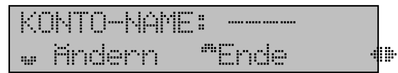




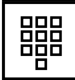
Eingabe speichern. Sie können nun dem Konto einen Namen zuordnen.



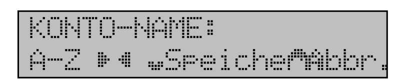
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „KONTO-NAME“

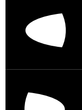


Ändern bestätigen

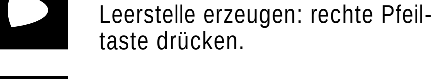


Konto-Namen mit der Zifferntastatur eingeben (siehe „Allg. zur Bedienung: Namen und Texte eingeben“).





Löschen von Zeichen: linke Pfeiltaste drücken



Leerstelle erzeugen: rechte Pfeiltaste drücken.



Eingabe speichern. Sie müssen nun einen Code für das Konto eingeben. Bei Auslieferung: „0000“

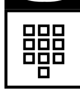


Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „KONTO-CODE“

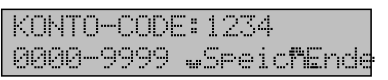




Ändern bestätigen

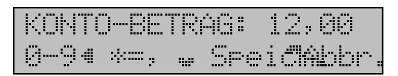


Konto-Code mit der Zifferntastatur eingeben: Geben Sie 4 Ziffern für den Code ein. Vorheriges Löschen eines bereits eingegebenen Codes ist nicht nötig. Die 4 Ziffern werden durch eine neue Eingabe überschrieben.





Eingabe speichern

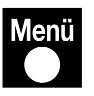


Entgeltkonten – Weitere Entgeltkonten einrichten

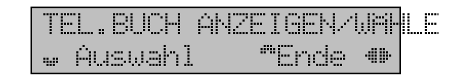
Weitere Konten: Mit der gleichen Prozedur können Sie bis zu 4 Entgeltkonten einrichten. Wählen Sie dazu mit den Pfeiltasten ein freies Konto aus.

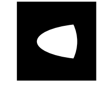
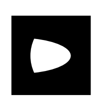


Entgeltkonten – Funktion einschalten

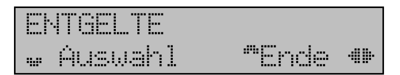


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



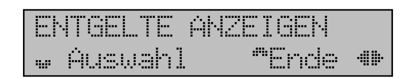



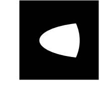
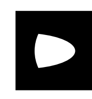
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ENTGELTE“



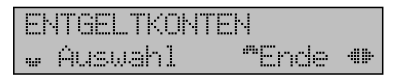


Auswahl bestätigen



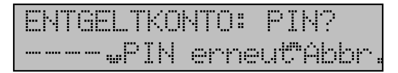



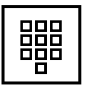
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ENTGELTKONTEN“



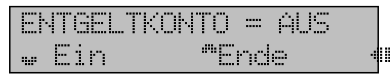


Auswahl bestätigen





PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.





Funktion einschalten





Einstellung speichern

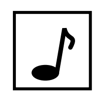


Entgeltkonten – Funktion ausschalten

Mit dem gleichen Bedienablauf wie beim Einschalten schalten Sie die Funktion auch wieder aus.

Sie können 5 Termine mit Datum und Uhrzeit eingeben. Zusätzlich ist die Eingabe eines Textes und einer Rufnummer zur Erinnerung möglich.
Die Rufnummer des Terminrufs unterliegt der Prüfung der Sperrnummern (siehe „Sperren“).

Terminruf – Termin ist erreicht

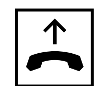


Ein erreichter Termin wird akustisch durch den Terminrufton und optisch durch die leuchtende Lampe signalisiert.



Termintaste drücken: Im Display werden Terminzeit, eventuell eingegebener Text und Rufnummer angezeigt.

```
11:30 FIRMA MUSTER
12345678
```



oder

Wenn eine Rufnummer programmiert wurde: Rufnummer wird nach Abnehmen des Hörers oder nach Einschalten von Lauthören / Freisprechen gewählt. Die Wahl erfolgt nicht bei eingeschaltetem Direktruf.

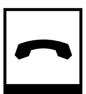
```
12345678
```



Durch Drücken der Termintaste können Sie die Anzeige ausschalten oder weitere nicht abgefragte Termine anzeigen lassen.

Die Programmierung der Termin-Funktion kann mit der Termin-Taste abgebrochen werden.

Terminruf – Termin eintragen



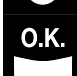
Bei aufgelegtem Hörer

```
18.03.1995      17:50
```



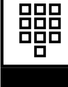
Termintaste drücken

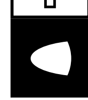
```
TERMIN EINTRAGEN
Auswahl    Ende
```



Auswahl bestätigen

```
UHRZEIT:--:--
00:00-23:59  Abbruch
```





Uhrzeit mit der Zifferntastatur eingeben: Geben Sie 4 Ziffern für die Uhrzeit ein (zwischen 00:00 und 23:59 Uhr).
Löschen von Zeichen: linke Pfeiltaste drücken.

```
UHRZEIT:11:30
Speichern  Abbruch
```

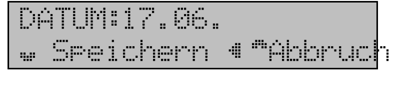
Eingabe speichern. Sie können nun das Datum eingeben. Das aktuelle Datum wird automatisch angeboten.

```
DATUM:17.06.
Speichern  Abbruch
```

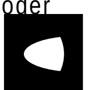

Terminruf – Termin eintragen (Fortsetzung)



Aktuelles Datum übernehmen: O.K.-Taste drücken

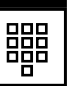


oder



Neues Datum eingeben:
Zunächst Zeichen löschen: linke Pfeiltaste drücken.

```
DATUM:--.--.
Speichern  Abbruch
```



Danach neues Datum mit der Zifferntastatur eingeben: 4 Ziffern für das Datum (zwischen 01.01. und 31.12.).

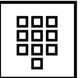
```
DATUM:28.06.
Speichern  Abbruch
```



Eingabe speichern

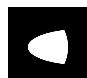


Nach der Eingabe von Datum und Uhrzeit können Sie noch einen Text und eine Rufnummer eingeben. Die Eingaben sind aber nicht unbedingt erforderlich!
Sie können die Eingaben durch Drücken der O.K.-Taste beenden. Als Text wird dann „TERMIN !“ eingetragen.

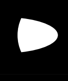


Text zur Erinnerung mit der Tastatur eingeben (siehe „Allg. zur Bedienung: Namen und Texte eingeben“). Maximale Länge: 13 Zeichen.

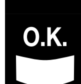
```
FIRMA MUSTER
A-Z  Speicher Abbr
```



Löschen von Zeichen: linke Pfeiltaste drücken

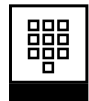


Leerstelle erzeugen: rechte Pfeiltaste drücken.

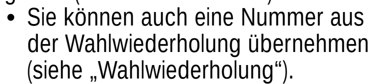


Eingabe speichern



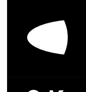


Rufnummer mit der Tastatur eingeben (maximal 24 Ziffern):

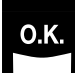


- Sie können auch eine Nummer aus der Wahlwiederholung übernehmen (siehe „Wahlwiederholung“).





- Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken.



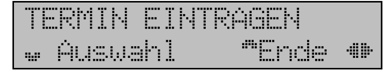
Eingabe speichern

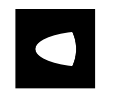
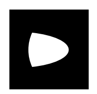
```
TERMIN EINTRAGEN
Auswahl    Ende
```

Terminruf – Termin ändern



Termintaste drücken



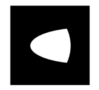
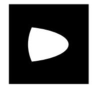
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TERMIN ÄNDERN“





Auswahl bestätigen:
Der erste Termin wird angezeigt.



Mit den Pfeiltasten können Sie sich nacheinander die eingegebenen Termine und die dazugehörigen Texte anzeigen lassen.

1) FIRMA MUSTER
Ändern Ende

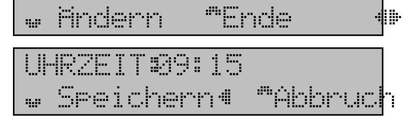
2) 09:15 01.05.
Ändern Ende

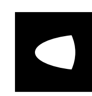
Wenn Sie den gewünschten Termin für die Änderung ausgewählt haben:



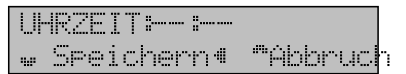


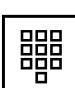
Auswahl bestätigen:
Sie können nun die Änderungen durchführen:
Bei der Änderung von Uhrzeit, Datum, Text und Rufnummer gehen Sie wie bei der im vorhergehenden Abschnitt „Termin eintragen“ beschriebenen Eingabe vor.





Vor einer neuen Eingabe löschen Sie die bisherige mit der linken Pfeiltaste teilweise oder vollständig.



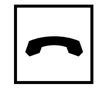


Danach führen Sie die neue Eingabe durch.

Beim Eintragen und Ändern von Terminen werden Sie automatisch darauf hingewiesen, wenn für einen Zeitpunkt bereits ein eingetragener Termin besteht. Sie können sich diesen anzeigen lassen.

BEREITS TERMIN !
Anzeigen Abbruch

Terminruf – Termin löschen



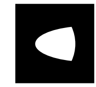
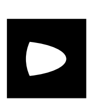
Bei aufgelegtem Hörer





Termintaste drücken



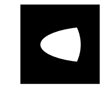
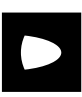
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TERMIN LÖSCHEN/ANZEIGEN“





Auswahl bestätigen:
Der erste Termin wird angezeigt.

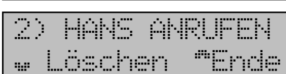


Mit den Pfeiltasten können Sie sich nacheinander die eingegebenen Termine und die dazugehörigen Texte anzeigen lassen.

1) FIRMA MUSTER
Löschen Ende

2) 09:15 01.05.
Löschen Ende



Wenn Sie den zu löschenden Termin ausgewählt haben:





Löschen bestätigen:
Termin wird gelöscht.

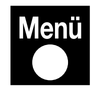
TERMIN LÖSCHEN
Auswahl Ende

Der Tonruf für die Signalisierung von Anrufen kann nach Melodie, Tonfolge und Lautstärke individuell verändert werden. 8 Melodien mit 10 Tonfolgen sind möglich. Durch eine individuelle Einstellung des Tonrufs erkennen Sie in einem Raum mit mehreren Telefonen sofort einen Anruf für Ihr eigenes Telefon.

Im Lieferzustand ist eingestellt: Lautstärke: 6, Tonfolge: 5, Melodie: 1

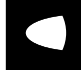
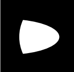
Durch den Takt des Tonrufs (Takt = Verhältnis Ton / Pause, siehe Darstellung vorn) können Anrufe unterschieden werden. So sind z. B. normale Anrufe und Terminrufe unterscheidbar.

Tonruf einstellen



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „TONRUF“

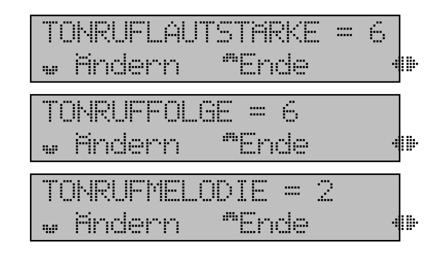





Auswahl bestätigen

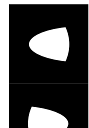
Einstellung auswählen:
Mit den Pfeiltasten wählen Sie „TONRUFLAUTSTÄRKE“: 8 Stufen von „Aus“ („Ruhe vor dem Telefon“) bis 8 (= laut)
Oder:
„TONRUFFOLGE“: Einstellbar in 10 Variationen von 1 bis 10
Oder:
„TONRUFMELODIE“: Einstellbar sind 8 Melodien von 1 bis 8





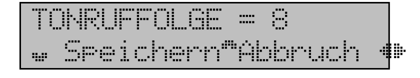
Nachdem Sie eine Einstellung wie oben beschrieben ausgewählt haben (Beispiel: Tonruffolge): Auswahl bestätigen

TONRUFFOLGE = 5
Speichern ^Abbruch



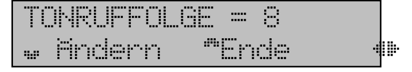
Einstellung ändern:
Linke Pfeiltaste verringert,

rechte Pfeiltaste erhöht den Wert.





Einstellung speichern



Übersicht über die Funktionen des Einricht-Menüs

Im Einricht-Menü sind eine Reihe von Einstellungen für den Betrieb des Telefons zusammengefaßt.
Die Bedienung des Einricht-Menüs ist durch die Eingabe der PIN vor unberechtigter Bedienung geschützt (Auslieferung: „0000“).
Die Einstellungen des Einricht-Menüs lassen sich in zwei Gruppen teilen:

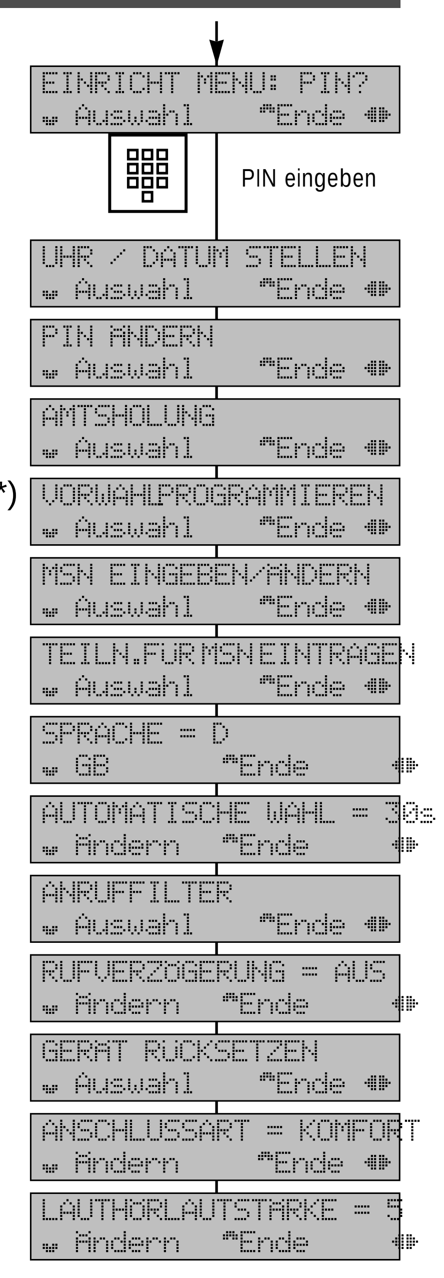
1. Funktionsweisen:
   In diesem Kapitel werden Ihnen die Funktionen erläutert, die nicht zu den Grundeinstellungen gehörten. Sie können die Funktionsweise der betreffenden Leistungsmerkmale nach Ihren Anforderungen einstellen:

- Automatische Wahl – Wahlpause einstellen
- Anruffilter programmieren
- Rufverzögerung für Mehrfachrufnummer ein- / ausschalten
- Gerät rücksetzen
- Lauthörlautstärke einstellen

2. Grundeinstellungen:
   Im Kapitel „Grundeinstellungen“ wurden die Funktionen zusammengefaßt, deren Einrichtung zur Inbetriebnahme des Telefons wichtig sind:

- Uhrzeit / Datum eingeben
- PIN eingeben / ändern
- MSNs / Mehrfachrufnummern eingeben / ändern
- Anschlußart und zusätzliche Leistungen eintragen
- Amtsholung eingeben (Betrieb an Telekommunikationsanlagen)
- Sprache für Bedienerführung einstellen

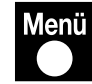
*) National=0; max. 2 Ziffern
International=00; max. 3 Ziffern



Automatische Wahl – Wahlpause einstellen

Mit der automatischen Wahl können Rufnummern, die sich im Wahlwiederhol-Speicher befinden, bis zu 10 mal automatisch gewählt werden.

Die Pause zwischen den Wählvorgängen ist in Stufen von 30 bis 180 Sekunden eingestellbar (Auslieferung: 30 Sekunden).

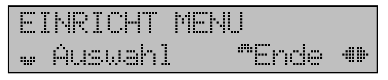


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



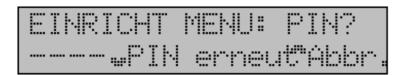


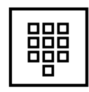

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“



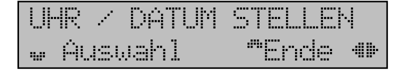
Auswahl bestätigen

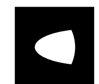
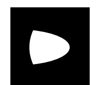






PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



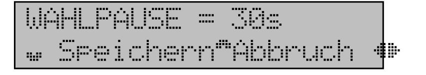



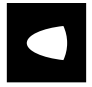
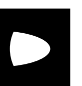
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AUTOMATISCHE WAHL=“





Ändern bestätigen



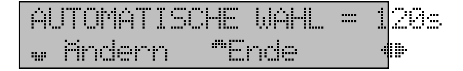



Sie können nun mit den Pfeiltasten die Pausenzeit wählen:
30 - 60 - 120 - 180 Sekunden





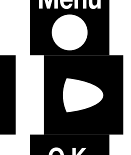
Wenn Sie die gewünschte Pausenzeit ausgewählt haben:
Eingabe speichern



Anruffilter programmieren

Mit dem Anruffilter legen Sie bis zu 3 Rufnummern (Rufnummer=Vorwahl + Teilnehmernummer) fest, deren Anrufsignalisierung zugelassen oder gesperrt ist. Bei eingeschaltetem Anrufbeantworter werden jedoch alle Anrufe vom Anrufbeantworter angenommen. Zulassen oder Sperren gilt jeweils für alle im Anruffilter eingegebenen Rufnummern.

Anruffilter programmieren – Rufnummern eingeben

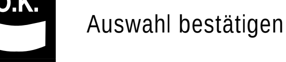


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WAHLE – Auswahl – Ende

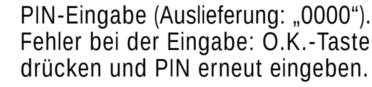
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“

EINRICHT MENU – Auswahl – Ende



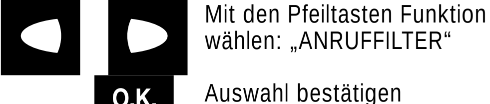
Auswahl bestätigen

EINRICHT MENU: PIN? – ----PIN erneut Abbr.



PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.

UHR / DATUM STELLEN – Auswahl – Ende



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ANRUFFILTER“

ANRUFFILTER – Auswahl – Ende

Auswahl bestätigen

FILTER = AUS – Ändern – Abbruch



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ANRUFFILTER PROGRAMMIER.“

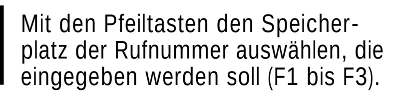
ANRUFFILTER PROGRAMMIER – Auswahl – Ende

Auswahl bestätigen

F1: – Ändern – Ende



Mit den Pfeiltasten den Speicherplatz der Rufnummer auswählen, die eingegeben werden soll (F1 bis F3).



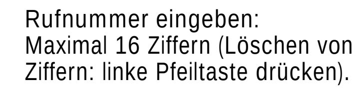
Ändern bestätigen

F1: FILTER EINGEBEN – 0-9 Speicher Abbruch



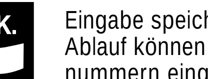
Rufnummer eingeben:
Maximal 16 Ziffern (Löschen von Ziffern: linke Pfeiltaste drücken).

F1:01234 – 0-9 Speicher Abbruch



Eingabe speichern. Mit dem gleichen Ablauf können Sie bis zu 3 Rufnummern eingeben (F1 bis F3).

ANRUFFILTER PROGRAMMIER – Auswahl – Ende



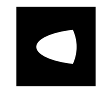
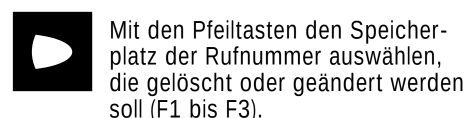
Anruffilter programmieren – Rufnummern löschen / ändern

Wie im vorhergehenden Abschnitt „Rufnummern eingeben“ beschrieben die Funktion „ANRUFFILTER PROGRAMMIER.“ aufrufen:



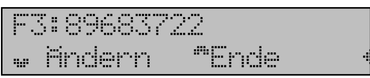
Auswahl bestätigen

F1:1234575069856
Ändern Ende

Mit den Pfeiltasten den Speicherplatz der Rufnummer auswählen, die gelöscht oder geändert werden soll (F1 bis F3).

F2:9585975
Ändern Ende

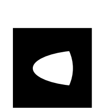




Ändern bestätigen

F2:9585975
0-9 Speicher Abbruch

Rufnummer löschen:
Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie die Ziffern der Rufnummer.



F2:
0-9 Speicher Abbruch



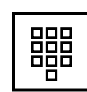
Sie können die Rufnummer ganz löschen und anschließend speichern.

ANRUFFILTER PROGRAMMIER.
Auswahl Ende

oder

Rufnummer ändern:
Mit der linken Pfeiltaste löschen Sie die bisherige Rufnummer.





Anschließend neue Rufnummer (maximal 16 Ziffern) eingeben.

F2:453627
0-9 Speicher Abbruch

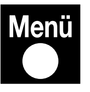


Eingabe speichern

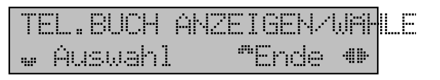
ANRUFFILTER PROGRAMMIER.
Auswahl Ende

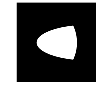
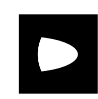
Anruffilter programmieren – Anrufe zulassen oder sperren

Zulassen oder Sperren gilt jeweils für alle im Anruffilter eingegebenen Rufnummern gemeinsam!

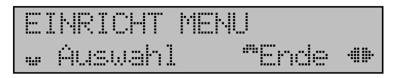


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



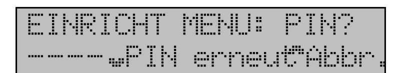



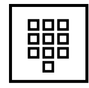
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“





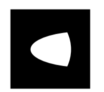
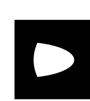
Auswahl bestätigen



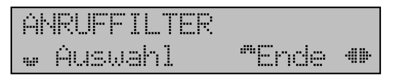


PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



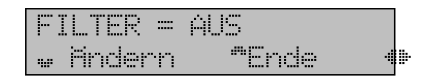



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ANRUFFILTER“





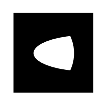
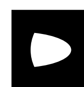
Auswahl bestätigen



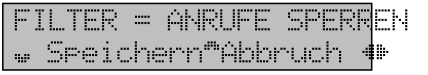


Ändern bestätigen



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: Filter: „ANRUFE SPERREN“



Oder:

Filter: „ANRUFE ZULASSEN“

FILTER = ANRUFE ZULASSE
Speichern Abbruch

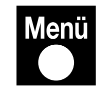


Einstellung speichern:
Der ausgewählte Filter ist damit eingeschaltet (Beispiel: „Anrufe sperren“).

FILTER = ANRUFE SPERREN
Ändern Abbruch

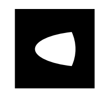
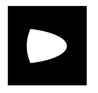
Einricht-Menü: Anruffilter

Anruffilter programmieren – Anruffilter ausschalten

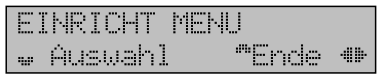


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



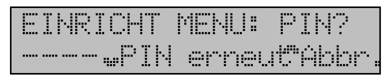
 

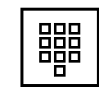
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“



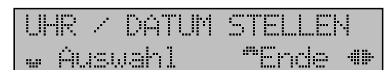


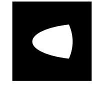
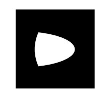
Auswahl bestätigen





PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



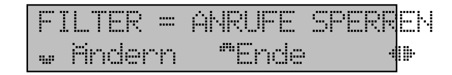
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ANRUFFILTER“





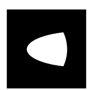
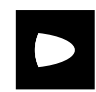
Auswahl bestätigen: Eingeschalteter Filter wird angezeigt.



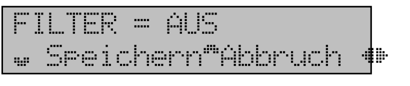


Ändern bestätigen



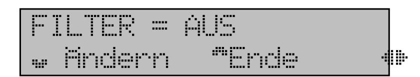
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: Filter: „FILTER = AUS“





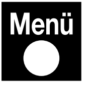
Einstellung speichern



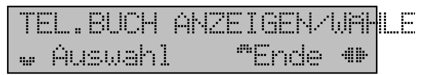
Einricht-Menü: Rufverzögerung

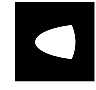
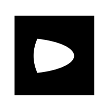
Rufverzögerung für MSN einschalten

Bei eingeschalteter Rufverzögerung wird die akustische Signalisierung durch den Tonruf bei einem Anruf verzögert („stiller“ Anruf). Die Verzögerung des Tonrufs kann für eine der eingetragenen Mehrfachrufnummern (= MSN; siehe „Grundeinstellungen“) aktiviert werden.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



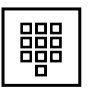
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“





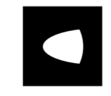
Auswahl bestätigen





PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



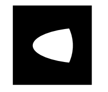
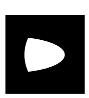
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „RUFVERZÖGERUNG = AUS“



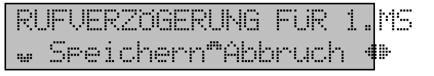


Ändern bestätigen



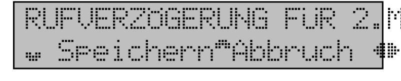
 

Mit den Pfeiltasten MSN auswählen: Rufverzögerung für 1. MSN



Oder:

Rufverzögerung für 2. MSN





Oder:

Rufverzögerung für 3. MSN

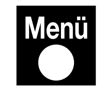




Einstellung speichern: Die Rufverzögerung ist für die ausgewählte MSN eingeschaltet (Beispiel: für 1. MSN).

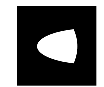
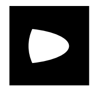
RUFVERZÖGERUNG FÜR 1.MS
Ändern Ende

Rufverzögerung ausschalten

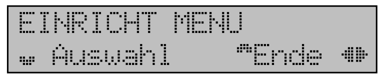


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



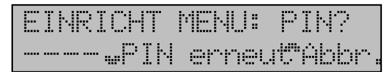
 

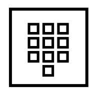
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“





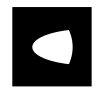
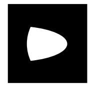
Auswahl bestätigen





PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



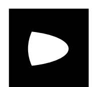
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „RUFVERZÖGERUNG FÜR ... MSN“ Es wird angezeigt, für welche MSN die Rufverzögerung eingeschaltet ist (Beispiel 1. MSN).



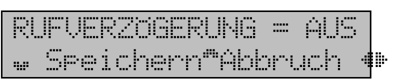


Ändern bestätigen



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „RUFVERZÖGERUNG = AUS“





Einstellung speichern. Die Rufverzögerung ist ausgeschaltet.

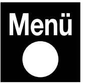


Gerät rücksetzen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle individuellen Einstellungen zurück. Speicherinhalte wie z. B. Rufnummernspeicher bleiben dabei unverändert. Siehe dazu die Liste auf der folgenden Seite.
Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

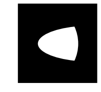
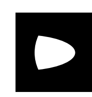
Nach dem Rücksetzen müssen Sie individuelle Einstellungen eventuell erneut durchführen.

> Die PIN wird aus Sicherheitsgründen nicht zurückgesetzt.

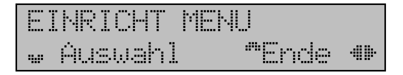


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



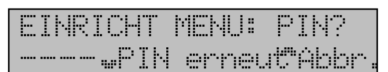
 

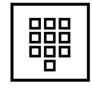
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“



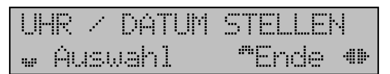


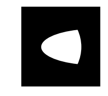
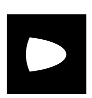
Auswahl bestätigen



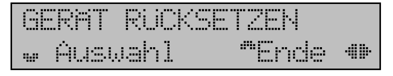


PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



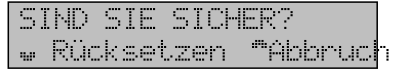
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „GERÄT RÜCKSETZEN“





Auswahl bestätigen





Rücksetzen bestätigen



Der Vorgang dauert ca. 10 Sekunden.

Einricht-Menü: Gerät rücksetzen

Gerät rücksetzen – Einstellungen nach dem Rücksetzen

Nach dem Rücksetzen hat ihr Gerät folgende Einstellungen:

Europa 20i, 30i und 40i:
Zieltastenbelegung ....unverändert
Telefonbuch ....unverändert
Terminregister ....unverändert
Wahlwiederholspeicher..unverändert
Automatische Wahl...................ein
Pause bei automatischer Wahl ..30 s

Anrufliste ....unverändert

Wählsperre ....aus
Direktruf ....aus
Direktrufnummer ....unverändert
Programmiersperre..................aus
Freie Rufnummern........unverändert
Sperrnummern............unverändert

Identifizierung bei gehend ....ein
Identifizierung bei kommend ......ein
Anklopfen ....ein

PIN ....unverändert
Amtsholung ....unverändert
MSNs.........................unverändert
Sprache.....bei Ausliefg. 1. Sprache
Anruffilter.................................ein
Nummern für Anruffilter..unverändert
Rufverzögerung für MSN...........aus

Anschlußart ....unverändert
Zusätzliche
ISDN-Funktionen ......unverändert

Lauthörlautstärke 4
Tonruflautstärke...........................6
Tonruffolge 5
Tonrufmelodie.............................1
Display-Kontrast..........................3

Entgeltzähler................unverändert
Faktor 0,12
Entgeltanzeige ....Einheiten

Währung ....unverändert
Entgeltkonten ....aus
Konto-Namen ....unverändert
Konto-Beträge ....unverändert
Konto-Codes ....unverändert

Umleitung extern.........unverändert
Weitermelden an Cityruf...........aus
Rufnummer für Weitermelden
an Cityruf ....unverändert

Anrufbeantworter ....aus
Betriebsart ....unverändert
Texte (Ansagen,
Info, Diktat) ....unverändert
VIP-Funktion........................aus
VIP-Code ....unverändert
AWAG-Betrieb ....aus
AWAG-Rufnummer....unverändert
Automatisches Mithören ....ein
Raumfunktionen...................aus
Anschaltverzögerung ....3. Ruf
Zeitsteuerung ....aus
Zeiten für
Zeitsteuerung ....unverändert
Aufzeichnungsdauer...unbegrenzt

Nachrichtentexte.........unverändert
Nachricht hinterlegen ....ein

Nur Europa 30i:
Automatische Annahme ....aus
Automatische Leitungsbelegung..aus
Sprechzeug-Betrieb.................aus

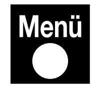
Nur Europa 40i:
Eingebuchte Mobilteile .unverändert
MSN-Zuweisung ....unverändert
Amtsberechtigungen ....unverändert
Rufweiterleitung ....aus
Umleitungsziel für
Rufweiterleitung ....unverändert
Internumleitung ....aus

Einricht-Menü: Lauthörlautstärke

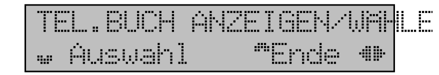
Grundlautstärke des Lautsprechers einstellen

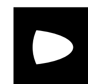
Die Lautstärke des Lautsprechers nach Einschalten des Lauthörens bzw. des Freisprechens können Sie vorgeben. Es stehen 8 Stufen zur Verfügung (1 bis 8).

Die Lautstärke kann während des Gesprächs reguliert werden. Die Grundlautstärke wird dadurch nicht verändert.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



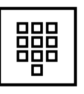
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“





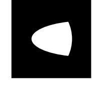
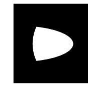
Auswahl bestätigen



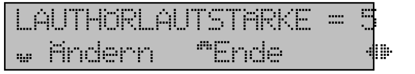


PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



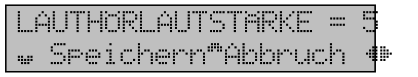



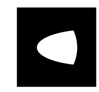
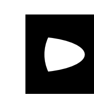
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „LAUTHÖRLAUTSTÄRKE“



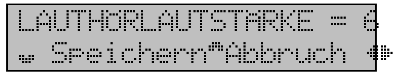


Auswahl bestätigen



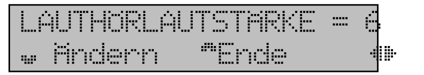



Mit den Pfeiltasten Wert zwischen 1 (leise) und 8 (laut) einstellen.





Einstellung speichern



Funktionen des Anrufbeantworters

Die Telefone Europa 20i, 30i und 40i sind mit einem integrierten Anrufbeantworter ausgestattet. Das Aufzeichnungsverfahren ist digital.

Aufzeichnungskapazität:
Ca. 15 Minuten. Bei vollständig gelöschtem Speicher des Anrufbeantworters wird Ihnen aus technischen Gründen eine verbleibende Aufnahmezeit von 11 Minuten und 40 Sekunden angezeigt. Durch das bei der Aufnahme verwendete Verfahren zur Erkennung von Sprachpausen ergibt sich eine typische Aufnahmekapazität von 15 Minuten.

Bis zu 4 Ansagetexte können aufgezeichnet werden:
- Ansage 1 mit anschließendem Hinweiston für die Möglichkeit, eine Nachricht aufzusprechen.
- Die Schlußansage wird für den Anrufer nach der Aufzeichnung seiner Nachricht wiedergegeben (z. B.: „Ihre Nachricht wurde aufgezeichnet. Vielen Dank für Ihren Anruf.“).
- Ansage 2 ohne Sprechaufforderung.
- AWAG-Ansage (Meldetext).

Der Anrufbeantworter kann auch als Diktiergerät genutzt werden.

Sie können einen INFO-Text als Nachricht hinterlassen.

Die Verzögerung für das Anschalten des Anrufbeantworters ist zwischen 1 und 5 Rufen (=5 bis 25 Sekunden) einstellbar.
Die Aufzeichnungszeit für das Aufsprechen von Nachrichten kann auf 30, 60, 120 oder 180 Sekunden begrenzt werden.

Ebenso ist eine unbegrenzte Aufzeichnung einstellbar. Sobald der Anrufer nicht mehr spricht wird die Aufzeichnung beendet.

Aufzeichnungen werden automatisch mit Datum und Uhrzeit versehen.

Während der Aufzeichnung können Sie die gesprochene Nachricht mithören oder das Gespräch übernehmen.

Aufgezeichnete Nachrichten können Sie gezielt anhören und löschen.

Mit der VIP-Funktion kann ein Anrufer – durch Eingabe eines Codes – die Funktion des Anrufbeantworters abbrechen. Der Anruf wird dann weiter wie ein normaler Anruf signalisiert.

Mit dem Anrufbeantworter können Sie Gespräche mitschneiden.

Der Anrufbeantworter kann über die Fernsteuerung von jedem Telefon aus der Ferne bedient werden. Wenn die entsprechenden Ansagen für die gewünschte Betriebsart aufgenommen wurden, dann können Sie Ihren Anrufbeantworter auch von ”Ferne” einschalten. Die Fernabfrage ist ebenfalls möglich. Die Bedienung erfolgt über einen Codesender oder ein Telefon, daß MFV-Töne aussenden kann.
Am Europa 40i kann der Anrufbeantworter in begrenztem Umfang auch von den Handys T-Plus ferngesteuert werden.

Aus der Ferne können Sie über den Anrufbeantworter die Raumüberwachung einschalten.

Anrufbeantworter: Allgemeines/ Anzeigen

Funktionen des Anrufbeantworters

Schaltet ein Anrufer über die Fernsteuerung die „Raumüberwachung“ ein, wird das Mikrofon des Telefons aktiviert. Der Anrufer kann hören, was im Raum gesprochen wird. Bei zusätzlicher Aktivierung der Funktion „Raumsprechen“ wird der Lautsprecher des Telefons eingeschaltet. Der Anrufer kann zu den Personen im Raum sprechen.

Mit der AWAG-Funktion („Automatisches Wähl- und Ansagegerät“) werden aufgezeichnete Nachrichten zu einer von Ihnen festgelegten Rufnummer übermittelt. Das Abhören der Übermittlung ist durch die Eingabe der PIN geschützt.

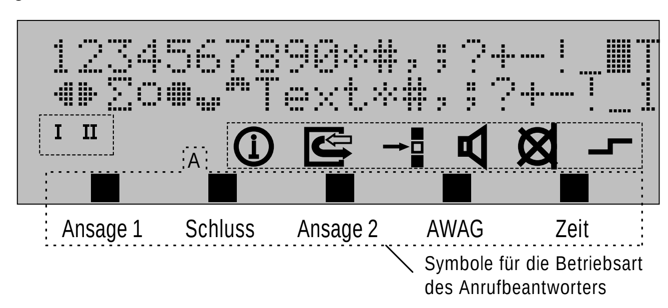
Mit der Zeitsteuerung legen Sie den Zeitraum fest, in dem der Anrufbeantworter sich automatisch ein- und wieder ausschaltet.

Bei Netzausfall bleiben die Speicherungen und Einstellungen des Anrufbeantworters unbegrenzt (länger als 10 Jahre) erhalten. Die verwendeten Speicher benötigen hierfür keine Batterie.

Anzeige der Anrufbeantworter-Funktionen

Aktivierte Funktionen:
Unterhalb des Displays sind Funktionen des Anrufbeantworters aufgedruckt.

Die Funktion ist aktiviert, wenn im Display das zugehörige viereckige Symbol sichtbar ist.

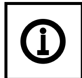


Angezeigt werden:

1. Eingestellte Betriebsart:
   Sie sehen so auf einen Blick, welche Ansagen aktiviert sind:

   Ansage 1, Schluß-Ansage oder Ansage 2 (nur wenn vorher aufgenommen und gespeichert).
2. AWAG-Funktion:
   Symbol sichtbar: Funktion ist aktiviert (nur wenn AWAG-Ziel festgelegt wurde).
3. Zeitsteuerung:
   Symbol sichtbar: Funktion ist aktiviert.

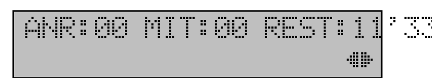
A Der Anrufbeantworter ist aktiv.

 Hinweis, daß ein Info-Text für Sie vorliegt (Funktion des Anrufbeantworters).

Anrufbeantworter: Anzeigen / Grundeinstellungen

Anzeige der Aufzeichnungskapazität

Bei eingeschaltetem Anrufbeantworter haben Sie im Ruhezustand diese Display-Anzeige:





„ANR“: Zahl der eingegangenen Anrufe
„MIT“: Zahl der seit dem letzten Einschalten des Anrufbeantworters aufgezeichneten Mitteilungen
„REST“: Verbliebene Aufzeichnungskapazität in Minuten und Sekunden

Lieferzustand

Einstellungen des Anrufbeantworters im Lieferzustand:

- Ansagen: keine
- Betriebsart: Ansage 1 + Schluß
- Aufzeichnungsdauer: unbegrenzt
- Automatisches Mithören: eingeschaltet
- Raumfunktionen: gesperrt
- Zahl der Rufe vor dem Anschalten: 3 (=15 Sekunden)
- Zeitsteuerung: aus
- AWAG-Funktion: aus
- VIP-Funktion: Code = „0 0 0 0“; Funktion ist ausgeschaltet.

Notwendige Grundeinstellungen

Für die Nutzung des Anrufbeantworters müssen Sie:
Mindestens einen Ansagetext aufnehmen und den Anrufbeantworter einschalten.
Darüber hinaus können Sie weitere Einstellungen durchführen:

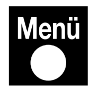
1. Betriebsart festlegen.
2. Aufzeichnungsdauer für die Nachrichten von Anrufern festlegen.
3. Automatisches Mithören konfigurieren (aus- und einschalten
4. Raumfunktionen freigeben.
5. Zahl der Rufe vor dem Anschalten des Anrufbeantworters festlegen.
6. Zeitsteuerung für das automatische Ein- und Ausschalten des Anrufbeantworters einstellen und aktivieren.
7. AWAG-Funktion einrichten.
8. VIP-Funktion einrichten.

PIN

Für Funktionen des Anrufbeantworters, die durch eine PIN geschützt sind, gilt ebenfalls die für die Telefonfunktionen festgelegte PIN. Dies betrifft die „Fernsteuerung“, AWAG-Funktion usw. (Auslieferung: „0000“).

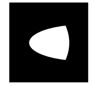
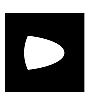
Anrufbeantworter: Übersicht über die Funktionen

Übersicht – Menü „AB Programmieren“



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



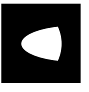
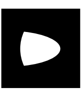
 

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“





Auswahl bestätigen

Mit den Pfeiltasten können Sie folgende Funktionen wählen:

Funktion	Display
AB-Betriebsart	AB BETRIEBSART Auswahl Ende
AWAG-Funktionen	AWAG FUNKTIONEN Auswahl Ende
VIP-Funktion	VIP-FUNKTION Auswahl Ende
Automatisches Mithören	AUTOM. MITHÖREN = EIN Aus Ende
Raumfunktionen	RAUMFUNKTIONEN = AUS Ein Ende
Anschalten nach ... Ruf	ANSCHALTEN NACH 3. RUF Ändern Ende
Zeitsteuerung des Anrufbeantworters	ZEITSTEUERUNG AB Auswahl Ende
Zeitbegrenzung für die Aufzeichnung von Nachrichten	AUFZ. ZEITBEGR. = AUS Ändern Ende
Fernprogrammierung der Rufweiterleitung *)	FERNPROG.RUFWEITERL.=AUS Ein Ende

*) nur möglich, wenn FERNPROG.RUFUMLEITUNG = EIN

Anrufbeantworter: Übersicht über die Funktionen

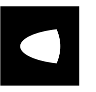
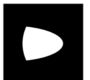
Übersicht – Taste „Funktion“

Achtung: Wurde noch kein Text aufgesprochen, können Sie nach dem Drücken der Taste „Funktion“ nur Aufnahmen durchführen.

Die „Menü“-Taste ist nach dem Aufrufen der Anrufbeantworter-Funktionen (mit der Taste „Funktion“) gesperrt.

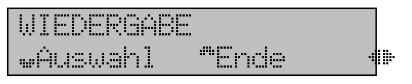


Taste „Funktion“ drücken:

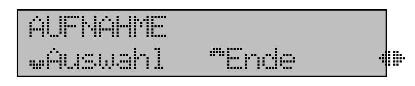
Mit den Pfeiltasten wählen Sie zwischen:

Wiedergabe



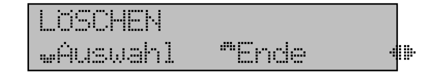
Oder:

Aufnahme



Oder:

Löschen

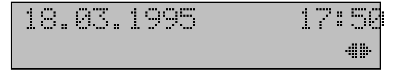




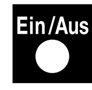
Stop-Taste
Mit der Stop-Taste können Sie jederzeit Bedienungen beenden bzw. Eingaben abbrechen (ohne Speicherung von Änderungen.



Ein kompletter Ausstieg aus dem Menü ist jederzeit durch Drücken der Taste „Funktion“ möglich.



Anrufbeantworter einschalten



Taste „Ein/Aus“ drücken, um den Anrufbeantworter ein- oder wieder auszuschalten.
Lampe über der Taste „Ein / Aus“:

- Die Lampe leuchtet konstant, wenn der Anrufbeantworter eingeschaltet und für eintreffende Anrufe betriebsbereit ist.
- Die Lampe blinkt bei Wiedergabe von Ansage 1+2, wenn eine Nachricht aufgezeichnet wird und bei Fernprogrammierung.
  und
  wenn gerade eine Aufzeichnung o. Wiedergabe durchgeführt wird.
- Die Lampe ist aus, wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist.

Anrufbeantworter nutzen: Nachrichten

Anrufbeantworter und Mehrfachrufnummern

Beim Europa 20i, 30i und 40i wird der Anrufbeantworter gezielt den verfügbaren Mehrfachrufnummern zugeordnet. Er reagiert dann nur auf Anrufe für diese Rufnummern (siehe dazu die Anleitung für den Europa 40i).

Aufzeichnung einer Nachricht

Ein Anruf wird signalisiert:

1. Der Anrufbeantworter schaltet sich nach einer einstellbaren Zahl von Rufen ein. Vor dem Anschalten können Sie den Anruf wie gewohnt annehmen.

2. Nach der Wiedergabe der Ansage mit der Aufforderung eine Nachricht zu hinterlassen (Ansage 1) folgt der Signalton.

3. Es erfolgt die Aufzeichnung der Nachricht des Anrufers. Hinterläßt der Anrufer keine Nachricht, wird sein Anruf in die Anrufliste des Telefons übernommen (Voraussetzung: seine Rufnummer wurde übertragen).

   Während der Anrufer seine Nachricht spricht, können Sie die Nachricht mithören und gegebenenfalls das Gespräch übernehmen.

4. Die Aufzeichnung endet, wenn:
   - der Anrufer länger als 8 Sekunden nicht mehr gesprochen hat oder auflegt.
   - die eingestellte maximale Aufzeichnungsdauer für Nachrichten erreicht ist.
   - die Aufzeichnungskapazität des Anrufbeantworters erreicht ist.

5. Nach der Aufzeichnung wird eine eventuell vorhandene Schluß-Ansage wiedergegeben. Die Verbindung ist damit beendet.

Mithören von Nachrichten – Allgemeines

Sie können die Aufzeichnung einer Nachricht mithören:

1. Bei aufliegendem Hörer erfolgt das Mithören über den Lautsprecher. Sie beenden es durch Drücken der Stop-Taste.

2. Wird beim Mithören der Hörer abgenommen, wird das Mithören über den Hörer fortgesetzt. Sie beenden es durch Auflegen des Hörers.

Während des Mithörens können Sie das Gespräch übernehmen. Diese Funktion wird in der 2. Zeile des Displays angeboten.

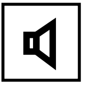
Anrufbeantworter nutzen: Mithören von Nachrichten

Automatisches Mithören

Bei eingeschalteter Funktion „Automatisches Mithören“ wird bei der Aufzeichnung einer Nachricht automatisch der Lautsprecher aktiviert. Das Automatische Mithören schaltet sich nur ein, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.

Während eines Gesprächs wird das Mithören nicht automatisch aktiviert.

Im Lieferzustand ist diese Funktion eingeschaltet.



Während der Aufzeichnung einer Nachricht:
Der Lautsprecher wird automatisch eingeschaltet. Im Display wird das entsprechende Symbol dargestellt. In der 2. Zeile wird „Übernehmen“ des Gespräches angeboten.



Manuelles Mithören

Bei ausgeschalteter Funktion „Automatisches Mithören“ (siehe „Anrufbeantworter programmieren: Automatisches Mithören“) können Sie das Mithören während einer Aufzeichnung manuell aktivieren.

Während der Aufzeichnung einer Nachricht: In der 2. Zeile wird das „Mithören“ angeboten.

AUFZEICHNUNG LAUFT
AB Mithören?



Mithören manuell aktivieren:
Der Lautsprecher wird automatisch eingeschaltet. Im Display wird das entsprechende Symbol dargestellt.

MITHÖREN = EIN
Übernehmen Ende

Gespräch übernehmen

Während der Aufzeichnung einer Nachricht können Sie das Gespräch übernehmen, um mit dem Anrufer zu sprechen.

Das Übernehmen ist während des Mithörens der Aufzeichnung möglich. Die Funktion wird in der 2. Zeile des Displays angeboten. Siehe dazu den vorhergehenden Abschnitt „Anrufbeantworter nutzen: Mithören von Nachrichten“.

Anrufbeantworter nutzen: Aufnahme

Aufnahme

Hinweis:
Um eine hohe Wiedergabequalität zu erhalten, sprechen Sie Ihre Ansagen bitte laut auf!

Bis zu 4 Ansagetexte können aufgezeichnet werden:

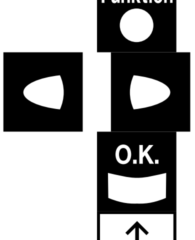
- Ansagetext 1: Ansage mit der Aufforderung, eine Nachricht zu hinterlassen. Es erfolgt ein Signalton (z. B. nach Nennung des Namens: „Wir sind zur Zeit nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht nach dem Signalton.“). Mögliche Dauer der Ansage: 6 bis 180 Sekunden.

- Ansagetext 2: Ansage ohne Sprechaufforderung (kein Signalton; z. B. nach der Namens-Nennung: „Sie erreichen uns von ... bis ... .“ Mögliche Dauer der Ansage: 6 bis 180 Sekunden.

- Schlußansagetext: Diese Ansage wird nach der Aufzeichnung der Nachricht wiedergegeben (z. B.: „Ihre Nachricht wurde aufgezeichnet. Vielen Dank.“). Die Schlußansage ist für den Betrieb nicht unbedingt notwendig. Mögliche Dauer der Ansage: 0 bis 20 Sekunden.
- Meldetext für die AWAG-Ansage. (z. B.: „Es liegt eine Nachricht vor. PIN eingeben.“). Mögliche Dauer: 6 bis 180 Sekunden.

Weitere Aufzeichnungen:
- Der Anrufbeantworter kann auch als Diktiergerät genutzt werden.
- Sie können einen INFO-Text aufnehmen. Mögliche Dauer: 6 bis 180 Sekunden.
- Außerdem können Sie Telefongespräche mitschneiden.

Die Aufzeichnung wird über den Telefonhörer aufgesprochen. Sie müssen deshalb vor der Aufzeichnung den Hörer abnehmen. Die Aufnahme über das Freisprech-Mikrofon ist nicht möglich. Die Gesamtzeit aller Aufzeichnungen beträgt 15 Minuten.
Ist die verfügbare Rest-Speicherzeit kürzer als 30 Sekunden, wird die Funktion „Aufnahme“ nicht angeboten. Löschen Sie gegebenenfalls Aufzeichnungen, damit wieder freie Speicherzeit zur Verfügung steht.



Taste „Funktion“ drücken:

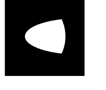
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AUFNAHME“

Auswahl bestätigen:

Spätestens jetzt müssen Sie den Hörer abnehmen: Sie können nun eine Aufnahmeart auswählen.
Fortsetzung siehe folgende Seite.



Aufnahme (Fortsetzung)




Aufnahme auswählen. Mit den Pfeiltasten wählen Sie zwischen:

Aufnahme Diktat — DIKTAT / Aufnahme Ende

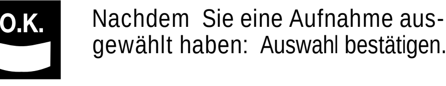
Aufnahme Ansage 1 — ANSAGE 1 / Aufnahme Ende

Aufnahme Schluß — SCHLUSS / Aufnahme Ende

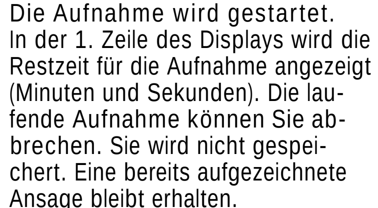
Aufnahme Ansage 2 — ANSAGE 2 / Aufnahme Ende

Aufnahme Info-Text — INFO ! / Aufnahme Ende

Aufnahme AWAG-Ansage — AWAG-ANSAGE / Aufnahme Ende



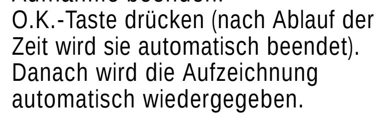
Nachdem Sie eine Aufnahme ausgewählt haben: Auswahl bestätigen.



Die Aufnahme wird gestartet.
In der 1. Zeile des Displays wird die Restzeit für die Aufnahme angezeigt (Minuten und Sekunden). Die laufende Aufnahme können Sie abbrechen. Sie wird nicht gespeichert. Eine bereits aufgezeichnete Ansage bleibt erhalten.

AUFNAHME ANSAGE 13'00
Beenden Abbruch

oder



Aufnahme beenden:
O.K.-Taste drücken (nach Ablauf der Zeit wird sie automatisch beendet). Danach wird die Aufzeichnung automatisch wiedergegeben.

WIEDERGABE ANSAGE 1
Beenden Abbruch

Aufnahme – Minimale Textlänge

Für die Aufzeichnung von Ansage 1, Ansage 2 und der AWAG-Ansage muß die Textlänge mindestens 6 Sekunden betragen. Bei einer zu kurzen Aufnahme erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung im Display und hören den negativen Quittungston.
Eine eventuell vorhandene Aufzeichnung bleibt erhalten.

Wiedergabe – Alle Aufnahmen

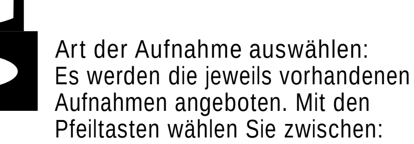
Über diesen Menüpunkt können Sie sich alle vorhanden Aufnahmen wiedergeben lassen. Die Wiedergabe kann über den Hörer oder den Lautsprecher erfolgen. Zwischen den Aufnahmen hören Sie den positiven Quittungston.

Taste „Funktion" drücken:

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „WIEDERGABE"

WIEDERGABE
Auswahl Ende

Auswahl bestätigen



Art der Aufnahme auswählen:
Es werden die jeweils vorhandenen Aufnahmen angeboten. Mit den Pfeiltasten wählen Sie zwischen:



NEUE AUFZEICHNUNGEN / Wiedergabe Ende

ALLE AUFZEICHNUNGEN / Wiedergabe Ende

MITSCHNITTE / Wiedergabe Ende

DIKTATE / Wiedergabe Ende

ANSAGE 1 / Wiedergabe Ende

SCHLUSS / Wiedergabe Ende

ANSAGE 2 / Wiedergabe Ende

INFO ! / Wiedergabe Ende

AWAG-ANSAGE / Wiedergabe Ende

- Neue Aufzeichnungen
- Alle Aufzeichnungen
- Mitschnitte (von Telefonaten)
- Diktate
- Wiedergabe Ansage 1
- Wiedergabe Schluß-Ansage
- Wiedergabe Ansage 2
- Wiedergabe Info-Text
- Wiedergabe AWAG-Ansage



Auswahl bestätigen: Die Aufnahme wird wiedergegeben.

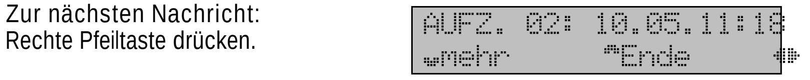
Wiedergabe – Neue Nachrichten

Nach dem Drücken der Taste „Neue“ hören Sie die neuen Nachrichten (neue = noch nicht abgehörte Nachrichten).
Aufgezeichnete Nachrichten können Sie gezielt anhören. Sie wurden automatisch mit Datum und Uhrzeit versehen.
Zusätzliche Funktionen:

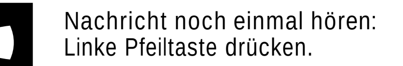
Bei einem Anruf mit Übertragung der Rufnummer, wird diese gespeichert. Diese können Sie sich anzeigen lassen. Sie können die gespeicherte Rufnummer für einen Rückruf wählen lassen (wie bei der „Anrufliste“ des Telefons, nach Verbindungsaufbau wird die Nummer automatisch gelöscht.).



Taste „Neue“ drücken:
Die 1. Aufzeichnung, die noch nicht abgehört wurde, wird abgespielt.
In der 1. Zeile des Displays: Numerierung („AUFZ. 01“), Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung.

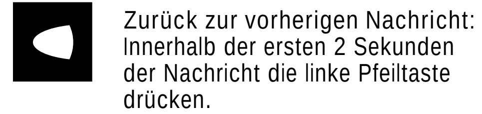


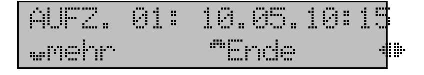
Zur nächsten Nachricht:
Rechte Pfeiltaste drücken.



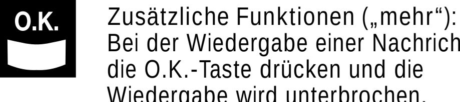


Nachricht noch einmal hören:
Linke Pfeiltaste drücken.

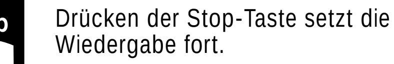




Zurück zur vorherigen Nachricht:
Innerhalb der ersten 2 Sekunden der Nachricht die linke Pfeiltaste drücken.

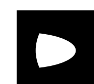


Zusätzliche Funktionen („mehr“):
Bei der Wiedergabe einer Nachricht die O.K.-Taste drücken und die Wiedergabe wird unterbrochen.



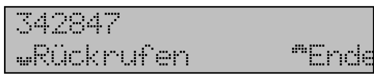
Drücken der Stop-Taste setzt die Wiedergabe fort.





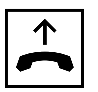
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ANRUFER ANZEIGEN“ (nur möglich, wenn die Rufnummer übermittelt wurde).

Wiedergabe – Neue Nachrichten (Fortsetzung)





Auswahl bestätigen: Die Rufnummer des Anrufers wird angezeigt. Sie können den Anrufer zurückrufen.



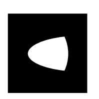
Nehmen Sie jetzt den Hören ab, dann wird die Wahl durchgeführt.

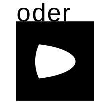
oder



„Rückrufen“ bestätigen: Die Rufnummer wird automatisch gewählt.

oder





Mit den Pfeiltasten die nächste Funktion auswählen.

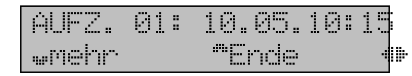


„AUFZEICHNUNGEN LÖSCHEN“ bestätigen, löscht die momentan wiedergegebene Aufzeichnung.

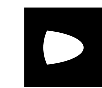
Wiedergabe – Aufnahme bei der Wiedergabe löschen

Aufnahmen können Sie bei der Wiedergabe gezielt löschen.
Für die Wiedergabe gehen Sie wie in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben vor.

Aufnahmen (Nachrichten, Diktate, Mitschnitte usw.) können Sie bei der Wiedergabe löschen.

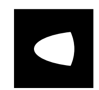


Dazu wählen Sie zunächst eine Aufnahme aus:



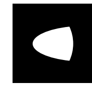


Zur nächsten Nachricht:
Rechte Pfeiltaste drücken.

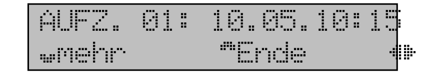


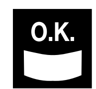
Nachricht noch einmal hören:
Linke Pfeiltaste drücken.

Wiedergabe – Aufnahme bei der Wiedergabe löschen (Fortsetzung)

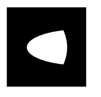
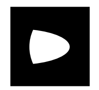


Zurück zur vorherigen Nachricht: Innerhalb der ersten 2 Sekunden der Nachricht die linke Pfeiltaste drücken.

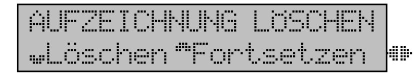




Zusätzliche Funktionen („mehr“): Nach der Auswahl einer Nachricht die O.K.-Taste drücken:

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AUFZEICHNUNG LÖSCHEN“



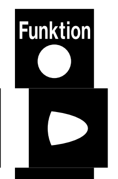


Löschen bestätigen

LÖSCHT BITTWARTEN!

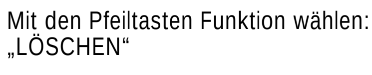
Löschen – Alle Aufnahmen

Im Menü „LÖSCHEN“ sind alle vorhandenen Aufnahmen löschbar. Beim Versuch, Ansagen zu löschen, die in der aktuellen Betriebsart benötigt werden, erhalten Sie einen Warnhinweis („ANSAGE IN BETRIEB !“). Sie können die Funktion dann abbrechen.



Taste „Funktion“ drücken:

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „LÖSCHEN“



Auswahl bestätigen



Art der Aufnahme auswählen: Es werden die jeweils vorhandenen Aufnahmen angeboten. Mit den Pfeiltasten wählen Sie zwischen:

Auswahl	Anzeige
Alte Aufzeichnungen (=bereits abgehörte Aufzeichnungen)	ALTE AUFZEICHNUNGEN / Löschen Ende
Alle Mitschnitte (von Telefonaten)	ALLE MITSCHNITTE / Löschen Ende
Alle Diktate	ALLE DIKTATE / Löschen Ende
Ansage 1	ANSAGE 1 / Löschen Ende
Schluß-Ansage	SCHLUSS / Löschen Ende
Ansage 2	ANSAGE 2 / Löschen Ende
Info-Text	INFO ! / Löschen Ende
AWAG-Ansage	AWAG-ANSAGE / Löschen Ende



Auswahl bestätigen: Die Aufnahme wird gelöscht.

LÖSCHT BITTE WARTEN !

Anrufbeantworter nutzen: AWAG-Funktion

Mit der AWAG-Funktion („Automatischer Wähl- und Antwortgeber“) können Sie aufgezeichnete Nachrichten zu einer festgelegten Rufnummer übermitteln lassen.

Vorteil:
Sie müssen nicht wiederholt über die Fernabfrage das Vorliegen neuer Nachrichten überprüfen, sondern werden automatisch informiert.

AWAG-Funktion – Ablauf

Nachdem Sie die AWAG-Funktion eingerichtet und aktiviert haben:

1. Der Anrufbeantworter zeichnet eine Nachricht auf.
2. Das Telefon ruft die von Ihnen festgelegte Rufnummer an.

Nach Annehmen des AWAG-Anrufs:

3. Die aufgezeichnete AWAG-Ansage wird wiedergegeben (z. B.: „Es liegt eine Nachricht vor. PIN eingeben.“).
4. Der Anrufbeantworter wartet nun 90 Sekunden auf die Eingabe der korrekten PIN. Vor und nach der PIN ist die Rautetaste zu betätigen (Eingabe: #-PIN-#). Wird die PIN nicht oder falsch eingegeben, bricht die Verbindung nach 90 Sekunden ab. Nach 5 Minuten wird ein erneuter Versuch durchgeführt (insgesamt 2 Versuche).
5. Nach Erkennen der korrekten PIN gibt der Anrufbeantworter alle noch nicht abgehörten Nachrichten wieder (wie bei der Fernabfrage).

AWAG-Funktion – Notwendige Eingaben vor dem Einschalten

Vor dem Aktivieren der AWAG-Funktion:

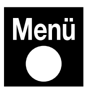
1. Die AWAG-Ansage muß aufgezeichnet sein. Siehe dazu den Abschnitt „Anrufbeantworter nutzen: Aufnahme“. Fehlt die Ansage, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

   KEIN AWAG-TEXT !
   Aufnahme Abbruch

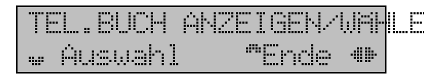
2. Die Rufnummer für den AWAG-Anruf muß eingegeben werden. Siehe dazu den folgenden Abschnitt. Fehlt die Rufnummer, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

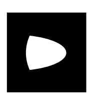
Anrufbeantworter nutzen: AWAG-Funktion

AWAG-Funktion – AWAG-Rufnummer eingeben

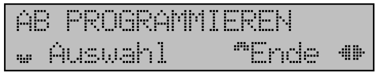


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



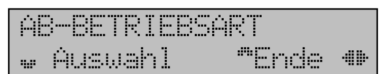


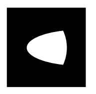
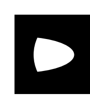
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“





Auswahl bestätigen



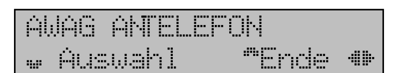



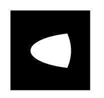
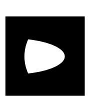
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AWAG-FUNKTIONEN“.





Auswahl bestätigen



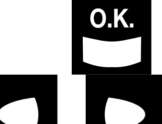



Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen folgenden Funktion wählen:
- „AWAG AN TELEFON“
- „AWAG AN CITYRUF“

AWAGAN CITYRUF = AUS
Ein Ende

Treffen Sie eine Auswahl, z. B. „AWAG AN TELEFON“.

AWAG ANTELEFON= AUS
Ein Ende



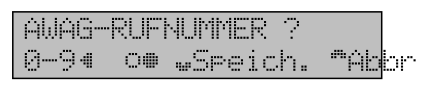
Die Einstellung mit der O.K.-Taste bestätigen.

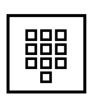
Mit den Pfeiltasten wählen Sie die nächste Funktion.





Drücken Sie die O.K.-Taste, um eine Rufnummer für die AWAG-Funktion festzulegen, bzw. um eine bestehende Rufnummer zu ändern.





Geben Sie jetzt die Rufnummer ein, zu der die Nachricht übermittelt werden soll.Sie können auch den Wahlwiederholspeicher nutzen.

1234567_
0-9 Speich. Abbr

Anrufbeantworter nutzen: AWAG-Funktion

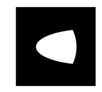
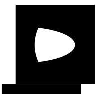
AWAG-Funktion – AWAG-Rufnummer eingeben (Fortsetzung)

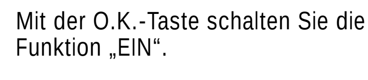
Mit der Pfeiltaste (links) werden falsche Eingaben im Rückschritt ziffernweise gelöscht.

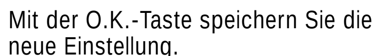

Speichern Sie die Rufnummer anschließend mit der O.K.-Taste.



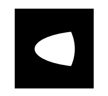
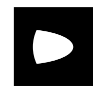
Mit der Stop-Taste gelangen Sie zurück zum Auswahlmenü der beiden AWAG-Funktionen.

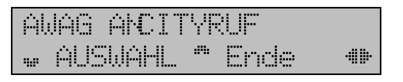


„AWAG AN TELEFON“
Mit den Pfeiltasten wählen Sie die Funktion.


Mit der O.K.-Taste schalten Sie die Funktion „EIN“.

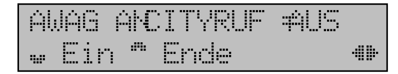

Mit der O.K.-Taste speichern Sie die neue Einstellung.

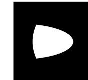


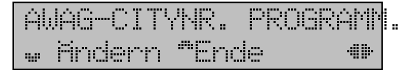


„AWAG AN CITYRUF“
Wählen Sie aus dem Menü „AWAG FUNKTIONEN“ den Menüpunkt „AWAG AN CITYRUF“ aus.



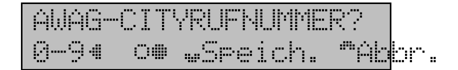

Auswahl mit der O.K.-Taste bestätigen.





Mit den Pfeiltasten wählen Sie die nächste Funktion.

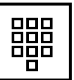



Drücken Sie die O.K.-Taste, um eine City-Rufnummer für die AWAG-Funktion festzulegen, bzw. um eine bestehende City-Rufnummer zu ändern.



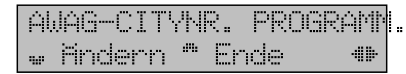
Anrufbeantworter nutzen: AWAG-Funktion

AWAG-Funktion – AWAG-Rufnummer eingeben (Fortsetzung)

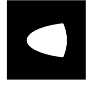
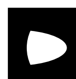

Geben Sie jetzt die Rufnummer ein, zu der die Nachricht übermittelt werden soll. Die Nachricht die übertragen wird kann z. B.aus der Rufnummer des angerufenen Teilnehmers oder aus der Rufnummer des Anrufers (soweit im ISDN-Netz diese Rufnummer übermittelt wurde) bestehen.
Sie können auch den Wahlwiederholspeicher nutzen. Mit der Pfeiltaste (links) werden falsche Eingaben im Rückschritt ziffernweise gelöscht.




Speichern Sie die City-Rufnummer anschließend mit der O.K.-Taste.



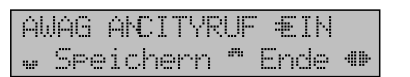
Mit der Stop-Taste gelangen Sie zurück zum Auswahlmenü der beiden AWAG-Funktionen.



Mit den Pfeiltasten wählen Sie die Funktion.


Mit der O.K.-Taste schalten Sie die Funktion „EIN“.




Mit der O.K.-Taste speichern Sie die neue Einstellung.



AWAG-Funktion – Ausschalten

Mit dem gleichen Bedienablauf wie beim Einschalten schalten Sie den AWAG-Betrieb auch wieder aus.

Wenn Sie die Betriebsart: ”Ansage1+Schlußansage mit automatischer Umschaltung auf Ansage2” für den Fall wählen, daß die Speicherkapazität ausgeschöpft wurde, müssen Sie beachten, daß die AWAG-Funktion dann ebenfalls ausgeschaltet wird.

Anrufbeantworter nutzen: Besondere Nutzung – Diktate

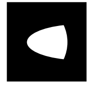
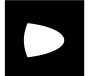
Diktat – Aufnahme

Der Anrufbeantworter kann auch als Diktiergerät genutzt werden. Die Aufnahme erfolgt über das Mikrofon des Hörers. Er muß deshalb für die Aufnahme abgenommen werden. Während der Aufnahme wird die restliche Aufnahmekapazität angezeigt. Ablauf: Siehe „Anrufbeantworter nutzen: Aufnahme“.

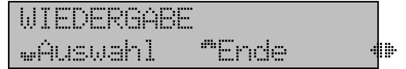
Diktat – Wiedergabe



Taste „Funktion“ drücken:

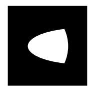
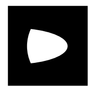



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „WIEDERGABE“





Auswahl bestätigen

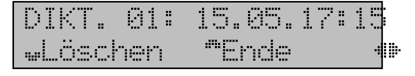



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „DIKTATE“





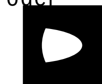
Wiedergabe bestätigen:
In der 1. Zeile werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme angezeigt. Die Diktate sind numeriert.



Liegen mehrere Diktate vor:
Alle Diktate werden nacheinander wiedergegeben. Zwischen den Diktaten hören Sie den positiven Quittungston.



oder



Oder:
Sie können auch eine gezielte Auswahl mit den Pfeiltasten treffen.

DIKT. 02: 15.05.17:15
Löschen Ende



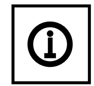
Diktat löschen:
Drücken Sie während der Wiedergabe eines Diktats die O.K.-Taste, um dieses zu löschen.

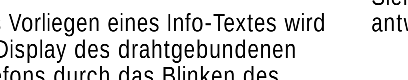
LÖSCHT BITTE WARTEN !

Anrufbeantworter nutzen: Besondere Nutzung – Info-Text

Info-Text – Allgemeines

Mit dem Anrufbeantworter kann ein Info-Text aufgenommen werden. Sie können diesen Text z. B. als akustischen „Notizzettel“ nutzen, um jemandem eine kurze Nachricht zu hinterlassen.





Das Vorliegen eines Info-Textes wird im Display des drahtgebundenen Telefons durch das Blinken des entsprechenden Symbols signalisiert.

Die Nachricht kann sowohl am Gerät selbst als auch von extern durch eine Fernbedienung aufgesprochen, abgehört oder gelöscht werden.

Siehe dazu das Kapitel „Anrufbeantworter: Fernbedienung“.

Info-Text – Aufnahme

1. Die Aufnahme erfolgt „vor Ort“ am Telefon über das Mikrofon des Hörers.
   Ablauf: Siehe „Anrufbeantworter nutzen: Aufnahme“.
2. Die Aufnahme kann auch durch einen externen Anrufer über die Fernbedienung des Anrufbeantworters durchgeführt werden. Ablauf: Siehe „Anrufbeantworter: Fernbedienung“.

Info-Text – Wiedergabe

1. Die Wiedergabe erfolgt am Telefon über den Hörer oder den Lautsprecher.
   Ablauf: Siehe „Anrufbeantworter nutzen: Wiedergabe“.
2. Die Aufnahme kann auch durch einen externen Anrufer über die Fernbedienung des Anrufbeantworters durchgeführt werden. Ablauf: Siehe „Anrufbeantworter: Fernbedienung“.

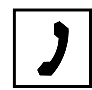
Info-Text – Löschen

1. Das Löschen erfolgt „vor Ort“ am Telefon wie im Abschnitt „Anrufbeantworter nutzen: Löschen“ beschrieben.
2. Das Löschen kann auch durch einen externen Anrufer über die Fernbedienung des Anrufbeantworters durchgeführt werden. Ablauf: Siehe „Anrufbeantworter: Fernbedienung“.

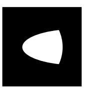
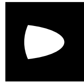
Mitschneiden von Gesprächen

Der Anrufbeantworter kann dazu genutzt werden, externe Gespräche mitzuschneiden. Sie aktivieren diese Funktion während einer bestehenden Verbindung.
Ist die Aufnahmekapazität kleiner als 30 Sekunden, wird die Funktion „Mitschneiden“ nicht angeboten.

Informieren Sie Ihren Gesprächspartner unbedingt darüber, daß das Gespräch aufgezeichnet wird.



Sie befinden sich in einer Verbindung, die Sie mitschneiden wollen. Nachdem Sie Ihren Gesprächspartner über das Mitschneiden informiert haben:

Mit den Pfeiltasten die Funktion „Mitschneiden“ (in der 2. Zeile) auswählen.

```
04311234567
AB Mitschneiden
```



Mitschneiden bestätigen:
In der 1. Zeile wird die laufende Nummer des Mitschnitts und die verbliebene Aufnahmekapazität angezeigt (Beispiel: Mitschnitt mit der Nr. 4; restliche Zeit 9 Minuten und 20 Sekunden).

```
AUFN.MITSCHNITT 49'20
Beenden      Abbruch
```



Beenden und Speichern des Mitschnitts:
O.K.-Taste drücken

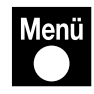


Beenden ohne Speichern des Mitschnitts:
Stop-Taste drücken

Anrufbeantworter programmieren: Anschalt-Verzögerung

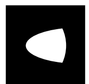
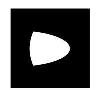
Anschalten festlegen

Der Anrufbeantworter schaltet sich nach einer einstellbaren Zahl von Rufen ein. Vor dem Anschalten können Sie den Anruf wie gewohnt annehmen. Die Verzögerung für das Anschalten des Anrufbeantworters ist zwischen 1 und 5 Rufe (=5 bis 25 Sekunden) einstellbar.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



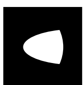
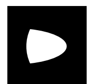
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“





Auswahl bestätigen



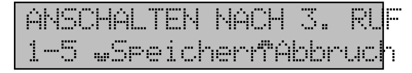
 

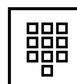
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ANSCHALTEN NACH ... RUF“ (aktuelle Einstellung wird angezeigt).



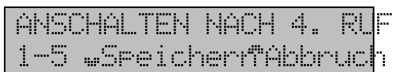


Ändern bestätigen



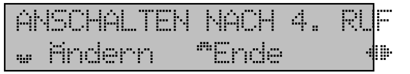


Mit den Zifferntasten die Zahl der Rufe einstellen (1 bis 5).





Einstellung speichern



Anrufbeantworter programmieren: Betriebsart

Betriebsart festlegen

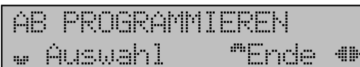
Die Betriebsart legt fest, in welcher Art der Anrufbeantworter betrieben wird:

1. Betriebsart: „Aufzeichnungs-betrieb“
   - Ansage 1 mit der Aufforderung, eine Nachricht zu hinterlassen
   - Signalton
   - Aufzeichnung der Nachricht
   - nach der Aufzeichnung der Nachricht erfolgt die Wieder-gabe der Schluß-Ansage (kann entfallen).
2. Betriebsart: „Ansagebetrieb“
   - Ansage 2, ohne die Möglich-keit, eine Nachricht zu hinter-lassen.
3. Betriebsart – Kombination aus 1. und 2. Betriebsart:
   - Bei ausreichender Aufzeich-nungskapazität: 1. Betriebsart.
   - Wenn die restliche Aufzeich-nungskapazität kleiner ist als 30 Sekunden: 2. Betriebsart.

„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“



Auswahl bestätigen

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB BETRIEBSART“

AB BETRIEBSART
Auswahl Ende

Auswahl bestätigen



Mit den Pfeiltasten Betriebsart auswählen: Ansage 1 + (Schluß-Ansage) Oder: Ansage 2 Oder: Ansage 1 + Schluß-Ansage; bzw. Wenn die restliche Speicherzeit kleiner als 30 Sekunden: Ansage 2

AB= ANSAGE1+SCHLUSS
Speichern Abbruch

AB= ANSAGE2
Speichern Abbruch

AB= ANS1+SCHLUSS/ANS2
Speichern Abbruch

Beim Wechsel von Betriebsart ”Ans1+Schluß/Ansage2” auf ”Ansage1” bei vollem Speicher, schalten Sie den Anrufbeantworter aus!



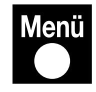
Einstellung speichern

AB BETRIEBSART
Auswahl Ende

Anrufbeantworter programmieren: Aufzeichnungsdauer

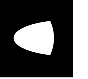
Aufzeichnungsdauer festlegen

Die Aufzeichnungszeit für das Aufsprechen von Nachrichten kann auf 30, 60, 120 oder 180 Sekunden begrenzt werden.
Ebenso ist eine unbegrenzte Auf-zeichnung einstellbar. Die Aufzeich-nung erfolgt dann sprachgesteuert. Sobald der Anrufer länger als 8 Se-kunden nicht mehr spricht oder auf-legt, wird die Aufzeichnung beendet.

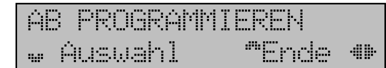


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WÄHLE
Auswahl Ende



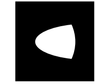
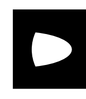
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“





Auswahl bestätigen



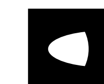
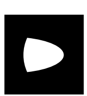
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AUFZ. ZEITBEGR. =“ (aktuelle Ein-stellung wird angezeigt).



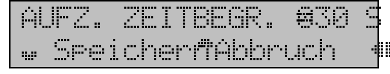


Ändern bestätigen



Mit den Pfeiltasten Einstellung aus-wählen:



30, 60, 120, 180 Sekunden

AUFZ. ZEITBEGR. 060 S
Speichern Abbruch

Oder:

AUFZ. ZEITBEGR. 120 S
Speichern Abbruch

AUFZ. ZEITBEGR. 180 S
Speichern Abbruch

„AUS“ für unbegrenzte Aufzeichnung (Sprachsteuerung).

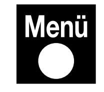
AUFZ. ZEITBEGR. = AUS
Speichern Abbruch

Einstellung speichern

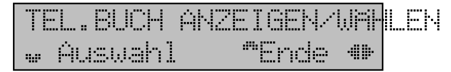
AUFZ. ZEITBEGR. 180 S
Ändern Ende

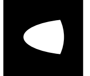
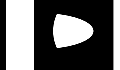
Ein- und Ausschaltzeit festlegen

Mit der Zeitsteuerung legen Sie den Zeitraum fest, in dem sich der Anrufbeantworter automatisch ein- und wieder ausschaltet. Dazu legen Sie – wie bei einer Zeitschaltuhr – eine Ein- und eine Ausschaltzeit fest. Wurde der Anrufbeantworter über die Zeitsteuerung eingeschaltet, können Sie ihn bei Bedarf manuell ausschalten.



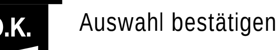
„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



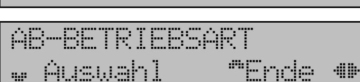



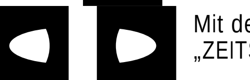
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“





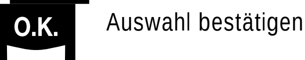
Auswahl bestätigen





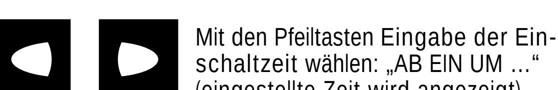
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ZEITSTEUERUNG AB“





Auswahl bestätigen



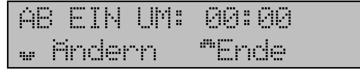


Mit den Pfeiltasten Eingabe der Einschaltzeit wählen: „AB EIN UM ...“ (eingestellte Zeit wird angezeigt).

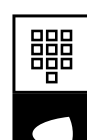




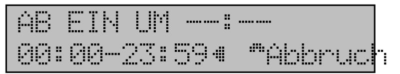
Ändern bestätigen







Zeitpunkt eingeben:
Mit der Zifferntastatur 4 Ziffern für eine Uhrzeit zwischen 00:00 und 23:59 Uhr eingeben.
Löschen von Zeichen: linke Pfeiltaste drücken

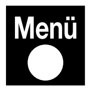




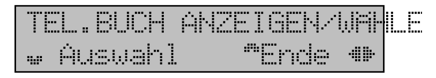
Einstellung speichern:
Mit den Pfeiltasten können Sie nun die Eingabe der Ausschaltzeit wählen: „AB AUS UM ...“ (eingestellte Uhrzeit wird angezeigt).
Ablauf der Eingabe wie bei der Einschaltzeit.

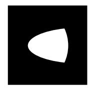
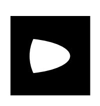
Anrufbeantworter programmieren: Zeitsteuerung

Zeitsteuerung – Einschalten

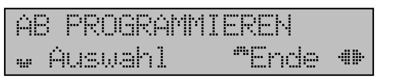


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



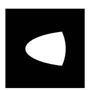
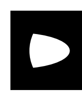
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“



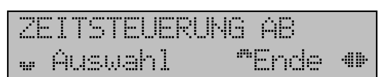


Auswahl bestätigen



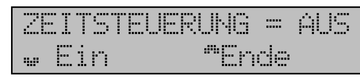



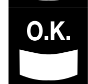
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „ZEITSTEUERUNG AB“



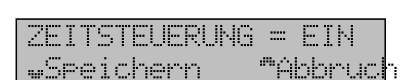


Auswahl bestätigen





Zeitsteuerung einschalten





Einstellung speichern



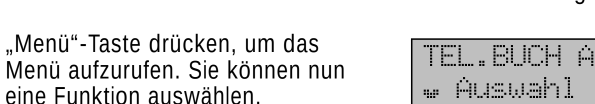
Zeitsteuerung – Ausschalten

Mit dem gleichen Bedienablauf wie beim Einschalten schalten Sie die Zeitsteuerung auch wieder aus.

Anrufbeantworter programmieren: VIP-Funktion

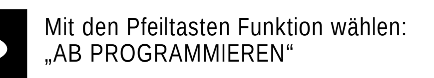
VIP-Code festlegen

Mit der VIP-Funktion kann ein Anrufer – durch Eingabe eines Codes – die Funkton des Anrufbeantworters abbrechen. Der Anruf wird dann wie ein normaler Anruf signalisiert. Sie können den Code bestimmten Personen mitteilen, die Sie dann trotz eingeschaltetem Anrufbeantworter erreichen können (siehe „Anruf mit VIP-Funktion“ auf der folgenden Seite).
Lieferzustand Code = „0 0 0 0“; Funktion ist ausgeschaltet.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

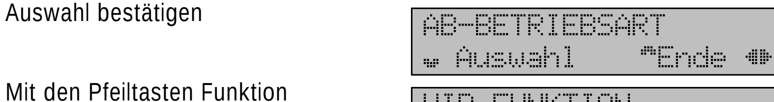




Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“

AB PROGRAMMIEREN
Auswahl Ende

Auswahl bestätigen

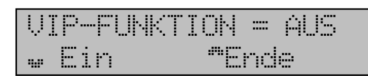


AB-BETRIEBSART
Auswahl Ende

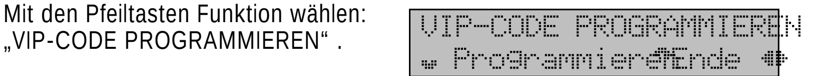
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „VIP-FUNKTION“

VIP-FUNKTION
Auswahl Ende

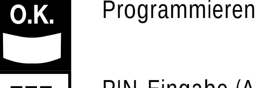
Auswahl bestätigen



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „VIP-CODE PROGRAMMIEREN“ .



Programmieren bestätigen

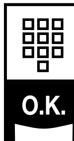


VIP-CODE PROGR.: PIN ?
---- PIN erneut Abbr.

PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: Sie können nach Drücken der O.K.-Taste die PIN erneut eingeben („PIN erneut“).

Nach der korrekten Eingabe der PIN wird „VIP-CODE = ...“ angeboten.

VIP-CODE = 0000
0000-9999 Speich. Abbr



Mit der Zifferntastatur 4 Ziffern für den VIP-Code eingeben (Beispiel: 1234).

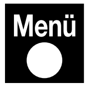
VIP-CODE = 1234
0000-9999 Speich. Abbr

Eingabe speichern

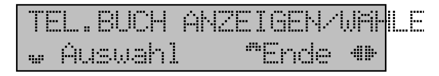
VIP-CODE PROGRAMMIEREN
Programmiere Ende

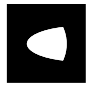
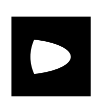
Anrufbeantworter programmieren: VIP-Funktion

VIP-Funktion – Einschalten



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



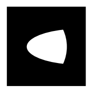
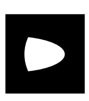
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“



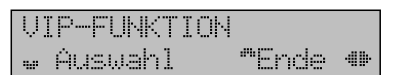


Auswahl bestätigen



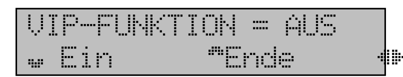



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „VIP-FUNKTION“





Auswahl bestätigen





VIP-Funktion einschalten





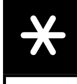
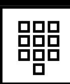
Einstellung speichern



VIP-Funktion – Ausschalten

Mit dem gleichen Bedienablauf wie beim Einschalten schalten Sie die VIP-Funktion auch wieder aus.

VIP-Funktion – Anruf mit VIP-Funktion

Mit der VIP-Funktion kann ein Anrufer – durch Eingabe eines Codes – die Funktion des Anrufbeantworters abbrechen.

Folgende Eingabe ist dazu während der Ansage nötig:

Sterntaste (*) – VIP-Code - Sterntaste (*)

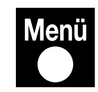
Der Anruf wird dann wie gewohnt durch den Tonruf signalisiert.

Anrufbeantworter programmieren: Automatisches Mithören

Automatisches Mithören – Ausschalten

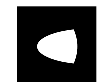
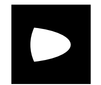
Bei eingeschalteter Funktion „Automatisches Mithören“ wird bei der Aufzeichnung einer Nachricht der Lautsprecher eingeschaltet.
Sie hören nur den Anrufer, Ihre eigenen Ansagen werden nicht abgespielt.

Das Telefon muß sich im Ruhezustand befinden. Während eines Gesprächs wird das Mithören nicht automatisch aktiviert.
Im Lieferzustand ist die Funktion eingeschaltet.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



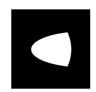
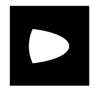
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“



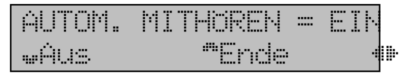


Auswahl bestätigen



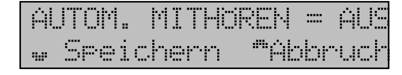



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AUTOM. MITHÖREN = EIN“





„Automatisches Mithören“ ausschalten





Einstellung speichern: „Automatisches Mithören“ ist nun ausgeschaltet.



Automatisches Mithören – Einschalten

Mit dem gleichen Bedienablauf wie beim Einschalten schalten Sie das automatische Mithören auch wieder ein.

Anrufbeantworter programmieren: Raumfunktionen

Raumfunktionen – Allgemeines

Sind die „Raumfunktionen“ freigegeben, können Sie durch eine Fernsteuerungsfunktion die „Raumüberwachung“ und das „Raumsprechen“ aktivieren.

Schaltet ein Anrufer über die Fernsteuerung die „Raumüberwachung“ ein, wird das Mikrofon des Telefons aktiviert. Der Anrufer kann hören, was im Raum gesprochen wird.
Die Funktion ist z. B. praktisch, um bei kleinen Kindern auch aus der Ferne „nach dem Rechten hören“ zu können.

Bei Aktivierung der Funktion „Raumsprechen“ werden das Mikrofon und der Lautsprecher des Telefons eingeschaltet. Der Anrufer kann zu den Personen im Raum sprechen.

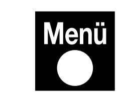
Das Aktivieren der Raumfunktionen aus der Ferne wird am Telefon optisch (Display-Text: „RAUM-ÜBERWACHUNG“) signalisiert.
Im Lieferzustand ist die Funktion gesperrt.

Durch Sperrung der Raumfunktionen sind Sie vor unbemerktem Abhören durch die „Raumüberwachung“ geschützt. Die Raumfunktion kann dann auch bei Eingabe der PIN nicht durch einen Anrufer aus der Ferne aktiviert werden.

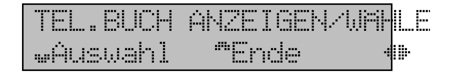
Raumfunktionen – Freigeben

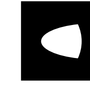
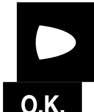
Nur wenn die „Raumfunktionen“ freigegeben sind, können Sie durch eine Fernsteuerungsfunktion die „Raumüberwachung“ und das „Raumsprechen“ aktivieren.

Im Lieferzustand ist die Funktion gesperrt.



„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AB PROGRAMMIEREN“

AB PROGRAMMIEREN
Auswahl Ende



Auswahl bestätigen

AB BETRIEBSART
Auswahl Ende

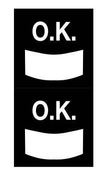


Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „RAUMFUNKTIONEN = AUS“

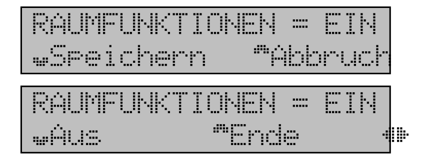
RAUMFUNKTIONEN = AUS
Ein Ende

Anrufbeantworter programmieren: Raumfunktionen / Fernbedienung

Raumfunktionen – Freigeben Fortsetzung)



„RAUMFUNKTIONEN“ freigeben



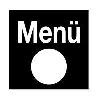
Einstellung speichern:
Die Raumfunktionen sind nun freigegeben.

Raumfunktionen – Sperren

Das Sperren der Raumfunktionen führen Sie mit dem gleichen Bedienablauf wie beim Freigeben durch.

Fernsteuerung der Anrufweiterschaltung

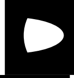
Um mittels der Fernbedienung eine Rufweiterleitungsnummer programmieren zu können, müssen Sie diese Funktion zuerst lokal durch Einschalten freigeben.

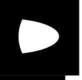


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

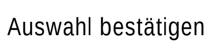








Mit den Pfeiltasten Funktion wählen:
„AB PROGRAMMIEREN“



Auswahl bestätigen

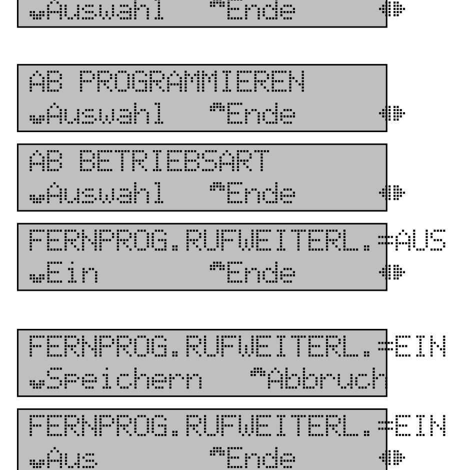


Mit den Pfeiltasten Funktion wählen:
„FERNPROG.RUFWEITERL.=AUS“



„RUFWEITERLEITUNG“ freigeben

Einstellung speichern:
Die Fernprogrammierung der Rufweiterleitung ist nun freigegeben.

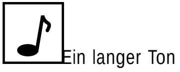


Fernsteuerung des Anrufbeantworters

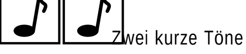
Die Fernabfrage von aufgezeichneten Mitteilungen und die Fernsteuerung von Funktionen des Anrufbeantworters ist weltweit über das öffentliche Telefonnetz möglich. Sie erfolgt über die Wahl von MFV-Tönen (Tonwahl) mit einem dafür geeigneten Telefon oder durch die Benutzung eines Codesenders. Der Codesender wird dazu mit dessen Schallaustrittsöffnung auf die Sprechmuschel des Hörers gehalten.
Am Europa 40i kann der Anrufbeantworter auch von den Handys T-Plus ferngesteuert werden.

Hinweistöne bei der Fernbedienung

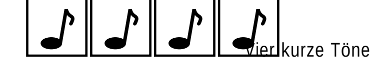
Bei der Fernbedienung werden Sie durch Töne informiert.
Es gibt 3 Töne / Tonfolgen:


Ein langer Ton

Positive Quittung: erfolgreiche Eingabe

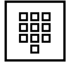

Zwei kurze Töne

Aufforderungston: Aufforderung zur Eingabe von Kennziffern oder zum Beginnen des Aufsprechens.

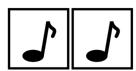

Vier kurze Töne

Negative Quittung: fehlerhafte Eingabe oder die Bedienung ist nicht möglich (z. B. Funktion ist gesperrt).

Ausgeschalteten Anrufbeantworter aus der Ferne einschalten


Rufnummer eingeben

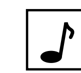
nach ca. 90 Sekunden:


Aufforderungston


Rautetaste


PIN


Rautetaste


Positiver Quittungston

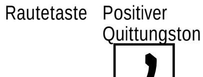
Anschließend:



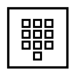



Kennziffer zum Einschalten

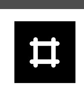

Pos. Quittungston

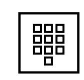

Ansagetext(e)

Fernbedienung einleiten (Anrufbeantworter ist eingeschaltet)

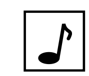

Rufnummer eingeben


Ansage, Eingabe muß beginnen


Rautetaste


PIN


Rautetaste


Positiver Quittungston

Anschließend können Sie die Kennziffern (Liste auf den folgenden Seiten) für die jeweilige Fernbedienung eingeben.

Kennziffern für die Fernbedienung

In der folgenden Liste wird rechts neben den Kennziffern aufgeführt, was Sie nach der Eingabe hören (Texte, Töne usw.).

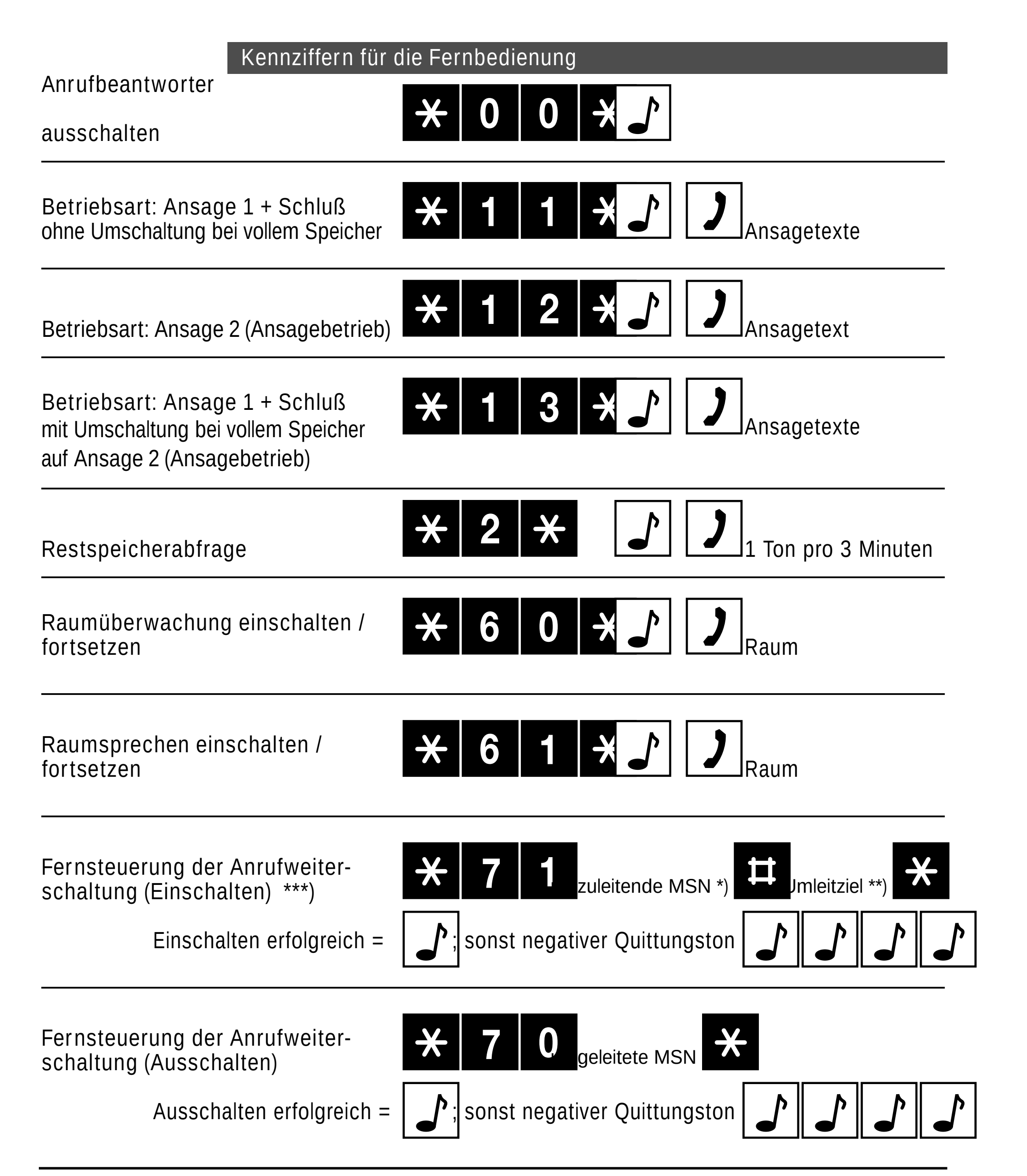
Funktion	Kennziffer	Sie hören
Wiedergabe neuer Mitteilungen	1 3	Mitteilung(en)
Wiedergabe aller Mitteilungen	1 4	Mitteilung(en)
Wiedergabe AWAG-Ansage	1 5	AWAG-Ansage
Wiedergabe Info-Text	1 6	Info-Text
Wiedergabe Ansagetext 1	1 7	Ansagetext 1
Wiedergabe Schlußtext	1 8	Schlußtext
Wiedergabe Ansagetext 2	1 9	Ansagetext 2
Nächste Mitteilung	#	Mitteilung(en)
Vorherige Mitteilung *) / Wiederholen	*	Mitteilung(en)
Laufende Mitteilung löschen	2	Mitteilung(en)
Wiedergabe beenden	0	

*) nur möglich bis 2 Sekunden nach Start der Wiedergabe!

Anrufbeantworter: Fernbedienung

Kennziffern für die Fernbedienung

Funktion	Kennziffer	Sie hören
Löschen aller abgehörten Mitteilungen	2 4	
Löschen AWAG-Ansage	2 5	
Löschen Info-Text	2 6	
Löschen Ansagetext 1	2 7	
Löschen Schlußtext	2 8	
Löschen Ansagetext 2	2 9	
Aufsprechen AWAG-Ansage	3 5	Aufforderungston
Aufsprechen Info-Text	3 6	Aufforderungston
Aufsprechen Ansagetext 1	3 7	Aufforderungston
Aufsprechen Schlußtext	3 8	Aufforderungston
Aufsprechen Ansagetext 2	3 9	Aufforderungston
Aufsprechen beenden	0	



Kennziffern für die Fernbedienung		
Anrufbeantworter ausschalten	* 0 0 * ♪	
Betriebsart: Ansage 1 + Schluß ohne Umschaltung bei vollem Speicher	* 1 1 * ♪	Ansagetexte
Betriebsart: Ansage 2 (Ansagebetrieb)	* 1 2 * ♪	Ansagetext
Betriebsart: Ansage 1 + Schluß mit Umschaltung bei vollem Speicher auf Ansage 2 (Ansagebetrieb)	* 1 3 * ♪	Ansagetexte
Restspeicherabfrage	* 2 * ♪	1 Ton pro 3 Minuten
Raumüberwachung einschalten / fortsetzen	* 6 0 * ♪	Raum
Raumsprechen einschalten / fortsetzen	* 6 1 * ♪	Raum
Fernsteuerung der Anrufweiterschaltung (Einschalten) ***)	* 7 1 zuleitende MSN *) # Umleitziel **) *	
Einschalten erfolgreich =	♪; sonst negativer Quittungston ♪ ♪ ♪ ♪	
Fernsteuerung der Anrufweiterschaltung (Ausschalten)	* 7 0 geleitete MSN *	
Ausschalten erfolgreich =	♪; sonst negativer Quittungston ♪ ♪ ♪ ♪	

*) 10 Stellen max., **) 24 Stellen max., ***) nur möglich, wenn FERNPROG.RUFUMLEITUNG = EIN

Kennziffern für die Fernbedienung		
Raumüberwachung / -sprechen ausschalten	0 ♪	
AWAG-Betrieb = AUS	* 3 0 * ♪	
AWAG-Betrieb = EIN	* 3 1 * ♪	AWAG-Ansage
AWAG-Rufnummer programmieren	* 4 AWAG-Rufnummer * ♪	
AWAG-Anruf abhören	Anruf; AWAG-Ansage; # EIN # Mitteilung	
AWAG-Testanruf starten	* 5 * ♪ Auflegen; AWAG-Anruf; AWAG-Ansage	

Ablauf des AWAG-Testanrufs:

Den AWAG-Testanruf können Sie nach der Fernprogrammierung des AWAG-Betriebes oder der AWAG-Rufnummern nutzen, um die Funktion zu überprüfen. Der Testanruf muß von dem Anschluß aus gestartet werden, der auch als Ziel der AWAG-Anrufe (AWAG-Rufnummer) programmiert wurde.
Nach dem Starten des Testanrufs über die Fernbedienungskennziffern legen Sie den Hörer auf. Die programmierte AWAG-Rufnummer wird nun vom Europa automatisch angerufen. Als Probelauf wird die AWAG-Ansage wiedergegeben.

Das Telefon Europa 30i bietet neben beschriebenen Grundfunktionen
die zusätzliche Möglichkeit, ein sogenanntes „Sprechzeug“ anzuschließen. Dieses ersetzt dann den Hörer.

Benutzung des Sprechzeugs
Durch diese Einheit aus Kopfhörer und Mikrofon haben Sie die Hände für andere Tätigkeiten frei: Sie können beispielsweise Gesprächsnotizen machen oder Unterlagen heraussuchen.
Am Europa 30i wird die Nutzung des Sprechzeugs über das Einricht-Menü eingeschaltet.

Beim Betrieb mit eingeschaltetem Sprechzeug bleibt der Hörer auf dem Telefon liegen. Der sogenannte »Gabelumschalter« hat also keine Funktion. Dadurch ergeben sich einige Änderungen für das Telefonieren:

Anrufe annehmen:
Anrufe werden durch Drücken der Trenntaste oder – wenn entsprechend eingerichtet – mit der automatischen Anrufannahme entgegengenommen.

Gespräche einleiten:
Gehende Gespräche werden durch Drücken der Trenntaste oder – wenn entsprechend eingerichtet – mit automatischer Leitungsbelegung eingeleitet.

Sprechzeug anschließen

Das Sprechzeug wird statt des Hörers an die Anschlußbuchse für den Hörer an der Unterseite des Telefons angeschlossen.

Betrieb über externen Umschalter

Der Anschluß ist auch über einen externen Umschalter möglich. Dieser gehört nicht zum Lieferumfang.

Wenn Hörer und Sprechzeug über den externen Umschalter angeschlossen sind und der Umschalter in die Stellung „Hörer“ geschaltet ist: Bei eingeschaltetem Sprechzeug - Betrieb ist dann ebenfalls die Benutzung über Abheben und Auflegen des Hörers möglich. Die Trenntaste hat dann die Funktionen, die für den normalen Betrieb mit dem Hörer gelten.

Ist eine Gesprächsverbindung über das Sprechzeug aufgebaut worden (mit Trenntaste, Wahl mit automatischer Leitungsbelegung oder automatischer Annahme), kann nicht in den Hörerbetrieb gewechselt werden (Gabelumschalter ist ohne Funktion).

Ist eine Gesprächsverbindung über das Sprechzeug aufgebaut worden (mit Trenntaste, Wahl mit automatischer Leitungsbelegung oder automatischer Annahme), kann nicht in den Freisprechbetrieb gewechselt werden. Die Lautsprechertaste hat nur die Funktion „Lauthören“ (ein oder aus).

Übersicht über die Funktionen des Einricht-Menüs

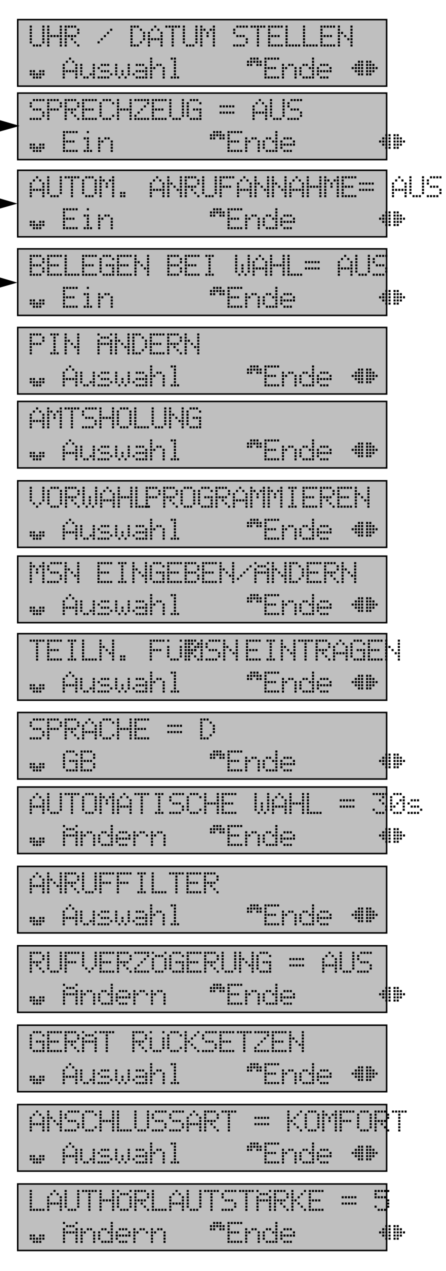
Im Einricht-Menü sind die Einstellungen für den Betrieb des Telefons zusammengefaßt.
Die Bedienung des Einricht-Menüs ist durch die Eingabe der PIN vor unberechtigter Bedienung geschützt (Auslieferung: „0000“).
Das Einricht-Menü ist beim Europa 30i für den Betrieb des Sprechzeugs erweitert.

Zusätzliche Funktionen des Europa 30i:

„SPRECHZEUG“: Menüpunkt zum Einschalten des Sprechzeug-Betriebs

„AUTOM. ANRUFANNAHME“: Menüpunkt zum Einschalten der automatischen Anrufannahme. Dieser Menüpunkt wird nur angeboten, wenn der Sprechzeug-Betrieb eingeschaltet ist.

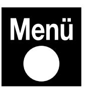
„BELEGEN BEI WAHL“: Menüpunkt zum Einschalten der automatischen Leitungsbelegung. Dieser Menüpunkt wird nur angeboten, wenn der Sprechzeug-Betrieb eingeschaltet ist.



Zusatzfunktionen des Europa 30i: Einricht-Menü

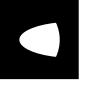
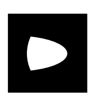
Sprechzeug-Betrieb einschalten

Bevor Sie das an den Europa 30i angeschlossene Sprechzeug nutzen können, müssen Sie den Betrieb einschalten.

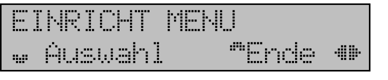


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



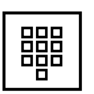
Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“





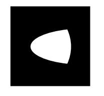
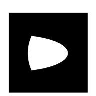
Auswahl bestätigen



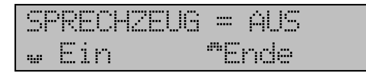


PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



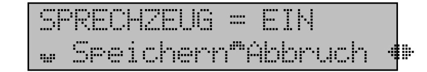



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „SPRECHZEUG = AUS“





Betrieb einschalten





Einstellung speichern

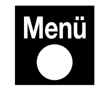


Sie können nun auch die automatische Anrufannahme und die automatische Leitungsbelegung bei Wahl einer Rufnummer aktivieren.

Automatische Anrufannahme einschalten

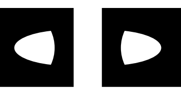
Nachdem Sie – wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben – den Sprechzeug-Betrieb eingeschaltet haben, können Sie im Einricht-Menü die automatische Anrufannahme aktivieren.

Achten Sie unbedingt darauf, daß bei eingeschaltetem Sprechzeug-Betrieb und aktivierter automatischer Anrufannahme das Sprechzeug auch tatsächlich benutzt wird. Anderenfalls könnte es zu nicht beabsichtigten Gesprächsverbindungen kommen. Der Anrufer kann Sie dann unter Umständen ohne Ihr Wissen hören.

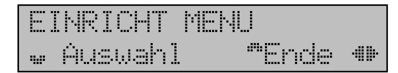


„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.

TEL.BUCH ANZEIGEN/WAHLEN
Auswahl Ende



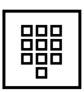

Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“





Auswahl bestätigen





PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.






Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „AUTOM. ANRUFANNAHME = AUS“





Betrieb einschalten





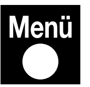
Einstellung speichern



Zusatzfunktionen des Europa 30i:
Einricht-Menü

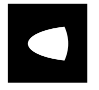
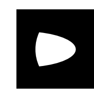
Automatische Leitungsbelegung einschalten

Nachdem Sie – wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben – den Sprechzeug-Betrieb eingeschaltet haben, können Sie im Einricht-Menü die automatische Leitungsbelegung aktivieren.



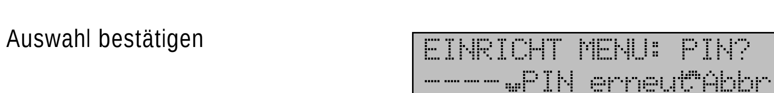
„Menü“-Taste drücken, um das Menü aufzurufen. Sie können nun eine Funktion auswählen.



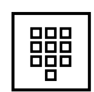



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „EINRICHT-MENÜ“

EINRICHT MENU
Auswahl Ende

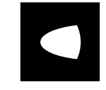
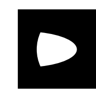


Auswahl bestätigen



PIN-Eingabe (Auslieferung: „0000“). Fehler bei der Eingabe: O.K.-Taste drücken und PIN erneut eingeben.



Mit den Pfeiltasten Funktion wählen: „BELEGEN BEI WAHL = AUS“





Betrieb einschalten

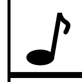




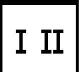
Einstellung speichern



Sprechzeug-Betrieb – Anruf manuell annehmen

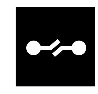


Bei einem Anruf: Sie hören den Tonruf.

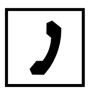


Im Display wird der aktive Nutzkanal der Wählleitung angezeigt. Beispiel für Displayanzeige:
- Anruf mit Anzeige der Rufnummer (von einem ISDN-Anschluß ohne Rufnummernunterdrückung).

04311234567
↵Wiederaufnahme?

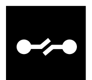


Trenntaste drücken, um das Gespräch anzunehmen.



Sie sind nun mit dem Anrufer verbunden.

04311234567

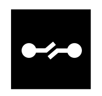


Gespräch beenden:
Trenntaste drücken. Die Gesprächsverbindung ist beendet.

Sprechzeug-Betrieb – Anruf manuell einleiten

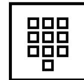
Anrufe leiten Sie manuell durch Drücken der Trenntaste und anschließende Eingabe der Rufnummer ein. Eine gewählte Rufnummer wird nach dem Gespräch in der Wahlwiederholung gespeichert.

Statt einer manuellen Eingabe können Sie nach Drücken der Trenntaste auch die Rufnummernspeicher des Telefonbuchs, der Wahlwiederholung und der Zieltasten nutzen.



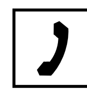
Trenntaste drücken

BITTE WAHLEN
↵Wiederaufnahme?



Rufnummer wählen

0431876564321▒



Gespräch führen. Wenn die Leistung verfügbar ist: Anzeige der Entgelte während des Gespräches.

0431876564321   1234

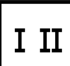
Sprechzeug-Betrieb – Anruf mit automatischer Annahme

Wenn Sie bei eingeschaltetem Sprechzeug-Betrieb im Einricht-Menü zusätzlich die Funktion „Automatische Anrufannahme“ aktiviert haben, entfällt das Drücken der Trenntaste, um einen Anruf entgegenzunehmen. Anrufe werden dann automatisch entgegengenommen: Sie hören einen Hinweiston über den Kopfhörer und sind danach automatisch mit dem Anrufer verbunden.
Erfolgt während eines Gespräches ein zweiter Anruf, wird er durch den Tonruf signalisiert. Es erfolgt keine automatische Annahme.

Achten Sie unbedingt darauf, daß bei eingeschaltetem Sprechzeug-Betrieb und aktivierter automatischer Anrufannahme das Sprechzeug auch tatsächlich benutzt wird. Anderenfalls könnte es zu nicht beabsichtigten Gesprächsverbindungen kommen. Der Anrufer kann Sie dann unter Umständen ohne Ihr Wissen hören.

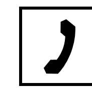


Bei einem Anruf: Sie hören einen Hinweiston im Kopfhörer.

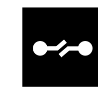


Im Display wird der aktive Nutzkanal der Wählleitung angezeigt. Beispiel für Displayanzeige:
- Anruf mit Anzeige der Rufnummer (von einem ISDN-Anschluß ohne Rufnummernunterdrückung).

04311234567



Sie werden automatisch mit dem Anrufer verbunden.



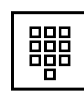
Gespräch beenden:
Trenntaste drücken. Die Gesprächsverbindung ist beendet.

04311234567

Sprechzeug-Betrieb – Automatische Leitungsbelegung

Wenn Sie bei eingeschaltetem Sprechzeug-Betrieb im Einricht-Menü zusätzlich die Funktion „Automatische Leitungsbelegung“ (=“BELEGEN BEI WAHL“) aktiviert haben, entfällt das Drücken der Trenntaste, um einen Anruf einzuleiten. Mit der Wahl der Rufnummer wird die Leitung automatisch belegt.

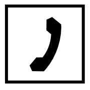
Eine gewählte Rufnummer wird nach dem Gespräch in der Wahlwiederholung gespeichert.
Statt einer manuellen Eingabe können Sie nach Drücken der Trenntaste auch die Rufnummernspeicher des Telefonbuchs, der Wahlwiederholung und der Zieltasten nutzen.



Rufnummer wählen: Die Leitung wird automatisch belegt.



043187656 4321

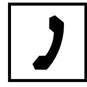


Gespräch führen. Wenn die Leistung verfügbar ist: Anzeige der Entgelte während des Gespräches.

0431876564321 1234

Zusatzfunktionen des Europa 30i:
Sprechzeug-Betrieb

Sprechzeug-Betrieb – Während eines Gesprächs



Sie befinden sich in einem Gespräch (Sprechzeug-Betrieb).

04311234567

Bei einem zweiten Anruf während des Gespräches: Sie hören den Tonruf.
Es erfolgt keine automatische Annahme des Anrufs (Beispiel: Anruf mit Anzeige der Rufnummer).
Das Annehmen des Anrufs wird im Display angeboten.
Sie haben nun 2 Möglichkeiten.

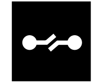
9058370
Annehmen

1. Möglichkeit:



O.K.-Taste drücken, um diesen Anruf anzunehmen: Sie sprechen mit dem Anrufer. Der 1. Gesprächspartner wird gehalten.

9058370



Das Gespräch mit dem 2. Gesprächspartner können Sie mit der Trenntaste beenden. Sie sind wieder mit dem 1. Gespräch verbunden.

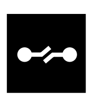
04311234567

Sie können auch mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (siehe „Makeln“).

9058370

oder

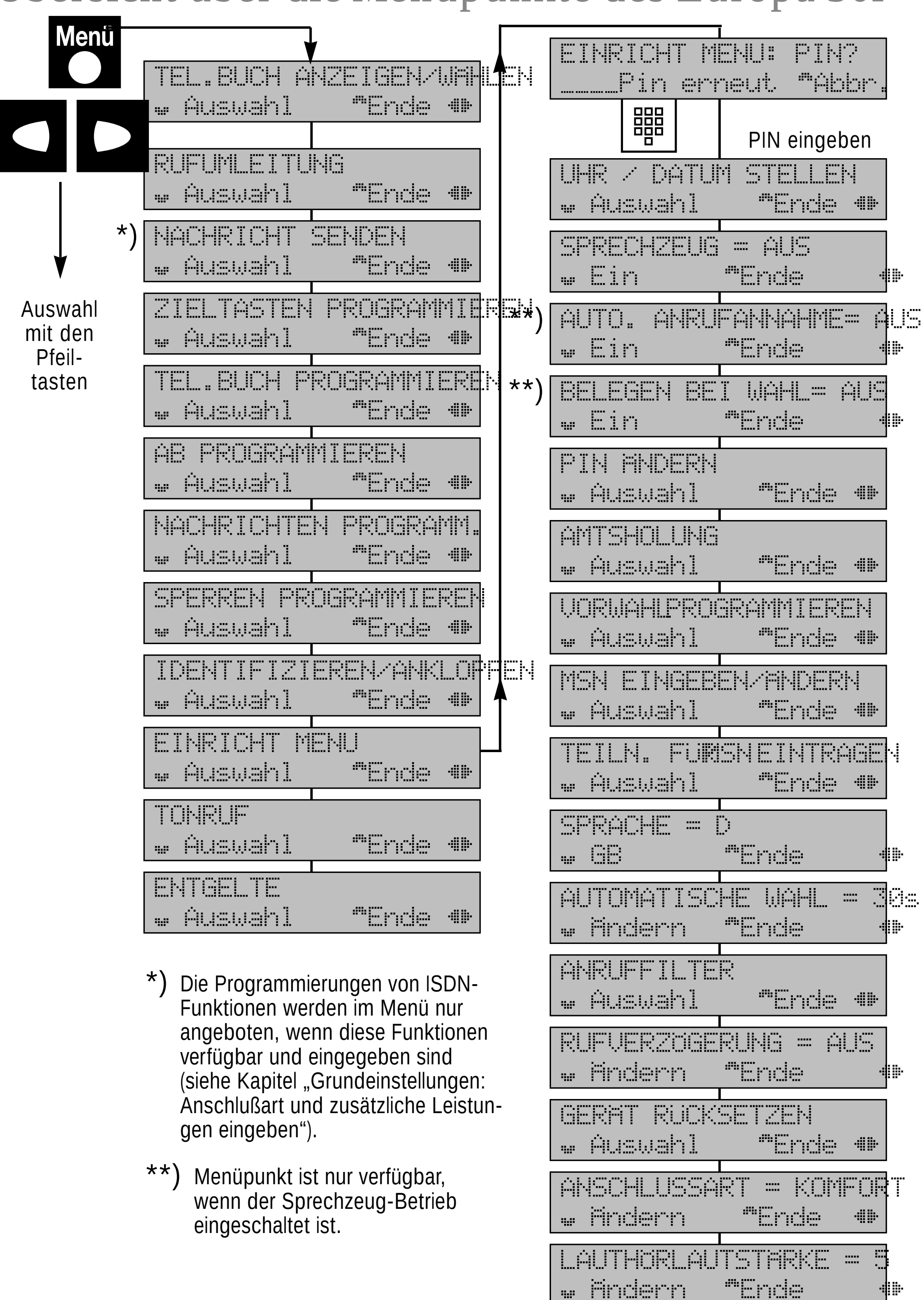
2. Möglichkeit:



Beenden Sie das 1. Gespräch durch Drücken der Trenntaste. Sie sind sofort mit dem anklopfenden Anrufer verbunden.

9058370

Übersicht über die Menüpunkte des Europa 30i



*) Die Programmierungen von ISDN-Funktionen werden im Menü nur angeboten, wenn diese Funktionen verfügbar und eingegeben sind (siehe Kapitel „Grundeinstellungen: Anschlußart und zusätzliche Leistungen eingeben").

**) Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn der Sprechzeug-Betrieb eingeschaltet ist.

Technische Daten

Europa 20i / Europa 30i:

Stromversorgung. . . . . Steckernetzgerät SNG 042 W
Eingang . . . . 198 ... 253 V
Ausgang . . . . 10,7 V; 350 mA
Leistungsaufnahme . . . . . < 9 VA

ISDN
Anschluß . . . . Basisanschluß: 2 x B-, 1 x D-Kanal
Protokoll . . . . DSS1 (Euro-ISDN)

Umweltbedingungen . . . . . nach DIN IEC 721
Betrieb . . . . +5 ... +45°C
Transport. . . . . -25 ... +70°C
Lagerung . . . . -25 ... +55°C

Abmessungen (B x H x T) . . 270 x 55 x 210 mm

Gewicht . . . . 970 g

Anschlußleitungen
ISDN . . . . Western 8/8; 3m lang
Netzteil . . . . Western 6/6; 3m lang
Hörer . . . . Western 4/4; gewendelt

Anrufbeantworter
Aufzeichnungsverfahren . . volldigital
Aufzeichnungsdauer . . . . . typisch 15 Minuten (mit Sprachpausenerkennung)
Anzahl der Aufzeichnungen. . maximal 59
Datenerhalt bei Netzausfall. . ≥ 10 Jahre (keine Batterie erforderlich)

PC-Schnittstelle (nur Europa 30i):
Anschluß . . . . 9-poliger D-SUB-Stecker
Pegel. V.28
Belegung . . . . 2 = Eingang, 3 = Ausgang, 5 = GND
Datenformat. . . . . Baudrate: 9600, Parität: keine, Stopbits: 1

Technische Daten

Europa 40i:

Stromversorgung. . . . . Steckernetzgerät SNG 06 W
Eingang . . . . 198 ... 253 V
Ausgang . . . . 10,7 V; 600 mA
Leistungsaufnahme . . . . . < 13,9 VA

ISDN
Anschluß . . . . Basisanschluß: 2 x B-, 1 x D-Kanal
Protokoll . . . . DSS1 (Euro-ISDN)

Umweltbedingungen . . . . . nach DIN IEC 721
Betrieb . . . . +5 ... +45°C
Transport. . . . . -25 ... +70°C
Lagerung . . . . -25 ... +55°C

Abmessungen (B x H x T) . . 270 x 55 x 210 mm

Gewicht . . . . 970 g

Anschlußleitungen
ISDN . . . . Western 8/8; 3m lang
Netzteil . . . . Western 6/6; 3m lang
Hörer . . . . Western 4/4; gewendelt

Anrufbeantworter
Aufzeichnungsverfahren . . volldigital
Aufzeichnungsdauer . . . . . typisch 15 Minuten (mit Sprachpausenerkennung)
Anzahl der Aufzeichnungen. . maximal 59
Datenerhalt bei Netzausfall. . ≥ 10 Jahre (keine Batterie erforderlich)

DECT . . . . nach ETS 300 175
Reichweite . . . . bis zu 300 m (innerhalb von Gebäuden bis zu 50 m)
Sendeleistung . . . . ≤ 10 mW (Mittelwert)
Frequenzbereich. . . . . 1880 ... 1900 MHz
Kanalzahl. . . . . 10 Frequenzkanäle zu je 24 Zeitschlitzen
Kanalabstand. . . . . 1728 kHz
Handys . . . . maximal 6 Mobilteile einbuchbar
Internverbindungen . . . . . DECT-DECT: maximal 3
Externverbindungen . . . . . DECT-Telefon, -Amt: maximal 2

A

B, C

D, E

F, G

G

H, I, K

L, M, N

Stichwortverzeichnis

Allgemeine Hinweise

Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten ab der Übergabe. Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.
Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutsche Telekom AG unverzüglich mitzuteilen.

Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantianspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.
Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei der Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestellen behebt diese als garantiepflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.
Haben Sie Fragen zum Gerät, wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer

0180/ 5 19 90

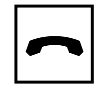
Im Störungsfall - auch nach der Garantiezeit - steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer

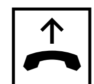
01171

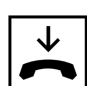
oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

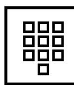
Zeichen und Piktogramme

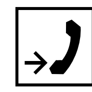
Piktogramme der Bedienungsanleitung

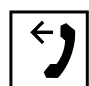

Hörer liegt auf


Hörer abheben


Hörer auflegen


Tastatureingabe (Ziffern oder Zeichen)


Sie sprechen

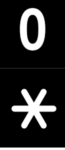

Sie hören

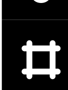

Sie führen ein Gespräch



Zieltaste drücken

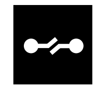

Umschaltetaste für Zieltasten drücken



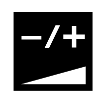


Wähltastatur:

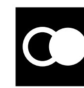
Zifferntasten 0 bis 9 und die Tasten Stern und Raute


Trenntaste drücken

„Menü“-Taste drücken

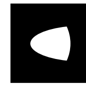
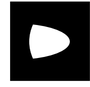


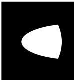
Einstellung mit den Tasten „+“ und „-“ durchführen

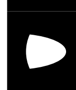

Wahlwiederholtaste drücken



Stop-Taste drücken



Auswahl aus dem Menü mit den Pfeiltasten


Linke Pfeiltaste drücken


Rechte Pfeiltaste drücken



O.K.-Taste drücken



Rückfragetaste drücken


Taste zum Einschalten von Lauthören und Freisprechen drücken

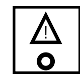

Stummtaste drücken

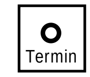


Termintaste drücken

Signalisierungen

Optische Signalisierungen durch Lampen


Achtung-Lampe:
- Die Lampe leuchtet, wenn eine Rufumleitung zu einer externen Rufnummer eingeschaltet ist (siehe dazu den Abschnitt „Komfortfunktionen: Rufumleitungen“).
- Die Lampe leuchtet nicht, wenn keine Rufumleitung eingeschaltet ist.



Lampe der Termin-Taste:
- Die Lampe leuchtet, sobald ein eingegebener Termin erreicht ist.
  Der Termin wird zusätzlich akustisch signalisiert.



Anzeigen des Anrufbeantworters – Lampe Ein / Aus:
- Die Lampe leuchtet, wenn der Anrufbeantworter eingeschaltet und für eintreffende Anrufe betriebsbereit ist.
- Die Lampe ist aus:
  1. Wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist.
  2. Wenn gerade eine Aufzeichnung oder Wiedergabe durchgeführt wird.



Lampe „Neue“ (Nachrichten):
- Die Lampe leuchtet, wenn neue Nachrichten vom Anrufbeantworter aufgezeichnet worden sind.
- Die Lampe erlischt wieder, wenn Sie alle neuen Nachrichten abgehört haben.

Akustische Signalisierungen

Akustische Signale beim Telefonieren:

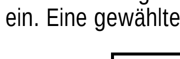
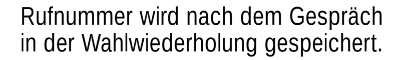
- Der Wählton ist ein ununterbrochenes Signal. Es ertönt, wenn Sie den Hörer abheben. Es bedeutet: Sie können die Rufnummer wählen, um einen Gesprächspartner über das öffentliche Telefonnetz zu erreichen.
- Der Freiton ist ein Signal im Rhythmus kurzer Ton, lange Pause. Es ertönt, nachdem Sie die Rufnummer gewählt haben.
- Der Besetztton ist ein Signal in einem raschen Rhythmus von kurzen Tönen und Pausen. Es ertönt, nachdem Sie die Rufnummer gewählt haben. Es bedeutet: Der gewählte Anschluß oder die Leitung ist besetzt.
- Der Anklopfton weist Sie während des Gesprächs auf einen anklopfenden Anrufer hin.

Akustische Signale für Anrufe:
- Der normaler Tonruf signalisiert Anrufe.
- Der Terminrufton signalisiert einen erreichten Termin.

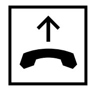
Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:
- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe (z. B. nach dem Aufsprechen eines Ansagetextes für den Anrufbeantworter).
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Eingabe oder Bedienung hin.
- Der Aufforderungston fordert zu einer Eingabe bzw. Bedienung auf (z. B. bei der Fernbedienung des Anrufbeantworters).

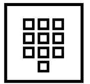
Kurzbedienung

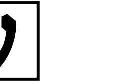
Anrufen (gehende Gespräche)

Anrufe leiten Sie durch die Eingabe der Rufnummer ein. Eine gewählte Rufnummer wird nach dem Gespräch in der Wahlwiederholung gespeichert.


Hörer abnehmen

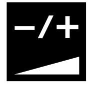

Rufnummer eingeben

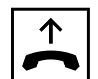

Gespräch führen

Hörer auflegen

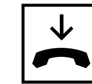
Anruf „normal“ annehmen


Sie hören den Tonruf


Eventuell Tonruf regulieren

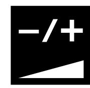

Hörer abnehmen

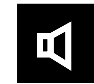

Gespräch führen


Hörer auflegen

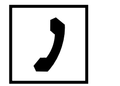
Anrufe mit Lauthören und Freisprechen entgegennehmen


Sie hören den Tonruf

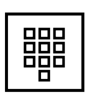

Eventuell Tonruf regulieren

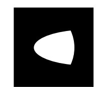

Taste für Lauthören / Freisprechen drücken

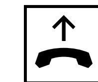
Gespräch führen


Beenden: Taste für Lauthören / Freisprechen erneut drücken

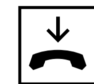
Wahl bei aufliegendem Hörer


Rufnummer bei aufliegendem Hörer eingeben


Falsch eingegebene Ziffern mit der linken Pfeiltaste löschen


Hörer abnehmen

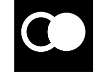

Gespräch führen

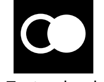

Hörer auflegen

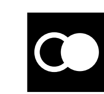
Wahlwiederholung – History-Funktion

Die drei zuletzt gewählten Rufnummern werden automatisch gespeichert. Der Abruf erfolgt über entsprechendes Drücken der Taste.

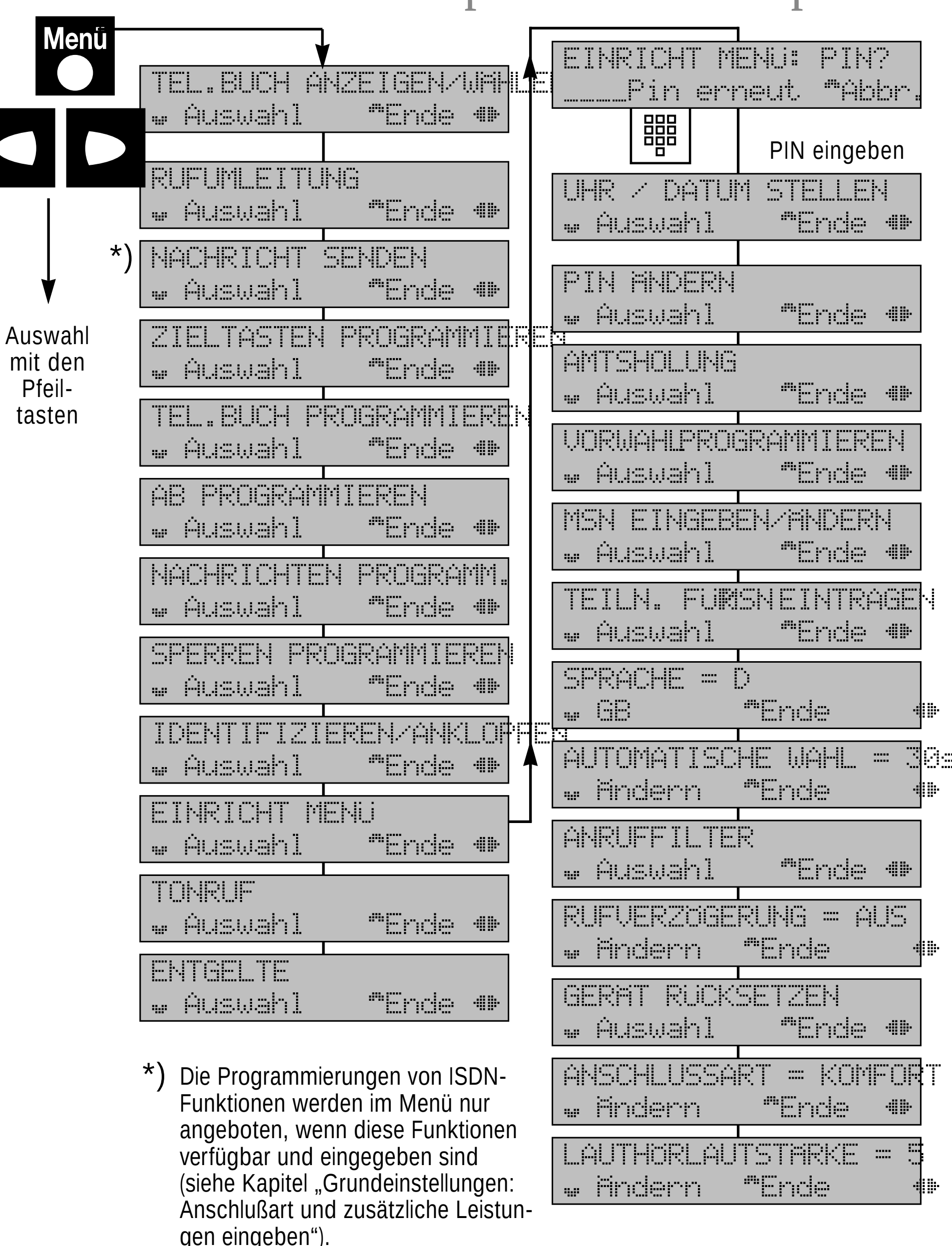

1. Tastendruck: Letzte gewählte Rufnummer


2. Tastendruck: Zweitletzte gewählte Rufnummer


3. Tastendruck: Drittletzte gewählte Rufnummer


4. Tastendruck: Wieder die letzte gewählte Rufnummer

Übersicht über die Menüpunkte des Europa 20i



*) Die Programmierungen von ISDN-Funktionen werden im Menü nur angeboten, wenn diese Funktionen verfügbar und eingegeben sind (siehe Kapitel „Grundeinstellungen: Anschlußart und zusätzliche Leistungen eingeben“).

Wichtige Telefonnummern

Bei Störungsfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer eintragen!



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“

Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
SNr. 3023.538
KNr. 665 517 226
Stand: 25.04.97

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier.